1875 2000

# 125 jähriges Gründungsfest

## Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf

**Impressum:**

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf e.V.<br>„Arbeitsgruppe Festschrift"<br>Josef Englmeier, Erich Muhr, Adolf Stieglbauer, August Wanninger |
| Fotos: | FFW Schlatzendorf |
| Druck: | Buch- und Offsetdruck Karl, Viechtach Auflage 350 Stück |

**Die FFW Schlatzendorf bedankt sich bei allen Personen und Firmen, die durch großzügige Geld- und Sachspenden die Erstellung dieser Festschrift ermöglicht haben.**

# *Festschrift*

## Zum 125-jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe

## der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf e.V.

## vom 23. bis 25. Juni 2000

**in Viechtach-Schlatzendorf**
**- Aschenbrenner-Bushalle -**

**Schirmherr:** Georg Bruckner, 1. Bürgermeister der Stadt Viechtach

**Patenverein:** Freiwillige Feuerwehr der Stadt Viechtach

# Aschenbrenner
## Reisen

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zu ihrem 125-jährigen Gründungsjubiläum sehr herzlich!

Wir empfehlen uns für **Vereinsausflüge, Klassenfahrten und Schulausflüge**. Gerne organisieren wir auch Ihre **Gruppenreise**.

Kostenlos schicken wir Ihnen unseren Katalog "Aschenbrenner Reisen 2000" mit • **Urlaubsreisen** • **Erlebnisreisen** • **Städtereisen** • **Rundreisen** • **Kurzreisen** • **Festspielreisen** • **Musicalreisen** • **Flugreisen mit Transfer zum Flughafen**

Wir buchen für Sie • **Flugpauschalreisen weltweit** • **Linien- und Charterflüge** • **Fährtickets** • **Bahnfahrkarten** • **Mietwagen- und Hotelreservierungen** • **Eintrittskarten und alles weitere für Ihren Urlaub!**

**Aschenbrenner**

**Reisecenter • Omnibusunternehmen**

**Viechtach • Hafnerhöhe 23**
**Tel. Bus 09942/94 46 -10 • Flug - 40 • Fax - 50**
**E-Mail:info@aschenbrenner.de**
**Internet: www.aschenbrenner.de**

Weitere Aschenbrenner - Reisecenter:
**93047 Regensburg,** Brückstraße 4 • **93444 Kötzting,** Marktstraße 28

# Festprogramm

**Freitag, 23. Juni 2000**

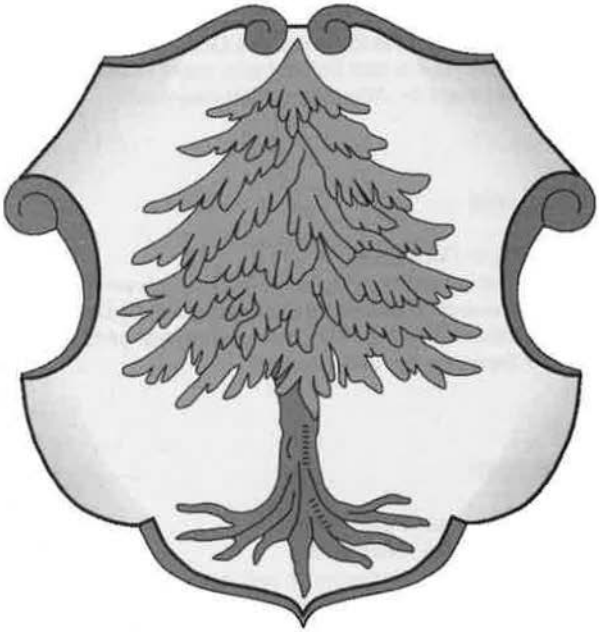
| | |
|---|---|
| 15.30 Uhr | Einholung des Schirmherrn |
| 16.30 Uhr | Einholung der Festdamen |
| 17.00 Uhr | Einholung des Patenvereins |
| 17.15 Uhr | Standkonzert beim Feuerwehrgerätehaus |
| 17.30 Uhr | Totengedenken mit Kranzniederlegung bei der Dorfkapelle |
| 17.45 Uhr | Abmarsch zur Festhalle mit den Ortsvereinen und Gästen |
| 18.00 Uhr | Anzapfen durch den Schirmherrn und Festbeginn<br>mit der Kapelle „Altnußberger Musikanten“ |

**Samstag, 24. Juni 2000**

| | |
|---|---|
| ab 18.00 Uhr | Zünftiger Dorfabend<br>Festbetrieb mit der Kapelle „Waidler-Wahnsinn“<br>***Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Dorf- und Stadtbevölkerung, die Ortsvereine und ganz besonders an die Betriebe mit Belegschaft*** |

**Sonntag, 25. Juni 2000**

| | |
|---|---|
| 7.30 Uhr | Einholung des Patenvereins |
| 8.00 Uhr | Einholung der Gastvereine |
| 8.45 Uhr | Einholung des Schirmherrn und der Festdamen |
| 9.30 Uhr | Aufstellung zum Kirchenzug |
| 10.30 Uhr | Festgottesdienst mit anschließendem Festakt |
| 12.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen<br>Grußworte der Ehrengäste<br>Verleihung der Erinnerungsbänder |
| ab 17.00 Uhr | Festausklang mit den „Aitnachtaler Musikanten“ |

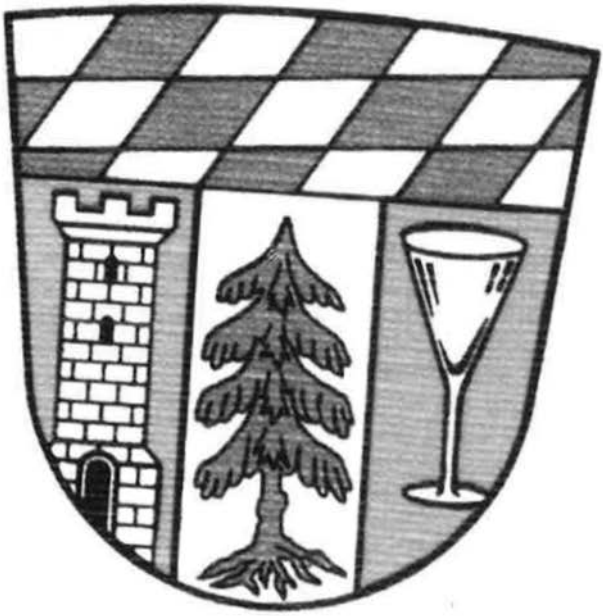


# *Grußwort des Schirmherrn*

Liebe Mitbürger, liebe Feuerwehrkameraden,

der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf darf ich zu ihrem 125-jährigen Jubiläum meine Glückwünsche aussprechen.
Das stolze Jubiläum bietet uns eines willkommenen Anlass, allen Mitgliedern der Wehr aufrichtig zu danken und ihnen für ihr engagiertes und erfolgreiches Wirken in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten uneingeschränkte Anerkennung auszusprechen. Mit ihrem beispielhaften Gemeinsinn und ihrem Einsatz für das Wohl um die Sicherheit der Bevölkerung erwiesen sie der Gemeinschaft einen unschätzbaren Dienst, der von uns allen honoriert und anerkannt wird. Wir und insbesondere die Schlatzendorfer Bürger stehen zu dieser Wehr, die durch ihr Wirken auch erheblich zur Festigung der Dorfgemeinschaft beiträgt.
Respekt und Anerkennung auch den Feuerwehrmitgliedern, die in einem beispielhaften Einsatz unzählige Stunden zur Sanierung und Renovierung des Feuerwehrgerätehauses aufgebracht haben. Das Engagement bei der Ausrichtung des alljährlich gut besuchten Dorffestes, der beliebte Feuerwehrball und die schon zur Tradition gewordene Nikolausaktion zugunsten älterer Mitbürger begründet die Wertschätzung, welche den Mitgliedern der Wehr entgegen gebracht wird.
Der Kameradschaftsgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird bei dieser Vereinigung groß geschrieben, weshalb ich mich auch besonders freue, der Festivität als Schirmherr vorzustehen.
Es ist mir ein großes Anliegen, dass auch die Bevölkerung durch die Teilnahme an den Feierlichkeiten die Verbundenheit zu der Schlatzendorfer Wehr bekundet.
In diesem Sinne wünsche ich den Jubiläumsveranstaltungen einen stimmungsvollen und harmonischen Verlauf und freue mich schon, unsere Mitbürger bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

*Georg Bruckner*
1. Bürgermeister der Stadt Viechtach



# *Grußwort des Landrats*

Zum 125-jährigen Gründungsfest übermittle ich der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf meine herzlichsten Glückwünsche.

125 Jahre im Dienst der Heimat und seiner Bevölkerung, 125 Jahre Schutz von Hab und Gut und stete Hilfsbereitschaft bei Brandkatastrophen und Unglücksfällen aller Art. Dieses soziale Streben im Dienst am Nächsten war und wird getragen von einsatzbereiten Männern, von einem Bevölkerungskreis, der stolz auf seine hilfsbereite Wehr ist. Das 125-jährige Gründungsfest ist daher nicht nur Anlass der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zu diesem Jubiläum zu gratulieren, sondern allen Männern, die in diesen 125 Jahren ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet haben, auch im Namen des Landkreises zu danken. Gleichzeitig gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch künftig immer wieder verantwortungsbewusste junge Männer für die Feuerwehr zur Verfügung stellen werden.

Um diese Einstellung zu unterstützen, sind Staat, Landkreis und Gemeinden nachhaltig bestrebt, die Ausstattung der Feuerwehren mit Fahrzeugen und Geräten den technischen Erfordernissen unserer Zeit entsprechend zu gewährleisten.

Abschließend darf ich allen Feuerwehrmännern sowie allen Festbesuchern ein herzliches Willkommen entbieten und wünschen, dass das Fest einen guten Verlauf nimmt und die bestehende Kameradschaft weiter gefestigt wird.

*Heinz Wölfl*
Landrat

*Hermann Keilhofer*
Kreisbrandrat Landkreis Regen
Kreisverbandsvorsitzender

*Peter Altmann*
Kreisbrandinspektor
Stv. Kreisverbandsvorsitzender

*Christian Stiedl*
Zuständiger Kreisbrandmeister

# *Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.*

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regen dürfen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zum 125-jährigen Gründungsfest sehr herzlich gratulieren.

Engagement und Ausdauer aber auch ein ausgeprägtes Gefühl von Kameradschaft und Gemeinschaftssinn sind notwendig, um über 125 Jahre hinweg ehrenamtlichen, uneigennützigen Dienst am Nächsten in so hervorragender Art und Weise verrichten zu können, wie es hier in Schlatzendorf geschehen ist. Die Zeichen der Zeit frühzeitig erkennen, auf rasante Entwicklung und Technisierung richtig reagieren und die Geschicke der Gemeinschaft stets zukunftsorientiert zu lenken, ist ein besonderes Merkmal der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf. Um dies alles zu erreichen, haben Generationen von Kameradinnen und Kameraden ihre privaten und beruflichen Interessen stets hinter die Belange der Freiwilligen Feuerwehr angestellt. Großes Engagement, besonders auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung aber auch im alltäglichen Übungs- und Einsatzdienst haben die FF Schlatzendorf zu einem Aushängeschild der Feuerwehrarbeit gemacht und ihr zu großem Ansehen über die Grenzen des Landkreises hinaus verholfen.

Allen verantwortlichen Kameradinnen und Kameraden, die durch Engagement, Fachwissen und große Leistungsbereitschaft zu diesem erfolgreichen Werdegang der FF Schlatzendorf beigetragen haben, gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere größte Anerkennung.

Ein besonderer Dank gebührt der Stadt Viechtach, die als Träger der Feuerwehr durch ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung den hohen Stellenwert der Feuerwehrarbeit auf eindrucksvolle Art und Weise immer wieder herausstellt.

Für die Zukunft wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben. Allen Ehrengästen und Festbesuchern wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt und dem Fest einen harmonischen Verlauf.

Die Vorstandschaft unseres Patenvereins FF Viechtach
hinten: Schriftführer Christian Hauner, Kassier Herbert Englmeier, 2. Kommandant Bernhard Hacker, Mannschafts-Vertreter Hans Köppl,
vorne: Mannschaftsvertreter Josef Alt, 1. Kommandant Walter Weihmann, 1. Vorstand Anton Ludwik, Mannschaftsvertreter Ernst Zankl)

Die Mitglieder des Patenvereins FF Viechtach im Jahr 2000

# *Grußwort des Patenvereins FFW Viechtach*

Zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf hat die Freiwillige Feuerwehr Viechtach traditionsgemäß die Patenschaft sehr gerne übernommen und sie erachtet dies als große Ehre.
Wenn man auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist das ein echter Grund voll Stolz und Freunde zu sein.
Die festgeknüpften Bande der Kameradschaft sind Garanten für ein gutes Gelingen des Festes.
Als Patenverein wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf einen schönen und erfolgreichen Festverlauf, sowie den beteiligten Vereinen und allen Festbesuchern frohe und gemütliche Stunden in Schlatzendorf.
Möge der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf bei der Wahrnehmung ihrer zukünftigen Aufgaben Gottes Segen, Geschick und viel Glück zu Seite stehen.

*Walter Weihmann*

1. Kommandant und 2. Vorstand

*Anton Ludwik*

1. Vorstand

*Monika Stieglbauer*

*Petra Stieglbauer*

*Maria Kellermeier*

# *Grußwort der Festdamen*

Ein herzliches „Grüß Gott"
An alle Vereine und Festbesucher.

Zum 125-jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe möchten wir unserem Feuerwehrverein herzlich gratulieren.

Es ist für uns eine große Ehre und Freunde, als Festdamen dabei sein zu dürfen.

Wir wünschen unserem Jubelverein schöne Festtage und einen reibungslosen Festverlauf.

Wir hoffen, dass alle Festbesucher frohe und gesellige Stunden bei uns verbringen dürfen, die allen in angenehmer Erinnerung bleiben.

*Monika Stieglbauer* *Petra Stieglbauer* *Maria Kellermeier*

# *Grußworte der Vorstände der FFW Schlatzendorf e.V.*

Sehr verehrte Ehrengäste,
werte Festbesucher,
liebe Feuerwehrkameraden,

die Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf feiert vom 23. bis 25. Juni 2000 das **125-jährige Gründungsfest** mit Bänderweihe.
Es ist uns eine besondere Ehre, Sie zu diesem großen Fest in Schlatzendorf herzlich willkommen zu heißen. Besondere Grüße gehen an den Schirmherrn, Bürgermeister Georg Bruckner, den Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Viechtach und an die Festdamen.

Aus einer ursprünglich bürgerlichen Selbsthilfeeinrichtung hat sich unsere Freiwillige Feuerwehr zu einer schlagkräftigen und modern ausgerüsteten Hilfsorganisation entwickelt, die im ehrenamtlichen und uneigennützigen Dienst ihre Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit erledigt.

Neben der Feuerwehr als kommunale Einrichtung erfüllt der **Feuerwehrverein** im gesellschaftlichen Leben unseres Dorfes eine wichtige Aufgabe. Zusätzlich zu den kameradschaftlichen Aspekten hat bei unserer Wehr die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert.
Unser alljährliches Dorffest vereint Jung und Alt und fördert damit die Zusammenführung zu einer intakten Dorfgemeinschaft.
Das nicht selbstverständliche Engagement in der Altenbetreuung (seit 1986 alljährlicher Seniorennachmittag beim Dorffest, Nikolausfeier im Seniorenheim) zeigt unsere soziale Einstellung.
Der Bau der Dorfkapelle, die Gestaltung eines Dorfmittelpunktes, sowie Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses sind Vorleistungen des Feuerwehrvereins für eine anstehende Dorfsanierung, bei der alle Bürger eingebunden werden sollen.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf ist zweifellos ein guter Anlass, Rückschau zu halten und denen zu danken, die über die Jahre hinweg unseren Leitgedanken

**„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr"**

mit Leben erfüllt haben.
In Dankbarkeit gedenken wir der Feuerwehrkameraden, die vor 125 Jahren diese Feuerwehr gegründet haben und bedanken uns bei all denen, die in lobenswerter Einstellung unsere Wehr bis zum heutigen Tag weitergeführt haben. Besonderer Dank gilt dabei den jeweils verantwortlichen Kommandanten und Vorständen, die sich in all den Jahren dem Ziel verschrieben haben, ihre Mitbürger vor Feuer und Unheil zu bewahren. Für die geleistete Arbeit sagen wir allen Feuerwehrkameraden ein herzliches „Vergelt´s Gott".
Verantwortung in einem Ehrenamt zu übernehmen ist gerade auch in unserer Zeit ein unverzichtbarer Dienst für die Gesellschaft. Ein Dank geht daher auch an die derzeitige Führungsmannschaft unserer Wehr.
Wir bedanken uns aber auch bei allen, die an der Vorbereitung des Festes mitgewirkt haben, insbesondere beim Festausschuss und bei der gesamten Vorstandschaft für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.
Ein herzlicher Dank geht auch an die Familie Aschenbrenner, die mit der kostenlosen Überlassung der Festhalle unserem Jubiläum eine unverwechselbare Note gibt.

Wir wünschen allen Feuerwehrkameraden, allen Vereinen und allen Festgästen schöne Festtage bei uns in Schlatzendorf.
Unser 125-jähriges Gründungsfest soll uns noch recht lange in guter Erinnerung bleiben.

*Erich Muhr*
1. Vorstand

*Rudolf Stieglbauer*
2. Vorstand

# *Grußworte der Kommandanten der FFW Schlatzendorf e.V.*

Sehr verehrte Festgäste,
liebe Feuerwehrkameraden,

zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf begrüßen wir Sie recht herzlich und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Durch Ihren Besuch zeigen Sie die Verbundenheit zu unserer Feuerwehr und unterstützen diese materiell und ideell beim Dienst für unsere Mitbürger.

In der Zeit um 1875 wurden von besonnenen Männern im ganzen Land Freiwillige Feuerwehren gegründet, die sich eine „organisierte und gezielte Hilfeleistung" bei Bränden zur Aufgabe gemacht hatten, da man damals schmerzvoll erkannt hatte, dass der Einzelne so übermächtigen Ereignisses wie Brandunglücken hilflos ausgeliefert war.

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren hat der Grundsatz der „geordneten und zielgerichteten Hilfeleistung" für die Mitmenschen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das zeigt sich auch in unserer Feuerwehr, sowohl an der Art als auch der Anzahl unserer Einsätze. Aber damals wie heute verbirgt sich hinter der Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr" eine beachtliche Anzahl von Mitbürgern, die trotz Entbehrungen und Belastungen den Dienst für die Allgemeinheit erbringen – ganz in der Tradition sowie im Geist und Sinn unserer Gründerväter. Eben diesen Mitbürgern, also allen Feuerwehrkameraden sowie allen Gönnern und Freunden, die bewusst entgegen einer in unserer Gesellschaft immer ausgeprägteren Individualisierung noch

immer das Gemeinwohl vor Eigennutz stellen, sprechen wir hier unseren Dank und unsere Anerkennung für ihre Arbeit und Unterstützung aus.

**Helfen in der Not - ist unser Gebot!**

*Adolf Bielmeier*
1. Kommandant

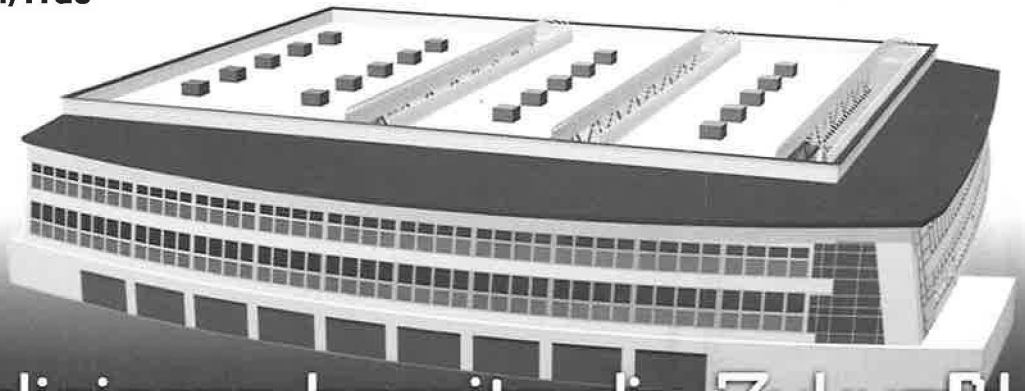
*Franz Wittmann*
2. Kommandant

## Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Energieelektroniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Werkzeugmechaniker** Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- **Industriemechaniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Zerspanungsmechaniker** Fachrichtung Drehtechnik
- **Technischer Zeichner** Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik
- **Informations- u. Telekommunikationssystem-Elektroniker**
- **Industriekaufmann/Frau**
- **Bürokaufmann/Frau**

LINHARDT

Linhardt GmbH & Co. KG
Dr.-Winterling-Str. 40
94234 Viechtach
Tel.: 09942/951-0
Fax: 09942/3424
Internet: http://www.linhardt.com
e-mail: info@linhardt.com



# Wir realisieren bereits die Zukunft!

**In Viechtach entsteht die weltweit modernste Produktionsanlage für pharmazeutische Packmittel!**

# 725 Jahre

# Schlatzendorf

***vom klösterlichen Rodungsort***

**zum modernen Industriestandort**

Der Ort ***Schlatzendorf*** liegt südöstlich von **Viechtach**, eingebettet zwischen dem Schwarzen Regen und dem Pfahl. Der auf "-dorf" endende Ortsname läßt ein hohes Alter erkennen.
Bodenfunde, so z.B. ein spätneolithisches Steinbeil (3. Jahrtausend v. Chr.) deuten darauf hin, daß bereits in vorgeschichtlicher Zeit Menschen im Gebiet um Viechtach gelebt haben.
Der Heimatforscher Zollamtmann Anton Trellinger findet den Namen „Schlatzendorf" erstmals im Jahr **1274** erwähnt. Das Kloster Oberalteich hatte in "**Slachsendorf**" zwei Höfe. Im zweiten herzoglichen Salbuch um 1280 tritt der Ort unter dem Namen "**Schlächsendorf**" auf. Er gehörte zum Kollegialstift „Zur Alten Kapelle" in Regensburg und umfaßte vier Güter. Es handelt sich also vermutlich um die Siedlung eines "**Salacho**".

Im Jahr 1411 bekannte Hans von Slachsendorf, dass ihm der Dekan Johann Ellerbach und das Kapitel zur Alten Kapelle ein Gut in Schlatzendorf auf Leibrecht (d.h. zur Benutzung auf Lebenszeit) verliehen habe. Siegler war Eberhard der Nußberger zu Challenburg (Kollnburg). Im Jahre 1577 wurden in Schlatzendorf drei Höfe, sechs Lehen und sechs Sölden genannt. Dieselbe Zahl an Anwesen führt eine Lehens- und Widmungsbeschreibung der Pfarrei Viechtach aus dem Jahre 1601/03 auf.

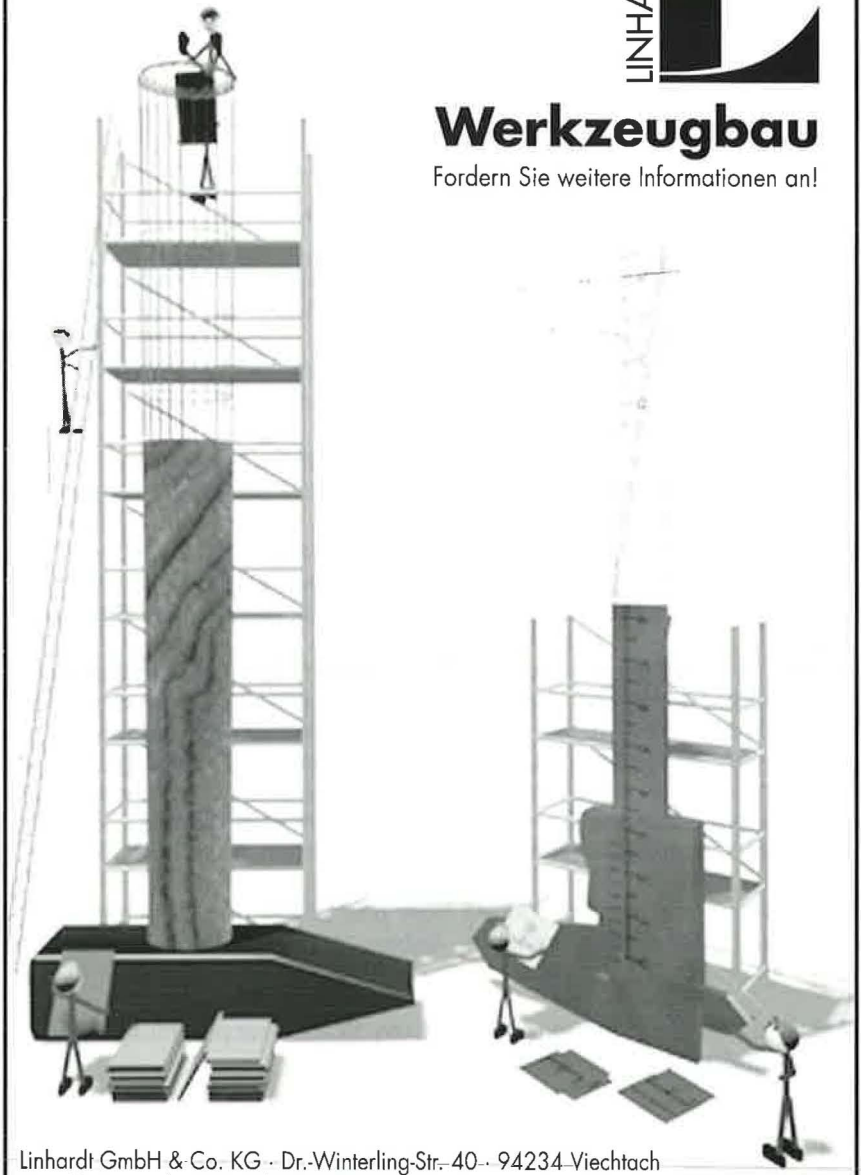
Die Gemeindeflur, die entlegenen Höfe und Weiler und Ortschaften, die heute zu Schlatzendorf gehören, geben manchen Einblick in unsere Vergangenheit:

Einer der Hauptverbindungswege ist die Straße nach Altnußberg (alte Bundesstraße 85), jetzt "Nußbergerstraße".

LINHARDT

**Werkzeugbau**

Fordern Sie weitere Informationen an!

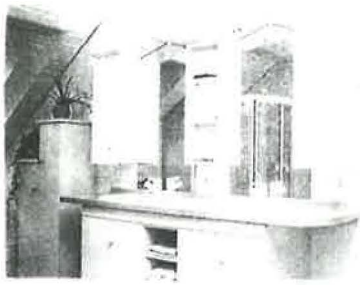


Linhardt GmbH & Co. KG · Dr.-Winterling-Str. 40 · 94234 Viechtach
Herr Knötig · Tel.: 09942/951-235

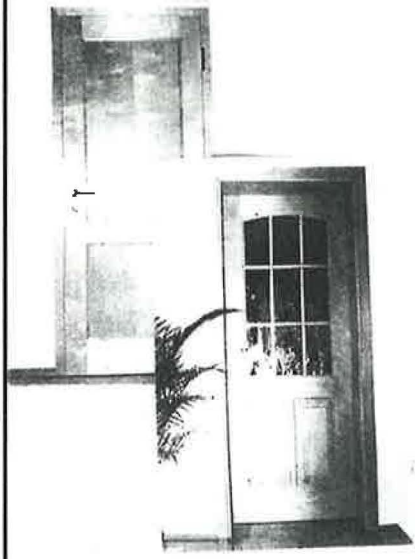
Mitten im Dorf wurde ein altes steinernes Wegkreuz errichtet. Vermutlich erinnert es an eine Viehseuche.

Direkt gegenüber liegt eines der ältesten Anwesen in Schlatzendorf, der "Steinbauerhof", der bereits um 1664 erwähnt wird.

Folgt man der Nußbergerstraße, kommt man zur Einöde "Stockhof", die in ihrem Namen von den einstigen Rodungsarbeiten Zeugnis ablegt.



Badmöbel
mit Corianwaschtisch



Für jeden Stil
die richtige Treppe

SCHREINEREI
FRANZ PETER

94234 Viechtach Dr. Winterling Straße 12
Tel. 09942/1364 Fax 7195

• FENSTER UND TÜREN • TREPPENBAU • MÖBELFERTIGUNG UND INNENAUSBAU •
• KÜCHEN • GASTSTÄTTEN- UND BÜROEINRICHTUNGEN •

Dem Weg weiter folgend, liegt rechts der Straße in dem sich weitenden Tal der Aitnach die "***Reibenmühle***" oder "Egermühle", die bereits auf der Apian´schen Landkarte aus der Zeit um 1560 erscheint.
Links von der Straße liegt auf einer Höhe von 491 m der Weiler "***Zießelsberg***" (Ziselsberg), der ebenfalls auf ein sehr hohes Alter zurückblicken kann. Bereits im Jahr 1160 erscheint in einer Urkunde ein "Wolfram de Zistansperg" und noch 1601 saß ein Hans Zitzleinsperger auf dem Hof.

Unweit von diesem Hof liegt an der Nordwestseite des 655 m hohen Sattelberges die Ortschaft „***Irlach***", die ihren Namen sicher vom Erlengebüsch herleitet und auch "Aetzleinstorf" hieß. Eines der ältesten Anwesen dürfte das „Kapshäusl" sein, ein wunderschönes Bauernhaus, das unser langjähriges aktives Feuerwehrmitglied Xaver Kaps bis zu seinem Tod mit seiner Familie bewohnte und bewirtschaftete. In den letzten Jahren wurde das Gebäude vollständig renoviert und so der Nachwelt erhalten.

# MALERBETRIEB

## Penzkofer Martin

**Nußbergerstr. 24**
**94234 Viechtach**

*Tel. 09942 / 2489*
*Fax: 09942 / 902300*

- *Malerarbeiten*
- *Tapezierarbeiten*
- *Vollwärmeschutz*
- *Beschriftungen*

***Mit uns in Ihre farbige Zukunft!***

Etwas südlich davon liegt der Weiler „***Harnberg***", früher auch "Haimesperg" oder "Hagenberg" genannt. Im Volksmund wird der Weiler auch heute noch "Haimberg" genannt.
An der Straße von Schlatzendorf nach Altnußberg liegt das 528 m hoch gelegene uralte „***Rannersdorf***", früher auch "Rannersdorf am Sand" genannt. Der um die Erforschung der Geschichte des Bayerwaldes hochverdiente Abt Braumüller von Metten glaubt das 1158 erwähnte "Reginoldesdorf" in unserem Rannersdorf suchen zu müssen. Daraus wäre zu schließen, daß es einst Besitzung eines Reginald war.

*Im Bild die „Heigl-Kapelle" in Rannersdorf.*

Eine Sandstraße führt wieder nach Schlatzendorf zurück. Rechts der Straße liegt dem Regen zugewandt die Ortschaft „***Enzleinsgrub***".

# HANS STIEGLBAUER

**FENSTER • TÜREN • ROLLADEN**

**ROLLADENKÄSTEN**

**SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ**

**Isarweg Nr. 9 • 94447 Plattling/Schiltorn**

**Tel. 09931/907262 • Fax 09931/907263**

Dem Weg folgend, liegt linker Hand der Weiler "***Pignet***", der ebenfalls auf eine alte Geschichte zurückblicken kann und der früher dem Kloster Niederaltaich gehörte. Am 17.8.1242 belehnte Abt Dietmar von Niederaltaich Konrad von Nußberg mit dem Niederaltaicher Gut "Pignotann". Längere Zeit saßen die Nußberger auf dem neu erworbenen Gut "Pigenot". Urkundlich wird es des öfteren erwähnt. Imposant und schützenswert ist die uralte Linde direkt beim Bauernhof.

Die Straße führt über den uralten "***Schnitzhof***" nach „***Fischaitnach***", das in früherer Zeit "Aitnach unterm Berg" genannt wurde. Man vermutet in dem Dörfchen die Siedlung eines "Aido". An der Mündung der Aitnach in den Regen liegt die "***Schnitzmühle***" - früher Mühle und Sägewerk - jetzt Campingplatz und großes Landhotel.

*Der „Schnitzhof" der Familie Bielmeier*

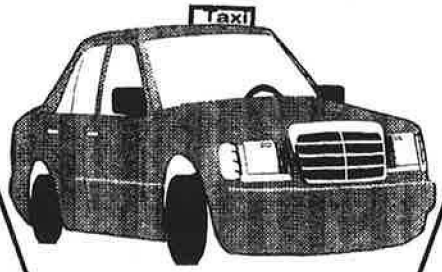
# FUNK-TAXI

WITTMANN

VIECHTACH

09942

94050




Mietwagen
Kleinbusse

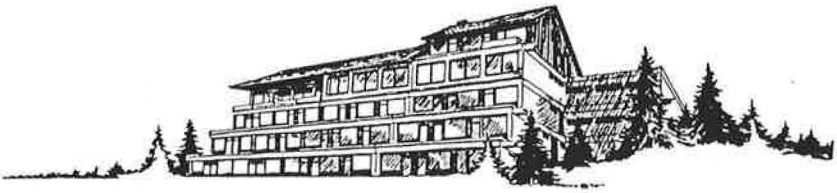
Krankenfahrten
Für alle Kassen

**Taxiunternehmen**
**Albert Wittmann**
**Hafnerhöhe12**
**94234 Viechtach**

Die frühere "Ostmarkstraße", jetzt Bundesstraße 85 (B 85) teilt Schlatzendorf in Unter- und Oberschlatzendorf.

*Bau der B85 beim Anwesen Konrad Fuihl in den 50iger Jahren.*

Fährt man von Ayrhof kommend in Richtung Viechtach, liegen links und rechts der Fernverbindungsstraße die behäbigen Höfe der stolzen Kurfürstenbauern. Sie erwarben seinerzeit ihre Höfe aus kurfürstlichem Besitz samt dem Recht, die Bezeichnung "Kurfürstenbauern" zu führen. Wir sprechen noch heute von der "Hofgegend". Hier entstanden große Höfe, die von eingesessenen Familien über viele Generationen bewirtschaftet wurden und noch werden:
der Ayrhof, der Fellerhof, der Haiderhof, Schweinberg, Brunner am Hof, Plötz am Hof, der Göttlhof, der Hinterholzer.
In der Gemeinde Schlatzendorf liegen links der B 85 der "***Egerbauer***" (Hermann Reisinger)



# SENIOREN-WOHN- UND PFLEGEHEIM REGENTAL

In unserer Einrichtung bieten wir an:

- Vollstationäre Pflege -
- Kurzzeitpflege -
- Tagespflege -
- Nachtpflege -

Rufen Sie uns doch einfach an.

Nußberger Straße 37

94234 VIECHTACH

Telefon 09942/9401-0 · Telefax 09942/9401-25

und rechts der "***Huttersberger***" (Anton Reisinger).

*Eine Ansicht des Huttersberg aus dem Jahr um 1920*

Am Ende der "Huttersberger-Höhe" gehts nach links in die Ortschaft "***Pfahl***" Diese bezieht ihren Namen vom gleichnamigen Quarzriff, das hier wieder gut sichtbar zu Tage tritt und Anfang des 14. Jahrhunderts "Pfol" genannt wird (Trellinger).
Der „Pfahl" gehört zu den bedeutendsten geologischen Naturdenkmäler Bayerns. Fast schnurgerade verläuft er auf einer Länge von über 150 km von Fürholz bei Freyung im Unteren Bayerischen Wald bis nach Schwarzenfeld in der Oberpfalz. Markanteste Punkte sind der „Große Pfahl" an der B 85 bei Viechtach, der Pfahl bei der Burgruine Weißenstein (bei Regen) und beim Schloß Thierlstein (bei Cham). Zahlreiche Sagen ranken sich um die Entstehung des Pfahls. Die Wissenschaft stellt (nüchtern) fest, daß der Pfahl „ein kompliziertes Fieder- und Scherspaltensystem füllt. Dieses entstand entlang einer tektonischen Bruchlinie bereits zu Beginn der variskischen Gebirgsbildung. Längs dieser Verwerfungszone wurde das Gestein stark beansprucht und zerrieben. Es entstanden morphologische weiche Gesteine, die sogenannten Pfahlschiefer. Gegen Ende der variskischen Gebirgsbildung (vor etwa 250 Millionen Jahren) drang heißes, kieselsäureartiges Wasser aus dem Erdinnern in das Spaltensystem ein. Noch unterhalb der Erdoberfläche kristallisierte es zu Quarzgestein aus. Die Freilegung des Quarzganges erfolgte im Laufe der Jahrmillionen durch Verwitterung und Abtragung des angrenzenden Gesteins". Der milchig-weiße Pfahlquarz besteht zu 95 – 98% aus Kieselsäure ($SiO_2$).

## – Gasthaus –

# „Sonnenblick“

94234 Viechtach · Schlatzendorf · ☎ 09942/5111

Unsere Räumlichkeiten stehen für Betriebs-, Vereins- und Familienfeiern für Sie bereit

Auf Ihren Besuch freut sich: **Familie Schürzinger**

Wenn der „Pfahl" im Bereich Schlatzendorf auch nicht so grandios ausgeprägt ist, stellt er doch das beliebteste Nah-Erholungsgebiet für die Schlatzendorfer dar. Der Wanderweg am „Schlatzendorfer Wald" vom Antonikircherl bis zur Kneippanlage bei Eging ist ein beliebter Spazierweg für Alt und Jung. Die „Jogger" kommen hier ebenso zu ihrem Recht wie die zahlreichen „Biker". Viele Laufwettbewerbe (u.a. Viechtacher Stadtlauf) finden hier im Laufe des Jahres statt.

Hier soll auch der Stammsitz der "Pfahler von Pfahl", ein bedeutendes Adelsgeschlechts des Bayerischen Waldes, gewesen sein. Der Heimatforscher Rudolf Penzkofer gibt in seinem Buch "Das Landgericht Viechtach" an: "Die Pfahler waren ein angesehenes, reichbegütertes Geschlecht, benannt nach der Siedlung Pfahl, wo sie auf einer Dienstmannenburg der Grafen von Bogen ihren Stammsitz hatten". Grueber-Müller schreibt in einem Buch über den Bayerischen Wald über das Geschlecht der Pfahler: "Es hatte seinen Stammsitz eine Viertelstunde südöstlich von Viechtach, am Pfahlrücken". Auch bei Piendl (Jahrbuch des historischen Vereins Straubing, Jahrgang 1853) ist in einer Abhandlung über die Grafen von Bogen zu finden: "Eine Dienstmannenburg der Grafen von Bogen ist sodann in Pfahl (bei Viechtach) überliefert. Dieser Besitz lässt vermutlich auf eigene Rodung schließen".
Von der Stammburg der Pfahler selbst sind keine Reste oder urkundlichen Überlieferungen mehr vorhanden.
Kreisheimatpfleger Werner Pohl definiert in seinem Buch "Die Pfahler von Pfahl" die Lage dieses Stammsitzes folgendermaßen: "Von der Ortschaft Hilb im Aitnachtal zog ein alter Hohlweg nach der Ortschaft Pfahl am Schlatzendorfer Pfahl und von hier zum Pfahlrücken selbst. Dieser frühere Weg ist in der Landschaft noch teilweise nachweisbar. Der Weg dürfte über den Pfahl an den Schwarzen Regen geführt haben, wo eine Furt bestanden haben könnte, durch die es zur Burg Neunußberg weitergegangen sein dürfte. Es könnte sich um eine Verbindung von der Kollnburg zur Veste Neunußberg gehandelt haben. Am Schnittpunkt dieses Hohlweges mit dem Schlatzendorfer Pfahl könnte diese Burg gestanden sein. Die Burg könnte nicht nur der Sicherung der Verbindung Kollnburg-Neunußberg gedient haben, sondern auch der West-Ostverbindung am Pfahl entlang von Viechtach kommend in Richtung Patersdorf. Die Burg ist in einen Kranz von Befestigungen rund um Viechtach zu denken".
Das Wappen der Pfahler ist in „Siebmachers Wappenkunde, II. Teil, Seite 80" abgebildet. Die Wappenbeschreibung lautet: „In Blau ein goldener Speerschuh zwischen zwei blau(goldenen-gold/blauen) Flügeln; Helmdecke: blau/gold". Als „sprechender Teil" des Wappens ist der Speerschuh anzusehen, der auch „Pfahlschuh" bezeichnet wird. Der

# fisch

## tiefbau gmbh

Kabel-, Kanal- und Straßenbau
Forstwegebau, Schotterwerk
Erdbohrungen und Erdbewegung

**Bauhof + Büro:**
**Dr. Winterling-Straße 38**
**94234 Viechtach**

**(0 99 42) 94 32-0**

Speerschuh oder Pfahlschuh diente zur Aufnahme des Speeres, z.B. neben einem Zelt. Im Wappen der Pfahler versinnbildlicht dieser Speerschuh als Pfahl den Namen des Geschlechts.

*Das Wappen der „Pfahler vom Pfahl"*

Erster Namensträger war um 1156 ein „Babo de Phalen". Ein „Heinrich von Pfahl" war vermutlich um 1299 erster Richter in Zwiesel und um 1381 wird ein „Hans Pfaller" Pfleger in Weißenstein.

Der Besitz der Pfahler in der Ortschaft Pfahl befand sich nach dem Geschichtsforscher Rudolf Penzkofer bereits um 1300 in der Hand der Wittelsbacher *("aber ze Pfol ein Hof")*. Am 30. Mai 1769 stellte Kurfürst Max Josef für den Markt Viechtach über die zwei Höfe (Oberhof und Niederhof) samt zwei Sölden zu Pfahl einen Lehensbrief aus.

Der Fund eines „**Schrazlganges**" beim Anwesen Muhr („Kastl am Pfahl") im Jahr 1994 zeigt ebenfalls, dass hier schon in der Frühzeit der Besiedelung unseres Raumes Kultstätten geschaffen wurden.

Zur früheren politischen Gemeinde Schlatzendorf gehörten neben dem eigentlichen Ort "***Schlatzendorf***" noch 15 Weiler und Einöden mit einer Grundfläche von 959 Hektar.

Nachstehend die noch bekannten Gemeindevorsteher (Bürgermeister) der Gemeinde Schlatzendorf:

| | |
|---|---|
| von 1859 bis 1863 | Josef Sailer, Bauer, Pignet |
| von 1863 bis 1866 | Johann Plötz, Bauer, Enzleinsgrub |
| von 1866 bis 1879 | Alois Reisinger, Bauer, Huttersberg |
| von 1891 bis 1905 | Alois Steinbauer, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1906 bis 1912 | Josef Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1912 bis 1918 | Xaver Reisinger, Bauer, Huttersberg |

- Rohbauten
- Putzarbeiten
- schlüsselfertige Bauten

**Hochbau**

# HAIMERL BAU
GmbH

**Tiefbau**

- Straße
- Kanal
- Wasser

**Oberschlatzendorf 2 - 94234 Viechtach**
**Tel.: (0 99 42) 94 54 0 - Fax: (0 99 42) 94 54 00**

| | |
|---|---|
| von 1919 bis 1923 | Josef Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1924 bis 1927 | Hermann Sigl, Mühl- u. Sägewerksbes., Reibenmühle |
| von 1927 bis 1933 | Josef Artmann, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1933 bis 1945 | Johann Peter, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1945 bis 1966 | Xaver Penzkofer, Bauer, Schlatzendorf |
| von 1966 bis 1971 | Albert Peter, Bauer, Schlatzendorf |

Mitglieder des letzten Gemeinderats (bis 1971) waren:

| | |
|---|---|
| Haimerl Fritz | Stieglbauer Alois |
| Kargl Johann | Weber Johann |
| Reisinger Hermann | Weghofer Michael |
| Roß Bernhard | Werner Franz |
| Stern Hermann | Wittmann Karl |

Schriftführer und Gemeindeangestellter war Xaver Wittmann (langjähriger Schriftführer und Kassier der Feuerwehr und heute Ehrenmitglied).

Im Rahmen einer Bürgerabstimmung sprach sich die Mehrheit der Gemeindebürger für einen Anschluss an die **Stadt Viechtach** aus.

Zum **1. Juli 1971** wurde die Gemeinde Schlatzendorf, die 1859 die Selbstverwaltung erhalten hatte, in die Stadt Viechtach eingegliedert.

Der letzte Bürgermeister der Gemeinde Schlatzendorf, der langjährige Kommandant, Vorstand und zuletzt Ehrenvorstand der Feuerwehr, Albert Peter vertrat den neuen Stadtteil im Stadtrat. Ebenso Stadtrat Franz Werner.
In seiner letzten Wahlperiode bis 1990 wurde Albert Peter vom Stadtrat zum dritten Bürgermeister gewählt.

*Albert Peter letzter Bürgermeister der Gemeinde Schlatzendorf (Foto um 1950)*

# Alfons Maimer jun. · Transporte

***Güternah- und Fernverkehr***
***Silotransporte***
**Nußbergerstr. 23 a**
**94234 Viechtach**

**Tel: 09942/3718**
**Fax: 09942/904477**
**Auto: 0170/4873735**

**Wir gratulieren zum 125jährigen Jubiläum**

Erster Bürgermeister der Stadt Viechtach war bis 1990 MdL Josef Niedermayer (der Schirmherr beim 100-jährigen Gründungsfest unserer Feuerwehr im Jahr 1976 war).
Seit 1996 ist Georg Bruckner (SPD) erster Bürgermeister der Stadt Viechtach, zweiter Bürgermeister ist Heinrich Schmidt (Freie Wähler) und dritter Bürgermeister ist Walter Schlicht (Unabhängige).
Im Stadtrat sind 7 Mitglieder der CSU, 4 Mitglieder der SPD, 1 Mitglied der Grünen, 4 Mitglieder der Unabhängigen, 2 Mitglieder der Freien Wähler Blossersberg-Pirka und 2 Mitglieder der Freien Wähler Wiesing-Schönau vertreten.

Im Gemeindebereich Schlatzendorf wohnen die Stadträte

Rudolf Lummer (SPD)
Erich Muhr (SPD)
Hans Stasny (SPD)
August Wanninger (Unabhängige Viechtach/Schlatzendorf)

(die selbstverständlich alle Feuerwehrmitglieder sind).

Genau so interessant wie die geschichtliche und politische Vergangenheit ist die **wirtschaftliche Entwicklung** der Gemeinde Schlatzendorf:

Noch vor 100 Jahren war unser Dorf überwiegend landwirtschaftlich strukturiert. Wie bereits ausgeführt, bestimmten zum Teil große landwirtschaftliche Höfe die Entwicklung. Aber auch die kleinen Handwerker oder "Häusler" hatten fast alle noch ein "kleines Sacherl" im Nebenerwerb. Für den Eigenbedarf wurden im kleinen Stall ein bis zwei Kühe gehalten oder zu mindestens wurden Ziegen, Schweine oder Hühner gefüttert.

*Der „Muhr-Stil" um 1940*

# VIECHTACHER KÜCHENSTUDIO

**Wichtig für Bauherren:**

**Vermeiden Sie Fehler bei der Elektro- und Wasserinstallation!**

**Planen Sie eine Anbauküche, wenn der Rohbau steht ... fragen SIE sofort UNS,**

Um eine praktische EINBAUKÜCHE einzubauen, bedarf es einer besonderen Wasser- und Elektro-Installation, die von den herkömmlichen RICHTLINIEN stark abweicht.

**Wir sagen IHNEN „WIE und WO"**

*Wir richten Küchen mustergültig ein.*

## Küchentrends

Die neue Natürlichkeit zeigt sich auch in natürlichen Materialien. Holz ist ein Zeichen dafür, daß die Küche wohnlicher wird und wie früher als Kommunikationsraum fungiert. Auch Holz in Verbindung mit Metall oder Marmor mach die neue, natürliche Lebenseinstellung wieder sichtbar. Erleben Sie bei uns die neuen Trends, die neuen Materialien, und lassen Sie sich von uns begeistern. Folgen Sie dem Trend - kommen Sie zu uns.

- unverbindliche Beratung
- Planung mit Phantasie
- 5 Jahre Garantie
- Pläne für Wasser, Elektro und Fliesen
- spül- und kochfertige Übergabe
- eigener Kundendienst

# Neue Ausstellung

musterhaus® küchen

FACHGESCHÄFT

Nußberger Str. 26 · 94234 Viechtach · Telefon 09942/3920

Inh. Wolfgang Ebner + Wolfgang Gierl

Eine ordentliche Trinkwasserversorgung oder eine Kanalisation gab es nicht. Die Höfe hatten ihre eigenen Brunnen. Das Wasser wurde über teilweise sehr lange Holzleitungen in den aus Granit gehauenen Brunnentrog (Ousch) geleitet.
Im Dorf selbst herrschte in den Trockenperioden oftmals Wassermangel. Auch heute noch sind alte (ungeschriebene) Wasserrechte bekannt. So holten viele Bewohner ihr Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen beim "Schuasta" (Stieglbauer). Nahezu bei jedem Haus gab´s einen Misthaufen, ein "Summerhäusl" und eine Odelgrube.

Heute sind noch folgende Landwirte (überwiegend im Vollerwerb) im Gemeindebereich tätig:

| | |
|---|---|
| Achatz Alfons Schnitzhof | (Hoffmann) |
| Schuster Hermann, Pignet | (Leija) |
| Kaps Erwin, Rannersdorf | (Kaps) |
| Steinbauer Josef, Irlach | (Hias) |
| Holzfurtner Franz, Irlach | (Holzer) |
| Piller Hermann, Pignet | (Pingerbauer) |
| Eckmann Hans, Stockhof | (Stockbauer) |
| Reisinger Anton, Huttersberg | (Huttersberger) |
| Preiß Robert, Pfahl | (Stoama) |
| Wittmann Franz, Oberschlatzendorf | (Moija) |
| Schötz Xaver, Oberschlatzendorf | (Hijtagang) |
| Penzkofer Josef, Oberschlatzendorf | (Hogngroua) |
| Kauer Johann, Hafnerhöhe | (Kollma) |
| Pledl Michael, Zißelsberg | (Zißelsberger) |
| Reisinger Hermann, Eging | (Egerbauer) |
| Muhr Josef, Pfahl | (Kastl) |
| Kasparbauer, Harnberg | (Heimberger) |
| Holzfurtner August, Schlatzendorf | (Steinbauer) |
| Steinbauer Willi, Schlatzendorf | (Steinbauer) |
| Eckmann/Pointinger, Schlatzendorf | (Schwo) |
| Heigl Ludwig, Rannersdorf | (Sime Luk) |
| Kaps Hans, Fischaitnach | (Kaps) |
| Kraus Hans, Enzleinsgrub | (Sol Hans) |
| Holzfurtner Karl, Enzleinsgrub | (Gol-Bauer) |

Erst im Jahr 1952 wurde unter Bürgermeister Xaver Penzkofer nach langwierigen Vorarbeiten die gemeindliche Wasserleitung mit einem Kostenaufwand von 150.000 DM gebaut.

Bau- und Möbelschreinerei
Fensterbau

# Heimerl

- Meisterbetrieb -

Oberschlatzendorf 7 · Tel. (0 99 42) 4 41
Bäckergasse 7 · Tel. (0 99 42) 64 17
Fax (0 99 42) 25 41 · 94234 Viechtach

## Wir fertigen:

Fenster

Türen

Wintergärten

Sonderelemente in bester Qualität

**Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten!**

Auch das Straßen- und Wegenetz war in einem erbärmlichen Zustand. Es gab keine Teerstraßen. In Hand- und Spanndiensten wurde die Straße nach Kirchaitnach einschließlich der Hafnerhöhe gebaut. Die Ausführung erfolgte selbstverständlich wieder als Schotterstraße. Genauso wurde auch die Straße von Ayrhof nach Harnberg über den Sattel nach Altnußberg gebaut. Im Jahr 1954 wurde das Gemeindehaus mit der Gemeindekanzlei errichtet (Baukosten 64.000 DM).

Unter Bürgermeister Anton Reisinger (Huttersberger) wurde ab 1956 die Bautätigkeit ausgeweitet. Mit der Ausweisung des Baugebietes "Schädlberg" musste die Wasserleitung erweitert werden. Die Ortsstraßen wurden kanalisiert und geteert. Die Straße nach Irlach und Rannersdorf wurde neu gebaut. Für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung wurde ein Gesamtkanalisationsplan in Auftrag gegeben.

Eine aus heutiger Sicht amüsante Abstimmung war am 7.8.1959 im Gemeinderat notwendig: das Ansuchen der Stadt Viechtach auf Eingemeindung der Gebiete bis zur Hafnerhöhe zwecks „schnellerem Ausbau" der Hafnerhöhe. Der Antrag wurde selbstverständlich einstimmig abgelehnt!

Ab Mai 1966 wurde unter Bürgermeister Albert Peter mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses begonnen. Die Gesamtkanalisation wurde in Angriff genommen und fertiggestellt. Ebenso wurde die Straße im oberen Dorf gebaut. Im Jahr 1967 wurde die Flurstraße von der Gemeindegrenze bis zur Hafnerhöhe ausgebaut. Hier war ein Enteignungsverfahren notwendig, weil von den Grundstücksbesitzern die benötigten Teilgrundstücke nicht freiwillig abgetreten wurden.

Mit der Eingemeindung in die Stadt Viechtach war zweifellos ein wirtschaftlicher Aufschwung verbunden.

Das Prädikat „Luftkurort" wurde auch auf den Ortsteil Schlatzendorf ausgeweitet und zahlreiche Privatvermieter haben sich mit dem Tourismus ein zweites Standbein geschaffen. Durch den Bau des Feriendorfes „Schwarzholz" wurde das Bettenangebot in unserem Stadtteil ausgeweitet. Eine Urlaubsalternative ist auch der „Urlaub auf dem Bauernhof", der vor allem im Bereich Rannersdorf, Eging und Pfahl angeboten wird. Hohe Ansprüche der Gäste erfüllt das Landhotel „Schnitzmühle", das im kommenden Jahr durch einen umfangreichen Neubau sein Angebot erweitern will.
Durch die Ausweisung des Industriegebietes "***Oberschlatzendorf***" haben sich zahlreiche Firmen angesiedelt und viele neue Arbeitsplätze

**Allopathie * Homöopathie * Phytotherapie**
In- und ausländische Arzneimittel,
Dr. Bach Blüten, Aromatherapie

**Hilfmittel**
Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Milchpumpen (Medela),
Ernährungspumpen

**Im Dienst für Gesundheit und Krankheit**
Spezialnahrung, Ernährungsberatung,
Fernreiseberatung, Körperpflege

*Wir helfen Ihnen gerne.*

Ihr Beratungsteam der

MONCHSHOF
Apotheke

Fachapotheker für Offizinpharmazie & Arzneimittelinformation

Herbert Striegan

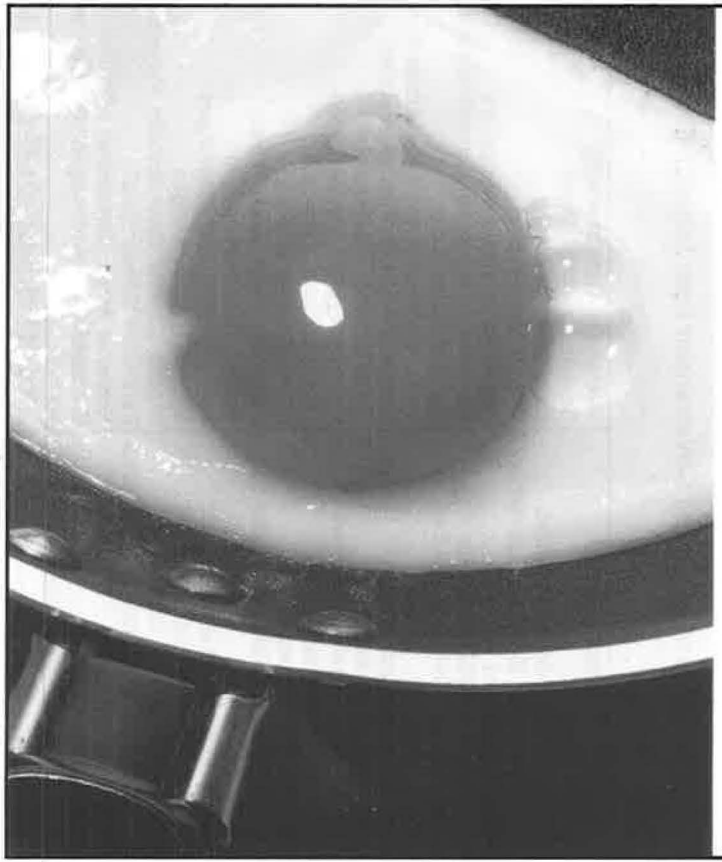
sind entstanden. Die guten Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Viechtach kommen daher heute überwiegend aus dem Stadtteil Schlatzendorf!

Die Zahl der (neuen) Firmen im Industriegebiet "Oberschlatzendorf" wird nicht nur die Einheimischen überraschen:

| | |
|---|---|
| Kugel Lothar, Metallverarbeitung | Grassl Herbert, Lkw-Werkstätte |
| Kilger Anton, Lederfabrik (ab 2001?) | Grassl Josef, Pkw-Werkstätte |
| Schlachthof Bielmeier | Fischl Hans, Bauunternehmen |
| Dietz Maschinen- und Werkzeugbau | Vierlande, Gastrobedarf |
| OBAG, Servicezentrum | Maier-Heizungsbau |
| Rehau-Plastics Werk 11 | Straßenmeisterstelle |
| Linhardt & Co. | Haimerl Willi, Hoch- u. Tiefbau |
| (bald neue "Clean-Factory") | Fa. Zellner, Kabelfertigung |
| Sessu, Kosmetik GmbH | Stratebau (Teerbau) |
| Vogl-Recycling | Peter Franz, Schreinerei |
| Heimerl Hubert, Schreinerei | Zeitlhöfler Anton, Schreinerei |
| Englmeier Eduard, Schreinerei (jetzt Aichinger/Schiller) | |

Darüber hinaus sind im Ortsteil Schlatzendorf noch folgende Firmen ansässig:

| | |
|---|---|
| Aschenbrenner, Reisebusse und TUI-Reisebüro | Markgrafen-Getränkemarkt |
| Obermeier Walter, Steinmetzbetrieb | Bestattungsinstitut Neppl |
| Schürzinger Erwin, Gasthaus Sonnenblick | Begerl, Textilreinigung |
| Peischl-Partyservice | Weindl, Motorräder |
| Hübner Stefan, BMW-Werkstätte | Rabenbauer, Versicherungsbüro |
| Hübner Roland, Werkstätte und Tankstelle | Blumengeschäft (früher Schmid-Schreiner) |
| BAYWA, Baumarkt | Schub-Eisenwaren |
| ALDI, Lebensmittelmarkt | Voye, Kfz-Werkstätte (früher Hübner Kurt) |
| Haas Maritta, Schlosserei | Maimer Alfons jun., Fuhrunternehmen |
| Wittmann Albert, Taxiunternehmen | Götze Theodor, Rechtsanwalt |
| LEDI, Lebensmittelmarkt | Hermann Franz, Versicherungen |
| Biller Karl, VW-Werkstätte | Lobmeier-Costa, Gasthaus |
| Holzfurtner August, Schuster (Holzer-Stil) | Atzinger Herbert, Tierarzt |
| Glas-Rötzer | Penzkofer Martin, Malerbetrieb |
| Zollner, Bauunternehmen, Planung | Schiller, Ferienwohnungen |
| Zollner Christiane, Rechtsanwältin | Probst Matthias, Versicherungen |
| Küchenstudio Ebner u. Gierl | MEDENT, Abrechnungen |
| Daffner-Nielsen, Schnitzmühle, Landhotel/Campingplatz | Brückel Günther, Seniorenheim "Regental" |
| Sigl Otto, Sägewerk | Feriendorf "Schwarzholz" |
| Fischl Ludwig, Landmaschinen, Harnberg | Schreiner Anton, Schreinerei |
| | Waldcafe-Ferienwohnungen (früheres Vereinslokal) |
| | Tetek Herbert, Kfz-Werkstätte/Tankstelle |



VICTORIA

28 jahre
männlich
8 uhr 10
strammer max
postbote klingelt
paket angenommen
tür zugefallen
küche ausgebrannt
victoria versichert

**Versicherungsbüro Franz Hermann**
**94234 Viechtach, Nußbergerstraße 27a**
**Tel. 09942/902480**

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Wer erinnert sich noch an die folgenden Handwerker und Betriebe bzw. Geschäfte?

| | |
|---|---|
| Friseur:<br>Probst-Boda<br>Muhr August (Stil) | Schuster:<br>Stieglbauer (Schuasta)<br>Muhr-Stil<br>Treimer Karl |
| Fuhrbetriebe:<br>Aschenbrenner Hans sen.<br>Maimer Alfons sen.<br>Heigl Ludwig | Schneider:<br>Schmid Albert, Hafnerhöhe<br>Bielmeier, Hafnerhöhe<br>Kärner-Schneider<br>Hirsch-Schneider<br>Holzapfel-Schneider |
| Kfz-Werkstätten:<br>Hobrack (im Schmid Albert Haus an der Hafnerhöhe)<br>Schuhmann, Tankstelle, Werkstätte, Fahrschule, Nußbergerstraße<br>Hettenbach Max, Opel-Werkstätte (Schuhmann-Nachfolger)<br>Hübner Kurt, Mazda-Werkstätte (Hettenbach-Nachfolger) | Lebensmittelgeschäfte:<br>Hans Aschenbrenner (EDEKA), Nußbergerstraße<br>Hauner Hans/Fini (VIVO), an der B 85<br>Niedermayer Lilli (Filiale Bäckerei Hans Vogl), Hafnerhöhe/Mönchshofstraße<br>Kmec Josef (VeGe), Waldsiedlung |
| Sonstige:<br>ACRIS, Pokale, Oberschlatzendorf<br>Gasthaus "Thannerkeller" (Vereinslokal bis 1977)<br>Wurm Hans, Fahrschule<br>Gürster Ludwig, Kaminkehrermeister<br>Quarzbruch Krenn bei Eging<br>Wurstfabrik bei der Ziegelei<br>Lanz, Landmaschinen bei der Ziegelei<br>Fendl Wilhelm, Ziegelei (mehr als 30 Arbeitnehmer beschäftigt!)<br>Schmid Hans, Schreinerei, Nußbergerstr.<br>Meyer Hans, Krawatten, Nußbergerstr.<br>Zenner Rudolf, Modezubehör - Heimarbeit, Oberschlatzendorf<br>Fendl Anna, Flaschenschenke, Nußbergerstraße (jetzt Schiller)<br>Gründel Josef, Limonadenfabrik (Hausmarke "Raboll"), Nußbergerstraße | Steinmetze:<br>Treimer Lina (Roß Bernhard), Schlatzendorf<br>Treimer Xaver (jetzt Obermeier)<br><br>Sägewerk/Mühle:<br>Egermühle<br>Schnitzmühle<br><br>Lagerhäuser:<br>Tremmel Johann, Nußbergerstraße<br>Kellermeier, Roding (Tremmel-Nachfolger)<br>Herre Michael, Kötzting (Kellermeier-Nachfolger) |
| Alteisenhandel<br>Hauner-Schuasta | Handel mit Waldfrüchten<br>Fuihl Konrad<br>Hauner Hans |

GETRÄNKEMARKT **Markgrafen** GETRÄNKEMARKT

# Zum Jubiläum herzliche Glückwünsche

## Ihr Getränkefachmarkt mit dem freundlichen Service und der großen Auswahl

## Auf Ihren Besuch freut sich Regine Schneider

**Öffnungszeiten:**
**Montag bis Donnerstag:**
**08.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
**Freitag: 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr**
**Samstag: 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

Die Entwicklung geht weiter. Mit dem Neubau der Firma Linhardt (Clean Factory) wird ein weiterer Schritt in die neue Zukunftstechnologie gegangen. Der Firma Linhardt, voran dem Geschäftsführer Walter Schlicht (3. Bürgermeister der Stadt Viechtach) gilt hier großer Dank für den Mut, in unserem Stadtbereich eine so gewaltige Investition zu tätigen. Bestehende Arbeitsplätze werden gesichert – der Weg für neue bereitet! Dieser Betrieb wird sicher ein „Vorzeigeunternehmen" der neuen Fertigungstechnik und viele Besucher aus der ganzen Welt werden sich informieren und damit auch Viechtach weiter bekannt machen.

Für die Bürger des Ortsteiles Schlatzendorf müssen in den nächsten Jahren auch hinsichtlich der Lebensqualität entscheidende Schritte getan werden:

- Für unseren jungen Mitbürger werden sich durch die Ausweisung des neuen Baugebietes „Mitterweg" endlich Möglichkeiten zum Bau des eigenen Hauses (im Dorf!) ergeben. Hoffentlich verbreitet sich bei weiteren Grundstücksbesitzern in diesem Bereich die Einsicht, dass man manchmal auch für das Gemeinwohl eigene Schritte tun muss.
- Die geplante Dorfsanierung soll den eigentlichen Dorfkern, beginnend beim Anwesen Hackl über den Bereich Kreuzung Nußbergerstraße/Dorfstraße zum Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses dann zum Dorfmittelpunkt bei der Dorfkapelle bis schließlich zur Abzweigung von der Hafnerhöhe Richtung Schlatzendorf, umfassen. Die Grobplanungen sollen baldmöglich abgeschlossen werden. Die eigentliche Sanierung kann dann im nächsten Jahr beginnen.
  Entscheidend ist, dass alle Maßnahmen von der Mehrheit der Dorfbevölkerung mitentschieden und damit mitgetragen werden. Ein persönliches Einbringen aller Hausbesitzer ist notwendig, um ein gutes Gesamtergebnis zu erreichen. Ein noch zu gründender „Dorfausschuss" soll hier deutliche Akzente setzen.

**em**


Literaturverzeichnis:

Walter Grössl „Das Viechtreich"
Werner Pohl „Die Pfahler von Pfahl"
Werner Pohl „Die Baumhölzl-Chronik von Viechtach"
Werner Pohl „Dr. Johann Bapt. Markstaller und seine Chronik – Der Markt Viechtach im Bayer. Wald -"
Beschlussbücher der Gemeinde Schlatzendorf
Festschrift der FFW Schlatzendorf von 1976

# Bestattungen Preuß

Mitglied im Landesverband für das Bestattungsgewerbe

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen, Erledigung aller Formalitäten, Särge mit angemessener Ausstattung, im Trauerfall immer für Sie erreichbar.

94264 Viechtach, Baumhölzlweg 8, Tel. 09942/902606
94262 Kollnburg, Ramersdorf 17, Tel. 09942/902616, Telefax 09942/902617

# Preuß Naturstein

Marmor
Granit Fliesen
Grabdenkmäler

94262 KOLLNBURG
RAMERSDORF 17
Telefon 09942/902616
Telefax 09942/902617

PREUSS
Naturstein

# *Unseren toten Kameraden*

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir aller verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf**

**Auch wenn der Tod eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.**

# WALTER OBERMEIER

**Steinmetzgeschäft**

94234 VIECHTACH
Dr.-Winterling-Straße 3
Telefon 09942/8350
Telefax 09942/7023

**Bestattungen**

vormals Althammer-Heimerl
zu erreichen unter:
Telefon 09942/8350
Autotel. 0171/6420721
oder R. Reißmann,
Telefon 09942/2833

# AUTOHAUS HERBERT TETEK

AVIA

Renault-Service SB-Tankstelle

**Nach Dienstschluß Tankautomat**

VW-AUDI-Reparaturwerkstätte
Reparatur aller Fabrikate
Rahmenreichtbank
ADAC-Abschleppdienst bei Tag und Nacht
Schlüsseldienst

94230 VIECHTACH an der B85 Telefon 09942/94230

# 125 Jahre Dienst am Nächsten

# Chronik

## der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf e.V.

**Mensch und Feuer – die Anfänge**

Die kulturelle Entwicklung der gesamten Menschheit ist untrennbar mit der Verwendung und Erzeugung des **Feuers** verbunden. Wie wir aus der Vergangenheit, aber auch aus eigener Erfahrung wissen, ist es bis heute schwierig, dieses Element unter Kontrolle zu halten. Auch aus unserer Heimatstadt sind Berichte über große Brände überliefert, die mehrmals nahezu die gesamte Innenstadt in Schutt und Asche legten. Wertvolle Bausubstanz, aber auch historische Unterlagen unserer Geschichte wurden hierbei unwiederbringlich vernichtet.

Zum Brandschutz waren damals (wie grundsätzlich auch noch heute!) alle Gemeindebürger verpflichtet. Die Gerätschaften waren dürftig (Hanf-Wassereimer, primitive Handpumpen), die Alarmierung unzureichend und die Bereitschaft zu Mithilfe nicht sehr groß. Insgesamt war an eine geordnete Hilfeleistung nicht zu denken.

In der Baumhölzl-Chronik wird u.a. auch von größeren Brandkatastrophen im Markt Viechtach berichtet. So gibt ein Bericht über einen Brand am **26.8.1826** bei Bräuer Kilger (Kollerbräu) ein gutes Bild davon, wie man damals die verheerenden Stadtbrände bekämpft hat (Zitat: *„Vorzügliche Erwähnung" verdient der „verheiratete Innwohner und Zimmergeselle Amesberger von **Schlatzendorf**").*

Erst im 19. Jahrhundert formierten sich „freiwillige Löschkorps" und im Jahr 1847 taucht der Begriff „**Feuerwehr**" erstmals auf.
In Bayern entstand im Jahr 1849 in der Stadt Augsburg die erste „Freiwillige Feuerwehr". Bis 1859 bildeten sich dann in 19 bayerischen

LandesFeuerwehrVerband Bayern e. V.

# Urkunde

Hiermit wird beglaubigt, daß die
Freiwillige Feuerwehr

## Schlatzendorf

am

## 17. August 1875

gegründet wurde.

Der Nachweis ergiebt sich aus dem Archiv
des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

1. Landesfeuerwehrtag in Kempten
21. - 23. Juni 1996

LandesFeuerwehrVerband Bayern e. V.

Karl Binal
1. Vorsitzender

Städten weitere Freiwillige Feuerwehren. Die Gründungswelle setzte sich rasant fort und so waren im Jahr 1875, dem Gründungsjahr unserer Feuerwehr, in Bayern 2.486 Freiwillige Feuerwehren gemeldet.

## Gründung unserer Feuerwehr – die Männer der ersten Stunde

Die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf zeigt viele Höhen und Tiefen, jedoch ist es immer wieder gelungen, aktive Männer zu finden, die die Idee der Freiwilligen Feuerwehr bis heute mit Leben erfüllt haben.
Wie andere Feuerwehren auch, hatte man besonders unter den beiden Weltkriegen zu leiden. Aufzeichnungen aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg sind kaum mehr vorhanden. Um so wertvoller ist uns daher das erste Stammbuch unserer Feuerwehr, das im Original erhalten geblieben ist. Gründungstag dürfte hiernach der **4. Juni 1875** gewesen sein.
Beim Landesfeuerwehrverband ist als Gründungstag unserer Feuerwehr der **17. August 1875** festgehalten.

Folgende Gründungsmitglieder sind aufgeführt:

Holzapfel Michael, geb. 27.9.1839, Häusler in Schlatzendorf
Englmeier Lukas, geb. 24.9.1845, Häusler in Schlatzendorf
Schötz Xaver, geb. 3.11.1852, Häusler in Schlatzendorf
Stieglbauer Johann, geb. 25.12.1848, Häusler in Schlatzendorf
Pinzl Josef, geb. 16.3.1845, , Häusler in Schlatzendorf
Ebner Andreas, geb. 7.8.1842, , Häusler in Schlatzendorf
Hinkofer August, geb. 31.8.1845, Söldner in Schlatzendorf
Plötz Jakob, geb. 16.7.1854, Bauer in Enzleinsgrub
Hartmann Alois, geb. 29.5.1853, Bauer in Enzleinsgrub
Steinbauer Johann, geb. 20.11.1883, Bauer in Rannersdorf
Trum Josef, geb. 2.4.1849, Häusler in Pfahl

Wer bei der Gründung die Vereinsführung übernahm ist aus dem Stammbuch nicht ersichtlich. In der Rubrik „Führerstelle" wird bei Andreas Ebner und Johann Stieglbauer die Funktion „Rottenführer" angegeben. Bis zum zweiten Weltkrieg wurde die Funktion von Vorstand und Kommandant meist in Personalunion ausgeübt.
Positiv muß festgehalten werden, daß bereits zur Gründungszeit die Mitglieder der neuen Feuerwehr aus allen Gesellschaftsschichten kamen und neben der eigentlichen „Dorfbevölkerung" auch Mitglieder der „Außenbereiche" Rannersdorf, Enzleinsgrub und Pfahl vertreten waren.

Die neuen Freisichtschlepper CS COMPACT 48, 58, 68 und 75 mit praxisgerechten Anbauräumen vorn und hinten sind wie geschaffen für komfortable Grünland-Arbeit. Vorne mähen, hinten laden – einfach ideal! Jetzt bei Ihrem Case IH-Händler

CASE IH

Erfolgsrezept

Multi-Mix Futtermischwagen mit Entnahmefräse

● Saubere Entnahme ● Bedienung vom Schlepper ● Beidseitiger Austrag

STREUMANN

Ihr zuverlässiger Partner

**Fischl Landtechnik**

**Viechtach-Harnberg Tel 09923-3331**

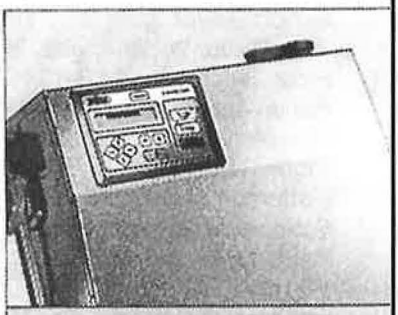
FÜR UNTERNEHMER:

GROßFLÄCHENSCHWADER VON KRONE

- Vier Typen mit den Arbeitsbreiten 6,2 m, 6,2 bis 6,8 m, 6,5 bis 7,6 m und 6,5 bis 13,0 m
- Extrem stabile Bauweise
- Rundum geschlossene Kurvenbahn
- Zinkenarme in Zitronen-Profil uvm.

KRONE

Landtechnik für Unternehmer



ENVISTAR:
So sparsam, daß Sie ihn lieben werden.

WESTFALIA SEPARATOR

DIE FORTSCHRITTMACHER

Der Mitgliederstand entwickelte sich bereits in den Anfangsjahren positiv. Zu den Männern der ersten Stunde kamen im Jahr 1879 die folgenden Gemeindebürger hinzu:

Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf
Wittenzellner Josef, geb. 26.11.1859, Häusler in Schlatzendorf
Zitzelsberger Josef, geb. 13.3.1834, Häusler in Schlatzendorf
Müller Johann, geb. 15.6.1862, Söldner in Schnitzhof
Müller Josef, geb. 11.3.1859, Söldner in Schnitzhof
Steinbauer Josef, Söldner in Schlatzendorf

Zu dieser Zeit war **Josef Steinbauer**, geb. 14.1.1861 „Hauptmann", also 1. Kommandant der Feuerwehr.

Im Jahr 1880 trat
Kaps Josef, geb. 14.4.1860, Söldner in Fischaitnach
in die Wehr ein.

Im Jahr 1885 kamen
Dachs Xaver, geb. 13.6.1842, Schreiner in Schlatzendorf
Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf
Steinbauer Xaver, geb. 13.10.1864, Bauer in Schlatzendorf
zur Feuerwehr.
**Lorenz Pfeffer** war Zugführer, Kommandant und Vorstand. Steinbauer Xaver übernahm die Funktion des Zugführers.

Im Jahr 1886 traten
Artmann Michael, geb. 17.9.1867, Bauer in Schlatzendorf
Holzapfel Johann, geb. 4.3.1874, Söldner in Schlatzendorf
in die Wehr ein.

Im Jahr 1887 kam
Reisinger August, geb. 27.9.1872, Bauer in Eging
und im Jahr 1889 kam
Reisinger Xaver, geb. 3.4.1865, Bauer in Eging
hinzu.
Im Jahr 1900 sind folgende Neuzugänge verzeichnet:
Weghofer Georg, geb. 29.7.1880, Gütler in Rannersdorf
Weghofer Michael, geb. 3.8.1875, Gütler in Rannersdorf
Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Rannersdorf
Pinzl Xaver, Söldner in Schlatzendorf

**Johann Hutter** war bis 1915 Kommandant und Vorstand.

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?

- *Kfz - Versicherungen*
- *Lebensversicherungen*
- *Sachversicherungen*
- *Krankenversicherungen ( Privat u. Zusatz )*
- *AdvoCard Rechtschutz*
- *Badenia Bausparkasse*
- *Vermittlung von*
- *Finanzierungen u.*
- *Kapitalanlagen*

**Wenn Ihr Hund Sieger ist,**

**sind Sie der Verlierer.**

Generalagentur
Hans **Gierl**
Versicherungen
**Linprunstr. 29 94234 Viechtach**
Tel.: 09942 / 5907 Fax 09942 / 5913

Unsere Geschäftszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und jederzeit nach vorheriger tel. Vereinbarung

Wir sind erst zufrieden - wenn Sie es sind.

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?

Versicherungsbüro - Hans **Gierl** - wer sonst ?

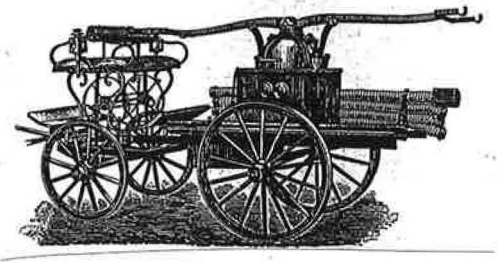
Auch in den folgenden Jahren konnten kontinuierlich neue Mitglieder aufgenommen werden. Unser Stammbuch ist somit die einzige schriftliche Unterlage über das Feuerwehrgeschehen in den Anfangsjahren.

## Aus der „Baumhölzl-Chronik" – die ersten schriftlichen Berichte

Interessante Aussagen über die Arbeit der Feuerwehr in dieser Zeit sind in der bereits angesprochenen „Baumhölzl-Chronik" aufgezeichnet. Die Chronik berichtet von einer größeren Brandkatastrophe in der Johannisnacht 1881 im Markt Viechtach. Neben der Feuerwehr Viechtach kämpften auch die Wehren aus Kollnburg, Kötzting und Ruhmannsfelden gegen das Feuer *„...indessen die Orte Blossersberg, Geiersthal, Prackenbach,* ***Schlatzendorf****, Wettzell und Wiesing Hilfsmannschaften sandten und so die weitere Gefahr beseitigen halfen..".*
Weiter berichtet die Chronik von einem verheerenden Großbrand am 5.11.1891 im Viechtacher Marktzentrum. Unsere Wehr war an den Löscharbeiten beteiligt.
Die Chronik führt noch einen weiteren Großbrand vom 20.2.1916 auf, bei dem u.a. auch unsere Wehr *„mit größter Energie gearbeitet"* hatte.

## Aus den Beschlußbüchern der Gemeinde – das erste Gerätehaus

Einige interessante Aussagen zum Feuerlöschwesen können auch aus den Beschlußbüchern der ehemaligen Gemeinde Schlatzendorf entnommen werden. So wurde bei der Sitzung des Gemeinderats am 23.11.1919 über den Ankauf einer Feuerlöschmaschine beraten und schließlich der Beschluß gefaßt *„es sei von dem Ankauf einer Feuerlöschmaschine abzusehen".*
Das Bezirksamt Viechtach dürfte mit diesem Beschluß nicht einverstanden gewesen sein, so daß im folgenden Jahr doch eine Löschmaschine beschafft wurde. Die Löschmaschine dürfte so ausgesehen haben:



# Wir machen den Weg frei

## Den richtigen Kurs halten.

Sie sind in Ihren Entscheidungen flexibel und unabhängig. Damit Sie jederzeit über Bargeld verfügen oder auch bargeldlos zahlen können, bieten wir Ihnen die richtigen Karten.

**Volksbank Viechtach**
Geschäftsstelle der Volksbank Deggendorf eG

In der Sitzung am 8.5.1921 wurde dann schließlich beschlossen, *„der Bau des Feuerhauses sei den Gebr. Treimer gegen Rechnung zu übertragen. Die Kosten werden von der Gemeindekasse bezahlt"*. In diesem Jahr dürfte unser altes Feuerwehrgerätehaus an der Kirchaitnacherstraße errichtet worden sein, das uns bis zum Jahr 1967 gute Dienste leistete.

In den folgenden Jahren waren die Finanzmittel anscheinend knapp. So wurde am 30.11.1924 ein Zuschuß von 100 Mark für Uniformen und Mützen bewilligt. Im Jahr 1925 erhielt die Wehr einen Zuschuß von 200 Mark (Sitzung vom 18.10.1925), ebenso für 1926 (Sitzung vom 16.5.1926).
Mit Beschluß vom 26.6.1927 wurde *„dem Knecht für das Fahren der Löschmaschine ein Trinkgeld von 2,- RM (Reichsmark)"* bewilligt.

Am 9.11.1930 wurde vom Gemeinderat die Anlegung eines Feuerweihers in Rannersdorf beschlossen. Die Anlegung eines Feuerweihers in Enzleinsgrub wurde dagegen bis auf weiteres zurückgestellt.

## Nach dem 1. Weltkrieg – der Wiederaufbau

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Wehr vom damaligen Bürgermeister Josef Artmann weitergeführt. Er übernahm die Funktion des Vorstandes (von 1906 bis 1933!) und war gleichzeitig bis 1924 erster Kommandant der Feuerwehr.
Ab 1924 wurde Xaver Hackl als Kommandant geführt und aus dem Mitgliederverzeichnis ergibt sich ein deutlicher Aufwärtstrend. So sind im Jahr 1924 dreizehn Neuzugänge und 1925 weitere neun neue Aktive verzeichnet. Dies dürfte vermutlich auch mit dem anstehenden 50. Gründungsfest zusammenhängen.

## Aufwärtstrend – die erste Fahnenweihe von 1926

Im Jahr 1926 wurde die erste Fahnenweihe gefeiert. Fahnenmutter war Maria Sigl, Reibenmühle (Gattin des damaligen Bürgermeisters Hermann Sigl). Festjungfrau war Maria Heigl, Rannersdorf und Patenverein war die Freiwillige Feuerwehr Blossersberg. Die Fahne und die Fahnenbänder sind noch erhalten. Die Fahne wurde im Jahr 1987 grundlegend renoviert (Kosten rund 2.000 DM). Die Fahnenbänder

# Inventar der Freiw. Feuerwehr

## Schlatzendorf

## der Gemeinde Schlatzendorf

Stand 1. Januar 1933

Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf

## Inventaraufnahme 1933

| | |
|---|---|
| 1 | Handdruckspritze auf Wagen |
| 1 | Rückenspritze |
| 2 | Tragschläuche für Handdruckspritze |
| 1 | Mundstück " " |
| 1 | Rückstück " " |
| 19 | Rollen Schläuche à 18 m |
| 2 | Wasserimmer |
| 2 | Schläuche für Rückenspritze mit Mundst. |
| 21 | Feuerwehrhüte |
| 24 | Gurte (einschl. 3 Ersatzgurte für Ehrenp.) |
| 31 | Helme ( " 2 Helme für " ) |
| 2 | Beile (mit alten Stielen) |
| 8 | Äxte |
| 1 | Abreißleinen (an der Spritze) |

## Inventaraufnahme Stand 1935

(Ergänzung wie Stand 1934)

Neuanschaffungen:

| | |
|---|---|
| 477 | Feuergurte (einschl. 24 ...) |
| 1 | Gerade Leiter |

Im Jahre 1936 wurden neue Eimer mit Aufschriften beschafft.

Im Jahre 1942 wurden neue Mundstücke und eine kleine Handspritze beschafft.

Im Jahre 1945 von der Freiw. Feuerwehr Winsen/Luhe 5 Rollen Schläuche (gebraucht) erworben.

## Inventaraufnahme - Stand 1950

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jahr. 1940 | 1 Tragkraftspritze TSH 800 mit Blechkasten | Anzugang | |
| -- -- | 1 A Saugschlauch | | |
| | 1 Saugkorb | | |
| | 3 " - Saugschläuche | | |
| | je 3 Stückkupplungen für A-B - Kupplungen | | |
| | 4 Kupplungsschlüssel | | |
| | 1 A-B - Übergangsstücke | | |
| | 2 B-C - " - " - " - | | |
| | 1 Verteilungsstücke B/C-B-C | | |
| | 1 B Hallrohr | | |

## Inventaraufnahme - Stand vom 10. 12. 1952

| | |
|---|---|
| 1 | Wagen (Dodge - U.S.A.) |
| 4 | Benzinkanister |
| 1 | Reserveseifen |
| 1 | Reserveschlauch |
| 1 | Reserveeimer (kompl. mit Beschriftung) |
| 1 | Einfüllstutzen |
| 4 | Schneeketten |
| 2 | Wasserbürsten |
| 1 | Winde |
| 1 | Hammer |
| 1 | Montageeisen |
| 1 | Tragkraftspritze (TS 8) Paul Ludwig |
| 1 | Saugkorb |
| 8 | Saugschläuche (A) |
| 1 | [illegible] |

wurden im letzten Jahr bei der Fahnenstickerei Kössinger restauriert und so der Nachwelt erhalten.

## Die Zeit des Nationalsozialismus – Durchhalten hieß die Devise

Ab dem Jahr 1933 wurde ein „Inventar- und Armaturenbuch" geführt. Zeugwart Albert Schmid hat hier säuberlich alle Gerätschaften aufgelistet. Zur Ausrüstung gehörte eine „Handdruckspritze auf Wagen", eine Kübelspritze und das entsprechende Schlauchmaterial. Zwei einfache Leitern und 29 Wassereimer wurden registriert. Aus der Zahl der vorhandenen Helme und Gurte ergibt sich, daß die Wehr damals rund 30 aktive Mitglieder hatte.
Im Jahr 1935 wurde eine Leiter mit Stützstangen beschafft.
Dass auch während der schweren Kriegsjahre das Feuerwehrlöschwesen in Schlatzendorf (einigermaßen) funktionierte, lässt sich auch aus dem Inventarbuch ablesen: im Jahr 1942 wurde u.a. eine kleine Handsirene beschafft und 1945 erhielten wir von der FFW Viechtach 5 Rollen gebrauchte Schläuche.

## Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg – junge Kräfte am Werk

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Wehr im Frühjahr 1946 von jungen Kräften wieder aufgebaut. Albert Peter wurde zum Kommandanten gewählt und Bürgermeister Xaver Penzkofer übernahm als Vorstand die Geschicke des Vereins. Die Verbesserung der Ausrüstung war natürlich Hauptwunsch der Verantwortlichen. Vom Gemeinderat wurde die Anschaffung einer Feuermotorspritze von der Firma Paul Ludwig, Bayreuth zum Preis von 3.800 DM beschlossen.

Im Februar 1950 wurde die lang gewünschte Motorspritze (TSW 800) beschafft. Im Inventarbuch - Stand 1950 - wurde der Neuzugang vom Gerätewart (Schriftführer und Kassier) Hans Hauner sorgfältig vermerkt. Die alte Handdruckspritze wurde abmontiert und wird als „Alter Bestand" geführt. Die Motorspritze wurde mit dem Traktor des Landwirts Michael Wittmann von Eging gefahren. Beim Kreisbrandinspektor Kramheller, Teisnach wurde eine entsprechende Genehmigung für Fahrten im Ernstfall, aber auch für Übungen beantragt (*„weil uns die Polizei schon öfters angehalten hat"*).

Bei der Mitgliederversammlung am 13.1.1951 wurden Neuwahlen durchgeführt. Zum Kommandanten wurde Albert Peter, zum 2.

Freiwillige Feuerwehr
Schlatzendorf

Schlatzendorf, den 25.1.51

An den

Bürgermeister
der Gemeinde Schlatzendorf
S c h l a t z e n d o r f.

Betr.: Generalversammlung v. 13.1.51.

Wie uns Herr Kreisbrandmeister Albert V o g l mündlich mitteilte, wird von diesem unsere letzte Generalversammlung mit Wahl der Vorstandschaft für die Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf als nicht vorschriftsmässig und ungültig betrachtet. Als Grund gibt er an, dass der letzte Kommandant auf die Dauer von 5 Jahren gewählt wurde und somit nicht schon nach dem Ablauf von einem Jahr sein Amt niederlegen konnte. Ferner ist es unserer Aufmerksamkeit entgangen Herrn Kreisbrandmeister zu dieser Generalversammlung zu laden.
Hierzu stellt die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf Folgendes fest:

1. Der Kommandant Alois Ebner wurde vor einem Jahr lediglich als Kommandant ernannt, da der seinerzeitige Kommandant Albert Peter wegen Zeitmangel das Amt nicht mehr weiterführen konnte. Er übernahm das Amt lediglich in Ermangelung eines Kommandanten auf ein Jahr und stellte folgedessen sein Amt bei der Generalversammlung am 13.1.51 wieder zur Verfügung.
2. Da es in den Vorschriften der Freiw. Feuerwehr (Gesetz über das Feuerlöschwesen von 1946) nicht verankert ist, den Herrn Kreisbrandmeister zu einer Generalversammlung einzuladen, haben wir dies auch nicht für notwendig erachtet.
3. Die Neugewählte Vorstandschaft ging mit dem Pflichtbewusstsein an die Arbeit, die Feuerwehr auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen zu führen und für sie zu sorgen. Nachdem uns aber durch den Herrn Kreisbrandmeister solche Schwierigkeiten gemacht werden, sieht sich die derzeitige aktive Vorstandschaft gezwungen, bevor sie von amtswegen Ihrer Dienste enthoben wird, selbst hiermit den Rücktritt zu erklären, was sie durch untenstehende Unterschrift bekräftigt.

Der Kommandant: Albert Peter
Der Stellv.Komm.: Alois Ebner
Der Schriftfhr. und Kassier: Hans Kaiser
Der Gerätewart: [illegible]
Der Sanitäter: [illegible]

Lfd.-Nr. .....

Zeichen: [redacted]

# Kaufantrag

An die Firma Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Viechtach

in Viechtach

Auf Grund der nachstehenden Geschäftsbedingungen bestellt

Herr / Frau die Gemeinde Schaltzendorf — Beruf / Geschäftszweig

Firma für die freiwillige Feuerwehr

Wohnort ..... Straße ..... Fernruf .....

folgendes Kraftfahrzeug ~~in serienmäßiger Ausführung:~~

den gebrauchten Sanitätswagen" Dodge"

Motornummer: Fahrgestellnummer:

Bereifung 900 x 16 ( 4 am Fahrzeug, 2 Ersatzreifen) Farbe

Sonstige Vorschriften Das Fahrzeug wird von dem Verkäufer rot gespritzt, ferner wird die noch fehlende vordere Krdanwaelle ~~vom Verkäufer beschafft und auf dessen Kosten eingebaut.~~ Das Fahrzeug befindet sich in einem verkehrsicheren Zustand. Für Riss- und Bruchfreiheit wird keine Garantie übernommen.

Lieferzeit .....

Preis des Fahrzeugs ab Fabrik:

~~Die Lieferung erfolgt zu dem am Tage der Auslieferung des Fahrzeugs geltenden Listenpreis~~

~~(Gegenwärtiger Listenpreis ausschließlich Transportkosten~~ Nach Vereinbarung DM 1200,-)

~~(Transportkosten~~ i.W. Zwölfhundert ---------- DM .....)

Zahlungsbedingungen:

Zahlun bei Übernahme des Fahrzeuges.

Ferner wird mitgeliefert: 4 Schneeketten, 1 Ferderhauptblatt, ferner die beiden obenerwähnten 2 Ersatzreifen., sowie eine Winde.

**Bis zur Tilgung des gesamten Kaufpreises usw. bleibt das Fahrzeug Eigentum des Verkäufers. Nebenabreden, nachträgliche Änderungen dieses Antrages und etwaige Zusicherungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit schriftlicher Bestätigung des Verkäufers.**

**Die Verkaufsangestellten sind nur bei schriftlicher Ermächtigung zur Aufnahme von Zahlungen befugt.**

An dieses Angebot bin ich vier Wochen gebunden. Es gilt als angenommen, wenn der Verkäufer es nicht innerhalb dieser Frist abgelehnt hat.

**Das Fahrzeug wird zur Ausübung des selbständigen Berufes / Gewerbes erworben.**
**(Dieser Satz ist, falls nicht zutreffend, zu streichen.)**

Ort Schlatzendorf, den 9.3.51

Datum .....

Unterschrift des Käufers

**Vordruck Nr. 304** Kaufantrag für neue Kraftfahrzeuge und Geschäftsbedingungen
Heinrich Vogel, Spezialformulare für das Kraftfahrwesen, München 2, Altheimer Eck 19

# Armaturenbuch

für freiw. Feuerwehr Schlatzendorf

Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf

Beginn: 1934 Ende:

Bezeichnungen: K - Kraftmotorspritze
T - Tragkraftspritze (Anhänger)
× B - Beil mit Griff (Spitzbeil)
T - Tragkorb mit Schlauch
H - Handleiter mit Schlauch
Sp - Spritze mit Schlauch
Ar - Armbinde (Tauchretter, Elektriker, Ordnungsdienst)
St - Tauchretterstiefel
Km - Kraftmantel
V - Vorhaupt
Ad - Adjutant
Z - Zugführer
Gr - Gruppenführer
Stm - Stabsführer ×
× HB - Hammerbeil / Hor - Horniff

| Erhalten am: | Armaturen Name u. Bezeichnung | Zurückgegeben am: | Sharse | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15.10.33 | Peter Johann (jun) Hfl. | | V | 1 | | | | | | |
| 9.10.33 | Johann Jakob Hfl. | | Km | 1 | | | | | | K11 |
| 30.3.34 | Hilger Johann Hfl. | | Akt | 111 | | | | | | K |
| 9.10.33 | Hackl Hans Hfl. | | Z | 1 | | | | | | K |
| 15.10.33 | Steinbauer Johann Hof | | Z | 111 | | | | | | K |
| 12.10.33 | Poirchl Hans Hfl. | | Z | 111 | | | | | | K |
| 8.10.33 | Albert Edwald Hfl. | × | Ad | 111 | | | | | | K |
| 13.4.34 | Peter Johann (jun) Hfl. | | Gr. | 111 | | | | | | K |
| 9.10.33 | Leitlhöfler Anton (jun) Hfl. | | Gr. | 111 | | | | | | K |
| 13.10.33 | Hörmann Johann Hfl. | | Stm. | 1 | | | | | | |

| Erhalten am: | Armaturen Name u. Bezeichnung | Zurückgegeben am: | Sharse | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Uniformen - Stand von 1951: | | | | | |
| | Peter, Albert | | | | | |
| | Müller, Erich | | | 1 | | 1 |
| | Heisinger, Hermann | Rückstand | | 1 | | 1 |
| | Hemmerle, Siegfried | | | 1 | 1 | 1 |
| | Hofbauer, Siegfried | | | 1 | 1 | 1 |
| | Peter, Karl | | | 1 | | 1 |
| | Körner, Willi | | 1 | | | |
| | Feerhold, Siegfried | ~~Rückstand~~ | | 1 | 1 | |
| | Steinbauer, Hubert | | | | | |
| | Hackl, Max | | | | | |

Kommandanten wurde Erich Muhr gewählt. Das Verfahren wurde vom damaligen Kreisbrandmeister Adalbert Vogl beanstandet. Der Ärger in der Wehr war so groß, daß die gesamte Vorstandschaft zurücktrat. Das auf der nächsten Seite abgedruckte Schreiben der Feuerwehr an die Gemeinde spricht deutliche Worte!

Aus den Unterlagen ist nicht ersichtlich, ob bei der anschließenden Mitgliederversammlung am 1.2.1951 der Kreisbrandmeister anwesend war. Bei den Neuwahlen wurde das Ergebnis vom Januar 1951 unverändert bestätigt!
Dass die Feuerwehrkameraden nicht nachtragend waren, läßt sich aber daraus erkennen, daß gerade Albert Peter, inzwischen Vorstand der Feuerwehr, KBI Albert Vogl zum Ehrenmitglieder der Wehr vorschlug und dies auch von der Vorstandschaft so beschlossen wurde. Der „Windschuaster", wie sein Hausname lautete, ist leider im Jahr 1999 verstorben!.

## Die Zeit der Motorisierung beginnt – der erste Spritzenwagen

Die ständigen Bemühungen der Feuerwehrverantwortlichen zur Beschaffung eines Mannschafts- und Spritzenwagens führten im Jahr 1951 zum Erfolg. Gerätewart Hans Hauner wurde mit Gemeinderatsbeschluß vom 18.2.1951 beauftragt, einen *„geeigneten Spritzenwagen zu kaufen, wofür ihm ein Betrag von 1.300 DM zur Verfügung steht"*. Im März 1951 wurde man sich mit dem BRK, Kreisverband Viechtach einig. Es wurde zum Preis von 1.200 DM ein gebrauchter Sanitätswagen „Dodge-Chrysler" (Baujahr 1943, Fahrgestell-Nr. 81644776, Kfz-Brief-Nr. 26770) gekauft.
Kommandant Erich Muhr sen. bestätigte die Übernahme des Fahrzeugs durch Aufnahme im Inventarbuch (Stand vom 10.12.1952).

Durch die neuen Kommandanten Albert Peter und Erich Muhr sen. wurde insbesondere die Ausbildung der aktiven Mitglieder voran gebracht. Die Kommandanten besuchten die Feuerwehrschule in Regensburg und legten den Grundstufenlehrgang für Kommandanten ab. Für den Übungsbetrieb wurde ein ordentlicher Übungsplan aufgestellt. Neben Übungen im Dorf *(„unteres, mittleres und oberes Dorf")* wurden auch planmäßige Übungen in Eging, Fischaitnach und Huttersberg durchgeführt. Im März und Dezember war ein „Appell" (vermutlich in Uniform) angesetzt. Die Feuerwehr verfügte über 42 aktive Mitglieder.

# Tauschvertrag:

Zwischen der Gemeinde Schlatzendorf (Frw. Feuerwehr) und der Fa. Auto Flurer, Fürth Bayern, Flughafenstrasse 4 wurde heute folgender Tauschvertrag abgeschlossen.

Die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf gibt am Mittwoch den 8.4.53 den Feuerlöschwagen "Dodge" Baujahr: 1943, Fahrgestell No. 816 44 776. - Kfz Brief No. 26770
an die Fa. Auto Flurer ohne weitere Haftung ab.

Dafür liefert die Fa. Auto Flurer Fürth der Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf bis spätestestens 1.5.1953 einen den Vorschriften des Strassenverkehrs entsprechenden verkehrssicheren 1 1/2 to. Steyr Wagen mit Aufbau und Allrad-Antrieb. Als Werkzeug ist ein dazugehöriger Radmutterschlüssel mitzuliefern. Die Überführung beider Fahrzeuge von Schlatzendorf nach Fürth und von Fürth nach Schlatzendorf geht zu Lasten und auf das Risiko der Fa. Auto Flurer Fürth/Bayern.
Wird der Steyr-Wagen nicht bis zum 1.5.1953 nach Schlatzendorf geliefert, dann bezahlt die Fa. Auto-Flurer an die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf eine Konventionalstrafe von DM. 2000.— i.W. Zweitausend.- .

Schlatzendorf, den 8.April 1953

Für die Gemeinde Schlatzendorf: Für die Fa. Auto-Flurer Fürth:

i.A. Hans Hämmerl ..... .....

(Xaver Penzkofer Bürgermeister)

Für die Freiw. Feuerwehr Schlatzendorf:

..... Muhr Erich .....

(Erich Muhr Kommandant)

Mit Beschluß des Gemeinderats vom 18.2.1951 wurde für die Gemeindebürger ab dem Jahr 1951 eine Feuerschutzabgabe eingeführt.

Am 25.5.1952 beteiligte sich unsere Wehr an der Fahnenweihe in Tresdorf. Fahnenjunker war Hermann Reisinger, Fahnenbegleiterinnen waren Reisinger Hermine und Sigl Josefine.

Viechtacher Bier

Seit GB 1553

# Gesellschaftsbrauerei Viechtach

# Festküchen-Betrieb Max Schneider

**92723 Tännesberg • Tiefe Gasse 14**
**Tel.: 0 96 55/3 87**

## Für Ihre Gäste nur das Beste!

Mit unseren modernen und leistungsfähigen Imbißwägen können wir die Besucher von Festen aller Art und jeder Größe zufrieden stellen.

**✱ Gut bürgerlich und in bekannter Qualität ✱**

## Das 2. Löschfahrzeug – ein starker Steyr

Am 8.4.1953 wurde von der Gemeinde Schlatzendorf der alte Feuerlöschwagen „Dodge" gegen einen 1 ½ to Steyr-Wagen (Fahrgestell-Nr. 2700.1.17702) mit Aufbau und Allrad-Antrieb vertauscht (Lieferfirma Auto-Flurer, Fürth). Bis 1965 leistete uns dieses Fahrzeug gute Dienste.

Eine Abordnung der Feuerwehr beteiligt sich am 2.5.1953 bei der Feier zur Stadterhebung Viechtachs.

Am 13.9.1953 legte Kommandant Erich Muhr sen. anläßlich der Einweihung des neuen Kriegerdenkmals (beim Feuerwehrgerätehaus an der Kirchaitnacherstraße) einen Kranz zum Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden nieder.

Im Jahr 1953 wurde Albert Peter erneut Kommandant, Erich Muhr sen. wurde Stellvertreter. Den Feuerwehrverein führte Alois Ebner als 1. Vorstand, als Stellvertreter fungierte Albert Peter. Im gleichen Jahr wurden die passiven Mitglieder neu registriert und beitragsmäßig erfaßt. Die Wehr hatte in diesem Jahr bereits 96 passive Mitglieder.
Am 19./20.12.1953 war die Wehr bei einem schweren Brand bei der Papierfabrik Pfleiderer in Teisnach eingesetzt.

Im Oktober 1959 wurde für Schlatzendorf eine neue elektrische Sirene installiert.

Anstelle des langjährigen Kommandanten Albert Peter übernahm 1959 Alfons Hackl das Kommando über die aktive Mannschaft. Sein Stellvertreter wurde Karl Wittmann sen.

# Leistungsabzeichen mit Erfolg abgelegt

Zwei Leistungsgruppen stellten sich den Prüfern 1963

Wieder traten zwei Löschgruppen zur Abnahme des Leistungsabzeichens an (oberes Bild). — Alles funktionierte wie am Schnürchen (unteres Bild). (Fotos: Strübig)

**Schlatzendorf.** Am Sonntag um 10 Uhr trat die Freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Alfons Hackl mit zwei Löschgruppen zur Ablegung der Leistungsprüfung der Stufe 1, auf der Wiese beim Hochbehälter an. Als Prüfungsabnehmer konnte Kommandant Hackl Kreisbrandinspektor Alois Kuffner, Viechtach, als Schiedsrichter Kreisbrandmeister Willi Sturm, Arnbruck und Kommandant Hermann Haas, Viechtach, begrüßen.

Der Löschmeister der ersten Gruppe, Xaver Peischl, meldete seine Gruppe zur Ablegung der Leistungsprüfung. Als Maschinist fungierte Albert Peter, als Melder Augustin Wanninger. Dem Lösch-, Wasser- und Schlauchtrupp gehörten Alfons Goham, Josef Kargl, Adalbert Zeitlhöfler, Johann Weber- Alfons Vogl und Anton Zeitlhöfler an. Die zweite Gruppe setzte sich zusammen aus dem Löschmeister Alfons Hackl, Maschinist Xaver Schötz, Melder Josef Goham, dem Lösch-, Wasser- und Schlauchtrupp Josef Penzkofer, Josef Artmann, Anton Zißelsberger, Johann Schürzinger, Johann Vogl und Otto Gehr.

Mit Spannung verfolgten die zahlreichen Schaulustigen den Verlauf der einzelnen Übungen. Kreisbrandinspektor Kuffner gab nach Beendigung der Abnahme bekannt, daß beide Gruppen die Leistungsprüfung mit Erfolg bestanden haben und sprach den beteiligten für diesen Erfolg seine Glückwünsche aus. Es gehöre immerhin eine gehörige Portion Idealismus zur Ablegung einer solchen Prüfung dazu. Ein besonderes Lob habe sich die zweite Gruppe verdient, die ausgesprochen sauber und ohne jeden Fehler gearbeitet hatte. Kommandant Alfons Hackl dankte dem Kreisbrandinspektor sowie den Schiedsrichtern für ihre korrekte Prüfungsabnahme.

Kreisbrandinspektor Kuffner gab dann einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der Feuerschutzwoche, an der die hiesige Wehr zu zwei Alarmübungen ausrücken mußte. Der Kreisbrandinspektor wünschte der Wehr abschließend weiterhin ein gedeihliches Wirken. (Die Leistungsabzeichen können frühestens in vier Wochen verliehen werden).

## Langjährige aktive Dienstzeit – die ersten Ehrenzeichen

Im Jahr 1962 wurden **Alois Ebner**, **Fritz Haimerl** und **Johann Kargl** (alles spätere Ehrenmitglieder der Wehr) mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

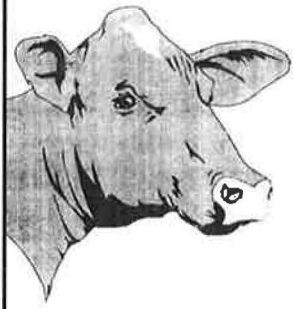
## Neue Leistungsprüfung – die ersten zwei Löschgruppen

Die Ausbildung wurde weiter intensiviert und am 2.10.1963 legten die ersten zwei Löschgruppen die Leistungsprüfung der Stufe 1 (Bronze) ab. Gruppenführer waren Kommandant Alfons Hackl und Xaver Peischl. Der Bericht im Bayerwaldboten ist abgedruckt. Auf dem ersten Foto ist auch das Löschfahrzeug (Steyr-Allrad) erkennbar.

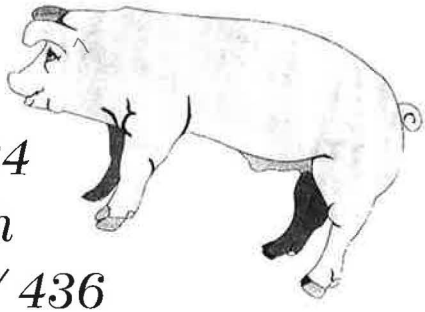
## Neue Technik – das erste LF 8/8

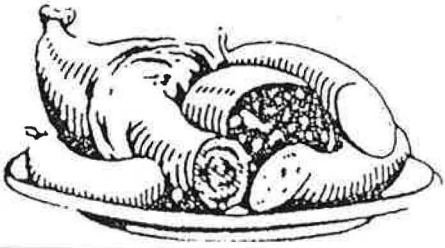
Mit der Fahrzeugweihe durch H.H. Stadtpfarrer und Dekan Ernst Häusler ging ein langer Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung: ein neues Löschgruppenfahrzeug konnte übergeben werden.

Mit Beschluss vom 21.12.1964 hatte der Gemeinderat die Anschaffung eines LF 8/8 – TS von der Firma Paul Ludwig, Bayreuth beschlossen. Der Preis für das Fahrzeug (Opel Blitz) betrug 8.488,25 DM. Dazu kamen die Kosten für den feuerwehrtechnischen Aufbau von 9.653,00 DM sowie die Kosten für Vorbaupumpe und Einbauten von 9.723,00 DM. Neben einem Zuschuß des Landkreises hatte auch der Feuerwehrverein zum Ankauf einen Zuschuß von 2.000 DM beigesteuert. Kommandant Xaver Peischl, der seit 13.12.1964 in sein neues Amt gewählt worden war, konnte von Bürgermeister Albert Peter die Fahrzeugschlüssel übernehmen. Bei einer anschließenden Schauübung wurde die Funktionalität des neuen Fahrzeuges eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



*Gasthof und Metzgerei*
*"Zum Iglhaut"*
*Michael Müller*
*Mönchshofstr. 24*
*94234 Viechtach*
*Telefon: 09942 / 436*
*Fax: 09942 / 7015*





Abends fand im Waldcafe´ ein großer Kameradschaftsabend statt. Hier wurden zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde an **Hans Hauner**, **Albert Peter**, **Rupert Ochsenbauer**, **Adolf Stieglbauer**, **Karl Wittmann**, **Johann Wittmann** und **Xaver Wittmann** das Ehrenzeichen des Freistaates Bayern überreicht.

Am 10.10.1965 war der erste Brandeinsatz mit dem neuen LF8 zu bewältigen. Die Wehr wurde zu einem Brand ins Rehau-Werk alarmiert. Gerät und Mannschaft konnte einen guten Einsatz absolvieren und die Werksleitung bedankte sich mit einer großzügigen Spende.

Das alte Gerätehaus an der Kirchaitnacherstraße war für ein großes Feuerwehrfahrzeug nicht geeignet. Notdürftig wurde das Einfahrtstor vergrößert und auf Drängen der Feuerwehr wurde am 24.1.1964 der Bauantrag für ein neues Gerätehaus in der Ortsmitte genehmigt. Die Baukosten waren mit 120.000 DM veranschlagt. Die Erdarbeiten wurden am 30.7.1966 an die Fa. Fleischmann u. Sohn vergeben. Die Durchführung der Rohbauarbeiten ging an die Firma Treimer, Viechtach (Beschluß vom 6.8.1966).
Bereits am 16.9.1967 konnte die Feuerwehr das neue Gerätehaus beziehen.

Foto altes Gerätehaus – vor Umbau!

# Leistungsabzeichen wurden verliehen

**Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr**

**Schlatzendorf.** Beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr dieser Tage im Gasthof Schmaus, Viechtach, konnte Kommandant Xaver Peischl auch Kreisbrandinspektor Alois Kuffner, die Kreisbrandmeister Adalbert Vogl, Stein und Hermann Haas, Viechtach, den Kommandanten der Viechtacher Wehr Wolfgang Hundshammer und den Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen beim Landratsamt Georg Plötz begrüßen. Kreisbrandinspektor Kuffner führte an, er habe die ehrenvolle Aufgabe an die jüngste Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr nach abgelegter Leistungsprüfung, die Leistungsabzeichen in Bronze mit den Urkunden des Landesamtes für Feuerschutz zu verleihen. Es sind dies Willibald Leidl, Albert Wittmann, Josef Simon, Erich Muhr jun., Albert Goham, Alois Pöperny, Alfons Stern, Rudolf Stieglbauer und Johann Stieglbauer. Kuffner dankte für die bewiesene Tatkraft, den guten Kameradschaftsgeist, ohne die es bei der Feuerwehr nicht gehe. Es gelte auch immer wieder Privatangelegenheiten beiseitezustellen, um für die Belange der Wehr einzustehen.

Vorstand Alois Ebner gratulierte den jungen Wehrmännern zum erhaltenen Leistungsabzeichen, er hoffe und wünsche, daß durch diese gute Ausbildung die wertvollen Feuerwehrgeräte in gute Hände kommen. Bürgermeister Albert Peter dankte den Wehrmännern für den Ehrgeiz und den Eifer mit dem sie die Ausbildung für das Leistungsabzeichen durchgestanden haben und gratulieren allen zur erhaltenen Medaille. Sein besonderer Dank galt aber auch dem Ausbilder Wolfgang Hundshammer. Peter legte dem Kommandanten ans Herz, in Kürze eine Gruppe für das silberne Leistungsabzeichen ausbilden zu lassen. In einem geselligen Beisammensein fand der Abend seinen Abschluß.

**Freitag, 9. Mai 1969**

**Leistungsabzeichen in Bronze verliehen**

**Schlatzendorf. Wir berichteten in unserer Donnerstagausgabe, daß eine Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen bekam. Im Bild sind die Feuerwehrmänner mit Kreisbrandinspektor Alois Kuffner (rechts) und Vorstand Alois Ebner zu sehen.** (Foto: Popp)

Bei der Generalversammlung im Dezember 1966 wurde den verstorbenen Mitgliedern Xaver Reisinger und Johann Peter gedacht. Ein ehrendes Gedenken galt besonders dem plötzlich verstorbenen aktiven Mitglied Hans Hauner. Ein Motor der Feuerwehr in den Nachkriegsjahren war nicht mehr!

Im Mai 1969 legte unter dem Gruppenführer Willi Leidl die 3. Löschgruppe das Bronzene Leistungsabzeichen ab. Die Verleihung erfolgte im Rahmen eines Kameradschaftsabends. Ein Foto der Löschgruppe und der positive Bericht im Bayerwaldboten ist auf der nächsten Seite abgedruckt.

Bei der Generalversammlung am 6.12.1969 waren Neuwahlen fällig. Zum Kommandant wurde wieder Xaver Peischl gewählt, weil Willi Leidl, der zuvor die meisten Stimmen erhalten hatte, die Wahl nicht annahm. Zum Stellvertreter wurde Heinrich Probst gewählt.

## Eine neue Tragkraftspritze – die TS von Paul Ludwig

Die alte Tragkraftspritze (Baujahr 1948) war nicht mehr einsatzfähig und auch nicht mehr reparaturwürdig. So wurde im Oktober 1970 vom Gemeinderat eine Neubeschaffung beschlossen. Zu den Kosten von 5.400 DM leistete der Feuerwehrverein einen Zuschuß von 1.000 DM.
Bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 1971 wurde Willi Leidl zum 2. Kommandanten gewählt. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Ausrüstungsgegenstände (Schaumausrüstung, Druckbegrenzungsventil, Helme und Hakengurte) beschafft. Kommandant Peischl konnte von sechs Brandeinsätzen berichten.

Im August 1972 verstarb der langjährige Kommandant Erich Muhr. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde er zu Grabe getragen. Einen ehrenden Nachruf am Grabe sprach Vorstand Alois Ebner. Bei der Jahreshauptversammlung am 8.12.1972 sprach Kommandant Peischl von einer empfindlichen Lücke, die der Tod im Vereinsjahr gerissen habe und die Mitglieder erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Foto Erich Muhr sen.

# SCHLECHT

HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

**Viechtach – Blossersberg**

## Ihr Partner in Sachen:

* ***Zentralstaubsauganlagen***
* ***Wohnraumlüftungen***
* ***Heizung***
* ***Sanitär***
* ***Solar***

## *Matthias Schlecht*

Steinäcker 36 94234 Viechtach

Tel.09942/2173 Fax.09942/801701

## Frischer Wind bei der Feuerwehr – eine neue Ära beginnt

Bei der Jahreshauptversammlung am 1.12.1973 erklärten der bisherige Kommandant Xaver Peischl und sein Stellvertreter Willi Leidl ihren Rücktritt, obwohl die reguläre Amtszeit noch ein Jahr gelaufen wäre.
Bei den notwendigen Neuwahlen wurde **Erich Muhr jun.** zum 1. Kommandanten und **Albert Wittmann** zu seinem Stellvertreter gewählt. Gleichzeitig wurden auch jüngere Kräfte in die Vorstandschaft eingebunden.

Für das Jahr 1974 wurde ein Übungsplan (mit Gruppenaufteilung) erstellt und bereits am 23.2.1974 legte die erste Löschgruppe der Wehr das Leistungsabzeichen in Silber ab.
Bei einem Kameradschaftsabend im Hotel Schmaus wurde das Leistungsabzeichen in Silber an Erich Muhr (Gruppenführer), August Wanninger sen. (Maschinist), Albert und Josef Goham, Johann und Rudolf Stieglbauer, Alois Pöperny, Josef Artmann und Albert Wittmann verliehen.
Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielt **Xaver Peischl, Josef Peischl, Franz-Xaver Peter, August Wanninger, Josef Artmann, August Holzfurtner** und **Willi Steinbauer**.

Da vor rund 100 Jahren die meisten niederbayerischen Feuerwehren gegründet wurden, standen für die nächsten Jahre zahlreiche Fahnenweihen und Gründungsfeste an. Aus diesem Grund war insbesondere auch das Vereinsleben zu aktivieren.
Kommandant Erich Muhr konnte in seiner ersten Jahreshauptversammlung am 29.11.1974 von

- der Teilnahme an den Fahnenweihen des Schützenvereins Tresdorf, der FFW Drachselsried und FFW Blossersberg berichten.
- Stark gefordert war die Wehr bei der Fahnenweihe des Veteranen- und Reservistenvereins Schlatzendorf, wo man neben dem Festzeichenverkauf, dem Ordnungsdienst, der Mithilfe bei Zeltauf- und –abbau auch teilweise die Zeltwache und die Parkplatzregelung übernommen hatte. Selbstverständlich beteiligte man sich auch am Festzug am Sonntag, den 7.7.1974.
- Beim Volksfestzug war man mit zwei Autos beim „Blumenkorso" vertreten.
- Auf Anregung unseres Schriftführers und Kassiers Xaver Wittmann veranstaltete die Wehr am 15.9.1974 ihr erstes Gartenfest beim Vereinslokal Thannerkeller. Der Reingewinn von 1.443,11 DM war ein Riesenerfolg.

# Alles aus einer Hand.

**Neubau oder Renovierung, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.**

**Fragen Sie nach der kostengünstigen Lösung mit dem neuen System WANNE-IN-WANNE!**

*Guten Morgen schönes Bad*

*Natürlich*

**WITTMANN**

Bäder und Wärme

Krumwiesenweg 2b · 94234 Viechtach
Tel 09942/9026-00 · Fax 9026-02

- Am 20.10.1974 wurde auf Initiative von KBI Vogl der erste gemeinsame Jahrtag der Stadtfeuerwehr gefeiert.
- Brandeinsätze bei Hinkofer - Göllhorn, Baywa-Werkstätte und gleichzeitig FC-Vereinsheim
- Großübung zur Brandschutzwoche in Böhmersried (Schaumübung)

## Die Neuorganisation der Feuerwehr – die neue Vorstandschaft

In der Generalversammlung wurde außerdem die von Kdt. Erich Muhr überarbeitete neue Satzung vorgestellt und beschlossen.

Vorstand Alois Ebner gab nach 20-jähriger Tätigkeit sein Amt auf. Bei den Neuwahlen erhielt Stadtrat (und langjähriger Kommandant und Motor der Feuerwehr) **Albert Peter** einen überzeugenden Vertrauensbeweis und wurde zum neuen Vorstand gewählt.

Die neue **Vorstandschaft** der Feuerwehr bestand daher ab **1975** aus folgenden Personen:

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Albert Peter (Wahl am 29.11.1974) |
| 1. Kommandant und 2. Vorstand | Erich Muhr (Wahl zum 1. Kdt. am 1.12.1973) |
| 2. Kommandanten | Albert Wittmann (Wahl stv. Kdt. am 1.12.1973) |
| Schriftführer | Xaver Wittmann |
| Kassenwart | Xaver Wittmann |
| Zeugwart | Johann Stieglbauer |
| Feuerwehrdienstgrade | Johann Pinzl |
| Vertrauensleute | Rudolf Stieglbauer, Konrad Fuihl, Albert Goham, |

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlatzendorf – die 2. Fahnenweihe

Im Kreis der neuen Vorstandschaft war man sich bewußt, dass das 100-jährige Gründungsfest in einem entsprechenden Rahmen begangen werden sollte. Man bewarb sich offiziell bei der Stadt für die Ausrichtung des Frühlingsfestes der Stadt Viechtach im Jahr 1976. Mit Bescheid vom 21.10.1975 erhielten wir die erfreuliche Zusage. Das Fest sollte vom Mittwoch, den **16.6.1976** bis zum Sonntag, den **20.6.1976** dauern.

Freiwillige Feuerwehr
1875

Bei der Jahreshauptversammlung am 29.11.1975 wurde ein **Festausschuß** bestimmt, der aus der gesamten Vorstandschaft und zusätzlich noch aus den Feuerwehrkameraden Alfons Maimer (Fahnenjunker), Kargl Johann sen., Stern Ferdinand sen., Haimerl Fritz, Alois Dachs, Peischl Josef, August Wanninger sen., KBM Ludwig Gürster, Heinrich Weber, Walter Stiedl und Josef Breindl bestand.

Bei der ersten Sitzung des Festausschusses im Dezember 1975 wurde Kommandant Erich Muhr zum Festausschußvorsitzenden gewählt. Wichtigste Aufgabe war jedoch die Festlegung der „**Fahnenmutter**". Dafür war **Elfriede Reisinger** (Waldcafe) ausersehen. Ihre Zusage, dieses Ehrenamt zu übernehmen, wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Als **Schirmherr** konnte der 1. Bürgermeister der Stadt Viechtach und Mitglied des Bayer. Landtags **Josef Niedermayer** gewonnen werden.

Das Amt der **Festjungfrau** sollte **Annemarie Wanninger** übernehmen, die nach einer entsprechenden „Anfrage" spontan zusagte.

Es wurde beschlossen, zum Jubiläum eine neue **Fahne** zu beschaffen.

Eine wichtige Angelegenheit war auch die Gewinnung eines **Patenvereins** für das große Fest. Im Festausschuß war man sich einig, hier sollte die Freundschaft und die gute Zusammenarbeit mit der **Stadtfeuerwehr Viechtach** den Ausschlag geben. Eine entsprechende Anfrage wurde von den Kameraden der Viechtacher Wehr positiv entschieden und so hatte man die Unterstützung der Viechtacher Freunde gesichert.
Am 3. April 1976 ging´s zum „Patenbitten". Diese Traditionsveranstaltung wurde „zum Fest vor dem Fest". Festausschußvorsitzender Erich Muhr stellte die „Kardinalfrage" an den Patenverein: „Übernahme der Patenschaft für das kommende Fest". Für die Viechtacher Wehr gab Vorstand Josef Baur nicht nur eine freudige Zusage sondern auch gleichzeitig die Versicherung, den Jubelverein kräftig zu unterstützen. Bei schneidiger Musik und Freibier wurde die so besiegelte Patenschaft gefeiert.

Am Mittwoch, den 16.6.1976 begann das Fest mit einem Standkonzert auf dem Stadtplatz. Beim Einzug ins Festzelt beteiligten sich neben dem Festverein, dem Schirmherrn, der Fahnenmutter mit Gefolge auch der Patenverein und die übrigen Stadtfeuerwehren sowie die Ortsvereine.
Mit dem Festbieranstich durch den Schirmherrn Bürgermeister und MdL Josef Niedermayer begann das „Frühlingsfest der Stadt Viechtach

# „Kaiserwetter" beim Schlatzendorfer Feuerwehrjubiläum

**Frühlingsfest ein großer Erfolg — Fünf festliche Tage für den Stadtteil im Osten**

**Viechtach** Während der Mittwoch, der Donnerstag und der Samstag voriger Woche dem Frühlingsfest gewidmet war, standen der Freitag und insbesondere der Sonntag ganz im Zeichen des 100jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf und der Fahnenweihe.

Über 73 Vereine waren am Sonntag zu Gast beim Festverein. Die Vorbereitung und Organisation der Gesamtveranstaltung lag in den Händen des Festausschusses und der Vorstandschaft. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister und MdL Josef Niedermayer übernommen. Trotz schlechter Wettervorhersage herrschte über dem gesamten Jubiläumsfest echtes „Kaiserwetter", was dem Festbetrieb im allgemeinen, den beteiligten Vereinen und nicht zuletzt dem Veranstalter selber unerhörten Auftrieb gab und die jubelnde Stimmung beim Festzug bewirkte. Die Feuerwehrmänner hatten im Bierzelt mit dem „Löschen" (des Durstes), aber auch mit dem Verzehr der leckeren Schmankerl alle Hände voll zu tun.

Den Auftakt zu diesem Jubiläumsfest, wir berichteten darüber, bildete am Mittwochabend der traditionelle Bieranstich durch den Schirmherrn, der nach einem von ihm selbst dirigierten schneidigen Marsch der Kollnburger Festkapelle das Frühlingsfest 1976 für eröffnet erklärte. Am Samstag gestalteten die Graßl-Buam in hervorragender Weise einen „Bayerischen Abend" im Zelt, das wieder voll besetzt war. Die gekonnten Musikdarbietungen, aber auch die humoristischen Einlagen rissen das Publikum zu großen Begeisterungsstürmen hin. Der Freitag stand ganz im Zeichen bayerischen Brauchtums und vorväterlicher Tradition. Der Nachmittag bis in den Abend hinein gehörte ganz und gar der Festjungfrau und der Fahnenmutter. Nach einem Standkonzert im Vereinslokal Thannerkeller zogen im Beisein des Schirmherrn die Jubelfeuerwehr und ihr Patenverein, die Viechtacher Stadtfeuerwehr, zunächst zur Festjungfrau Annemarie Wanninger in Oberschlatzendorf und von dort, verstärkt durch die Schar der einheitlich-geschmackvoll gekleideten Fahnenjungfrauen, ins Wald-Café zur Fahnenmutter Elfriede Reisinger. Beide sollten ins Festzelt eingeholt und dort eine ihrem Amt entsprechende besondere Ehrung erfahren. Die beiden Damen revanchierten sich jeweils mit einem reichlichen Imbiß. Während die Festjungfrau ihren zahlreichen Gästen Kaffee und Torte und Schmalzgebäck sowie reichlich belegte Brote und Bier kredenzte, überraschte die Fahnenmutter ihre Gäste mit Eisbecher und einem Kalten Büfett, das solchen Zuspruch erhielt, daß immer wieder nachgetragen werden mußte. Man sah bei der Einholung auch Stadtpfarrer Johann Fersch unter den Feuerwehrmännern. Der Abend im Festzelt war im ersten Teil den Ehrungen vorbehalten. Zunächst wurden durch Kreisbrandrat Michael Höpfl Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verliehen und altgediente Feuerwehrleute mit Ehrenurkunden des Bayerischen Staatsministeriums ausgezeichnet. Der Vorstand, Stadtrat Albert Peter, ernannte für besondere Verdienste um die Schlatzendorfer Wehr mehrere Feuerwehrmänner zu Ehrenmitgliedern. (Wir berichten darüber in einer unserer nächsten Ausgaben).

Das Fest erreichte seinen Höhepunkt am Sonntag, wo am Vormittag ein grandioser Kirchenzug über die Bühne ging. Nach einem musikalischen Weckruf beim Schirmherrn, bei der Fahnenmutter, der Festjungfrau und der Vorstandschaft wurden vom Patenverein die eintreffenden Vereine am Festplatz eingeholt und zum Festzelt geleitet. Die Jubelwehr begab sich mit einem Omnibus zur Fahnenmutter ins Wald-Café, wo sich bereits die äußerst geschmackvoll festlich gekleideten Fahnenjungfrauen und jungen Mädchen eingefunden hatten. Ein Sektfrühstück wurde gereicht. Während bei der Fahnenmutter dunkles Rot vorherrschte, dominierte bei der Festjungfrau und den Begleitmädchen das Gelb. Der Stadtspielmannszug führte mit klingendem Spiel durch die sonnenumfluteten Morgen diese Festgruppe ins Festzelt. Immer wieder galt brausender Beifall der Zuschauer diesem imposanten Bild.

In der Stadtpfarrkirche, von Feuerwehrmännern voll besetzt, zelebrierte Stadtpfarrer Johann Fersch einen feierlichen Gottesdienst und erteilte der neuen Feuerwehrfahne und den Bändern, die von der Fahnenmutter und ihrer Schar zum Altar getragen wurden, die kirchliche Weihe. In seiner Festpredigt ging der Priester auf die neue Fahne und den Dienst am Nächsten ein. Dieser sei Gottesdienst nach dem Motto: „Gott zur Ehr, und dem Nächsten zur Wehr!" Der Schirmherr gedachte der toten Feuerwehrmänner, als er das Trauerband an die neue, inzwischen am Tragstock befestigte Vereinsfahne heftete. Nach dem Rückmarsch ins Festzelt, wo Festwirt Erwin Engl alle Vorbereitungen zum Mittagessen getroffen hatte, spielten sowohl die Kollnburger Festkapelle wie auch der Viechtacher Spielmannszug den Gästen auf. Am frühen Nachmittag setzte sich sodann ein prunkvoller Festzug in Bewegung, voran die Festkapelle, dann die Ehrengäste, die Festjungfrau und Fahnenmutter mit ihren Begleiterinnen, die Jubelfeuerwehr mit der schwingenden neuen Fahne sowie die 73 Gastvereine. Dieser imposante Zug war nicht auf einen Blick zu überschauen. Zwei Musikkapellen der Kollnburger, der Viechtacher und der Teisnacher Spielmannszug sorgten für Stimmung und Gleichschritt.

Im Festzelt entbot Schirmherr und Bürgermeister Josef Niedermayer die Grüße der Stadt Viechtach und sagte Dank allen Gastvereinen, den beteiligten Damen, die in so hervorragender Weise diese Fahnenweihe geprägt hatten. Sein Dank galt aber in erster Linie der Vorstandschaft mit Albert Peter und dem Festausschuß mit dem Vorsitzenden Erich Muhr für ihre selbstlose Arbeit. Anschließend wurden Fahnenbänder der Fahnenmutter, der Festjungfrau und des Patenvereins an die neue Fahne geheftet. Schließlich wurden an die Gastvereine die Erinnerungsbänder verliehen. Am Abend sorgten zwei Farbfernseher im Bierzelt für die Übertragung des Endspieles der Fußball-Europa-Meisterschaft.

verbunden mit dem 100-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe der FFW Schlatzendorf".
Am Donnerstag waren die Betriebe und Vereine eingeladen und bei schmissiger Musik gab´s eine beste Bierzeltstimmung.
Ein Festtag für unsere Wehr war der Freitag. Nach Einholung des Patenvereins, der Fahnenmutter und der Festjungfrau erfolgte ein Totengedenken mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Schlatzendorf. Abends fand im Festzelt ein Kameradschaftsabend mit Mitgliederehrung statt.
Für den Samstag war Stimmung und Gaudi angesagt. Die „Graßl-Buam" spielten beim „Bayerischen Abend" zünftig auf.

Der eigentliche Festtag war der Sonntag, 20.6.1976. Ein prächtiger Kirchenzug bewegte sich vom Volksfestplatz in die Stadtpfarrkirche. Stadtpfarrer Johann Fersch zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst. In seiner Predigt ging er auf die neue Fahne und auf den Dienst am Nächsten ein. Er erteilte der neuen Fahne und den Fahnen- und Erinnerungsbändern den kirchlichen Segen.
Nach der Stärkung im Festzelt setzte sich am Nachmittag bei „Kaiserwetter" ein prunkvoller Festzug in Bewegung. Für die zahlreichen Zuschauer bot sich ein prachtvolles Bild, als die Festkapelle, dann die Ehrengäste, die Fahnenmutter und die Festjungfrau mit ihren Begleiterinnen, der Festverein und weitere 77 Vereine über die Mönchshofstraße zum Stadtteil Schlatzendorf zogen. Neben zwei Musikkapellen der „Kollnburger Blaskapelle" sorgten der Viechtacher und der Teisnacher Spielmannszug für den Gleichschritt und die Stimmung. Im Festzelt entbot Schirmherr und Bürgermeister Josef Niedermayer die Grüße der Stadt. Die neuen Fahnenbänder wurden an die neue Fahne geheftet und an die Gastvereine wurden die Erinnerungsbänder verliehen.

Das Fest, daß alle Kräfte im Verein mobilisiert hatte und vor allem bei den Hauptverantwortlichen einen Einsatz bis zur „Schmerzgrenze" erforderte, war insgesamt gesehen ein „Riesenerfolg". Nicht nur unter gesellschaftlichen und organisatorischen Aspekten erhielten wir allgemein Anerkennung und Respekt gezollt. Die Unterstützung durch die Dorf- und Stadtbevölkerung an allen Tagen des Festes war großartig. Insgesamt konnten wir das Gründungsfest mit einem Reingewinn (nach Steuern!) von rund 23.000 DM abschließen.

Zum Abschluß des 100-jährigen Gründungsfestes fand am 29.10.1976 im Waldcafe eine Schlußfeier für alle am Fest Beteiligten statt. Der Festausschuß wurde offiziell aufgelöst und der

## Martin Fischl

**Versicherungsfachmann (BWV)**
**Bankkaufmann**

### Geschäftsstelle Viechtach

Nußbergerstraße 1
94234 Viechtach
Telefon (09942) 902503
Telefax (09942) 902504
mobil 0171/7701195
e-Mail martin.fischl@db.com

BUZ steht für **Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung**, die bei uns schon ab 50%iger Berufsunfähigkeit 100% Leistung bringt. Wer darüber hinaus vorsorgen möchte, kombiniert die BUZ mit der Herold-Ansparrente. So ist Ihre Arbeitskraft ein Arbeitsleben lang gesichert, und Sie haben im Alter eine zusätzliche Rente. Schlagen Sie ein neues Kapitel in Ihrer Lebensplanung auf: **Die neue Zeit der Sicherheit.**

**Deutscher Herold**

**Versicherungsgruppe der Deutschen Bank**

Festausschussvorsitzende Erich Muhr bedankte sich nochmals bei der Dorf- und Stadtbevölkerung für die großartige Unterstützung. Sein Dank galt allen Spendern, dem Schriftführer und Kassier Xaver Wittmann, den Zugführern, dem Festwirt und der Gesellschaftsbrauerei. Großes Lob zollte er vor allem den freiwilligen Helfern, die an fünf Tagen ohne Entgelt gearbeitet hatten und damit den finanziellen Erfolg möglich gemacht hatten. Namentlich führte er folgende Mitglieder an: Stieglbauer Johann und Adolf, Breindl Josef, Stiedl Walter und Muhr August. Ein Dank galt dem Schirmherrn Josef Niedermayer und den Mitgliedern des Festausschusses. Zu besonderen Dank verpflichtet sah sich der Verein auch gegenüber den Festjungfrauen und deren Eltern. Mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk bedankte sich Erich Muhr bei den Festdamen Gehr Linda, Gierl Angelika, Goham Marianne, Hartl Marianne, Hauner Brigitte, Lummer Petra, Mattheus Andrea, Mattheus Lydia, Meier Gabi, Paukner Claudia, Peter Rosemarie, Pinzl Evi, Preiß Christine, Steinbauer Anneliese, Steinbauer Christine, Stern Elisabeth, Tremmel Petra, Weber Bianca , Weber Sandra und Zisselsberger Renate.

Die Festjungfrau Annemarie Wanninger hatte ihre Aufgabe mit Geschick und Charme erledigt. Für die ausgezeichnete Bewirtung am Freitag und das herrliche Fahnenband galt der besondere Dank. Eine geschnitzte Figur wurde als Erinnerung an diese unvergeßlichen Tage überreicht.

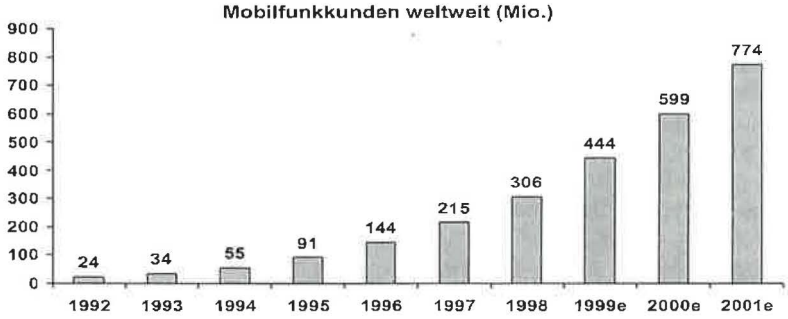
Die zentrale Figur unserer Fahnenweihe war zweifellos die Fahnenmutter Elfriede Reisinger. Die Mithilfe bei den Entwürfen für die neue Fahne, die Auswahl der Festdamen, die Organisation der einheitlichen Bekleidung und die Beschaffung der herrlichen Blumengestecke riefen überall Bewunderung hervor. Für die Spende des wunderbaren Fahnenmutter-Bandes gilt ein besonderer Dank. Bei ihrem souveränen Auftreten an allen Tagen des Festes, ganz besonders natürlich beim Kirchen- und Festzug auf Sonntag wurde ihr von allen Seiten Bewunderung und Anerkennung gezollt. Als Dank und dauernde Erinnerung wurde ihr ein geschnitzter Florian überreicht.

Zum endgültigen Abschluß beteiligte sich die Wehr an der Schönau-Wallfahrt der Kolpingsfamilie Viechtach.

## Feuerwehrverein zieht um - Neues Vereinslokal „Waldcafe“

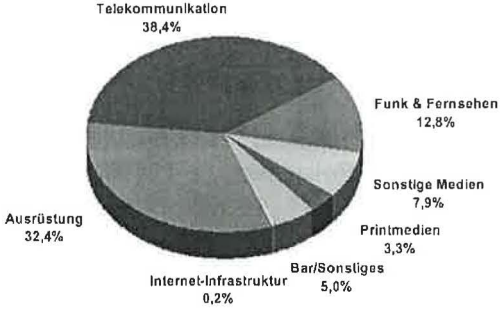
Im Jahr 1977 beteiligte sich die Wehr an den Jubiläen der FFW Thalersdorf, Pirka und Achslach. Der historische „Thannerkeller“ schloß endgültig seine Pforten und die Feuerwehr beschloß als neues

# Wachstumsmarkt Mobilfunk




# DWS Telemedia

**Anlageschwerpunkte**




**10 größte Werte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| NOKIA | 4,6 | L.M. ERICSSON | 2,8 |
| VODAFONE AIRTOUCH | 4,4 | YAHOO INC. | 2,8 |
| TIME WARNER | 3,9 | DEUTSCHE TELEKOM | 2,7 |
| CISCO SYSTEMS | 3,7 | SOFTBANK | 2,6 |
| CHINA TELECOM (HONGKONG) | 3,4 | QWEST COMMUNICATIONS INTL | 2,4 |

DWS Die Wertpapier Spezialisten
Deutsche Bank Gruppe

**Deutscher Herold**
Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

---

**Ihre Ansprechpartner:**

Martin Fischl , 09942 / 90 25 03
Max Kernbichl , 09942 / 80 14 48

**Geschäftsstelle Viechtach**

Nußbergerstr. 1
94234 Viechtach

Vereinslokal das „Waldcafe", wo schon bisher die Weihnachtsfeier und der Kameradschaftsabend abgehalten wurden.
Bei der Jahreshauptversammlung vom 3.12.1977 konnte Kdt. Erich Muhr von einem regen Vereinsjahr berichten. Neben 6 Brandeinsätzen wurden wieder zahlreiche Übungen durchgeführt und Leistungsabzeichen abgelegt.
Der langjährige Kassier Xaver Wittmann legte sein Amt nieder und **Hans Stieglbauer** wurde zum neuen Vereinskassier gewählt.

## Wir sind Patenverein – 150 Jahre Feuerwehr Viechtach

Eine große Ehre war es für unsere Wehr, als uns die Stadtfeuerwehr Viechtach bei ihrem 150-jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe zum Patenverein auserwählte. Nach der Zusage beim Patenbitten am 14.4.1978 legten wir uns mächtig ins Zeug. Wir waren an allen vier Tagen stark vertreten und insbesondere am Festsonntag, den 18.6.1978 unterstützten wir die Jubelfeuerwehr bei der Einholung der Vereine. Der Festzug mit 83 Vereinen und acht Musikkapellen bzw. Spielmannszüge war ein imposanter Anblick für die zahlreichen Zuschauer.
Das Patenband wird uns stets an diese ehrenvolle Aufgabe erinnern.

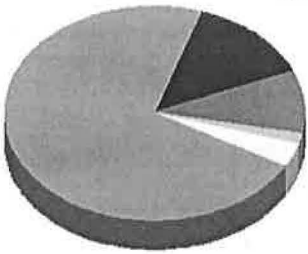
## Leistung lohnt sich – die erste „Goldene Löschgruppe"

Ausbildung wird bei den neuen Kommandanten Erich Muhr und Albert Wittmann groß geschrieben. Am 20.5.1978 legte die erste Löschgruppe unserer Wehr das Leistungsabzeichen der Stufe III/1 (Gold) ab. Gruppenführer war Kdt. Erich Muhr.

# Vitamine fürs Depot

## DWS Biotech-Aktien Typ O

**Anlageschwerpunkte**




**10 größte Werte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| INCYTE PHARMACEUT. | 6,6 | CEPHALON | 3,7 |
| HUMAN GENOME SCIENCES | 5,5 | IMMUNEX | 3,3 |
| ALKERMES | 5,0 | IMCLONE SYSTEMS | 3,3 |
| PROTEIN DESIGN LABS | 4,6 | AFFYMETRIX | 3,0 |
| MILLENNIUM PHARMACEUT. | 4,5 | MAXIM PHARMACEUTICALS | 3,0 |

DWS Die Wertpapier Spezialisten
Deutsche Bank Gruppe

**Deutscher Herold**
Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

---

**Ihre Ansprechpartner:**

**Martin Fischl , 09942 / 90 25 03**
**Max Kernbichl , 09942 / 80 14 48**

**Geschäftsstelle Viechtach**

**Nußbergerstr. 1**
**94234 Viechtach**

## Die bewährten Kräfte bleiben – Neuwahlen im Jahr 1978

Bei der Jahreshauptversammlung am 2.12.1978 zog Kommandant Erich Muhr eine positive Bilanz seiner ersten Wahlperiode:

- Die finanzielle Konsolidierung des Feuerwehrvereins
- Der gute Stand der Ausbildung der Aktiven
- Die Ablegung von Leistungsabzeichen (jetzt 6 Gruppen in Bronze, eine Gruppe in Silber, eine Gruppe Silber-Wiederholung und eine Gruppe in Gold)

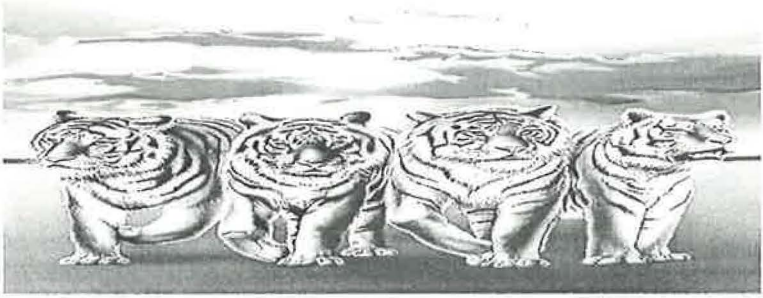
Bei den notwendigen Neuwahlen (die damalige Satzung sah bereits nach 5 Jahren Neuwahlen vor!) ergab sich folgende neue **Vorstandschaft**:

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Albert Peter |
| 1. Kommandant (und 2. Vorstand) | Erich Muhr |
| 2. Kommandant | Albert Wittmann |
| Kassier | Johann Stieglbauer |
| Schriftführer | Hans Schreiner |
| Gerätewart | Rudolf Stieglbauer |
| Fahnenjunker | Franz Wittmann |
| Vereinsdiener | Albert Goham |
| Vertreter der Dienstgrade | Johann Pinzl |
| Vertreter der Mannschaft | Konrad Fuihl |
| | August Wanninger sen. |
| | Walter Stiedl |
| | Alfons Maimer |

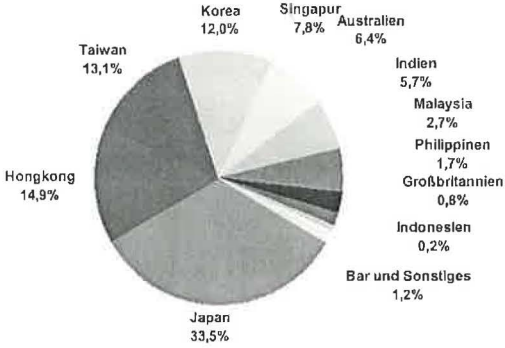
## Sanierung des Gerätehauses – der erste Umbau

Ausbildung gibt es nicht zum Nulltarif. Kommandant Erich Muhr gelang es, bei einem Mieterwechsel im Gerätehaus die bisherige Garage für Feuerwehrzwecke zu nutzen. Im Jahr 1979 wurde der notwendige Umbau in Angriff genommen. Die bisherige Garage konnte zu einem Unterrichtsraum umfunktioniert werden und gleichzeitig wurden sanitäre Einrichtungen eingebaut. In Arbeitseinsätzen der aktiven Mitglieder wurde eine Eigenleistung von rund 300 Arbeitsstunden erbracht. Außerdem konnte mit Unterstützung durch die Brauerei eine Möblierung gestellt werden. Die übrigen Kosten wurden dankenswerterweise von der Stadt Viechtach übernommen.

# Asiatische Aktienfonds



## Top 50 Asien
### Anlageschwerpunkte




Größte Werte im Fonds

China Telecom (Hongkong) 8,9% • Softbank 8,1% • Taiwan Semiconductor Man. 6,1%
Samsung Electronics 8,0% • Sony 4,5% • NTT Mobile Comm. Netw. 3,4% • News Corp. 3,3%
Nomura Securities 3,3% • DBS Group Holdings 2,9% • Nippon Telegraph. & Teleph. 2,6%

DWS Die Wertpapier Spezialisten
Deutsche Bank Gruppe

**Deutscher Herold**
Versicherungsgruppe der Deutschen Bank

**Ihre Ansprechpartner:**

**Martin Fischl , 09942 / 90 25 03**
**Max Kernbichl , 09942 / 80 14 48**

**Geschäftsstelle Viechtach**

**Nußbergerstr. 1**
**94234 Viechtach**

Auf Kosten des Feuerwehrvereins wurde vom bekannten Kunstmaler Hans Höcherl noch der herrliche Florian auf die Fassade des Gerätehauses gemalt. Insgesamt haben wir mit wenig Mittel eine gute Sache für unsere Wehr geschaffen.

Am 24.6.1979 wurde unser bisheriges Gartenfest zum erstenmal als „**Dorffest**" auf dem Vorplatz des Gerätehauses abgehalten. Der Besuch war sehr gut. Nach einem Frühschoppen gab´s zum Mittagessen Spanferkel. Insgesamt konnte ein guter finanzieller Erfolg verbucht werden.

Beim traditionellen Jahrtag der Stadtfeuerwehren war unsere Wehr Ausrichter und es beteiligten sich erstmals auch die Wehren Wiesing und Schönau.

## Treue Mitglieder – 40 Jahre aktive Dienstzeit

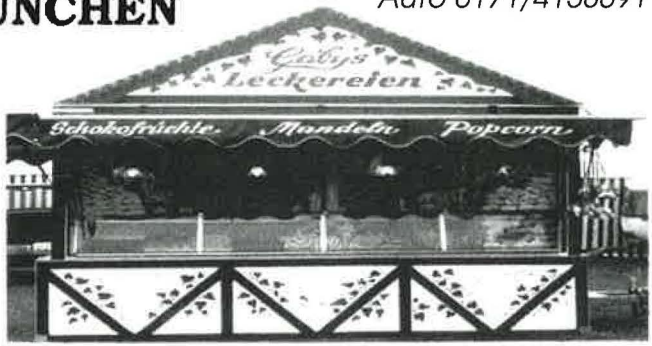
Eine weitere Löschgruppe erhielt bei der Jahreshauptversammlung am 29.11.1980 das Leistungsabzeichen in Silber.

Sechs Mitglieder wurden mit dem Ehrenkreuz des Bayer. Innenministeriums für 40-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet. **Albert Peter, Rupert Ochsenbauer, Karl Wittmann, Johann Wittmann, Xaver Wittmann** und **Adolf Stieglbauer** erhielten durch KBI Alois Kuffner das Ehrenkreuz in Gold verliehen.

Gaby's
Leckereien

SCHIESSTAND
MÜNCHEN

Gabriele Büchl
Daxenberger Str. 7
81373 München
Tel. 089/7605028
Auto 0171/6218910
Auto 0171/4158091




Hermann Haas GmbH
Schlosserei – Spenglerei

94234 Viechtach

Hafnerhöhe 10
Telefon 09942/902350
Telefax 09942/902355

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses wurden Alois Ebner, Xaver Wittmann und Kdt. Erich Muhr für ihre vorbildliche Arbeit im Feuerlöschwesen mit der Florian-Gedenkmünze ausgezeichnet.

## Ehre wem Ehre gebührt – Xaver Wittmann wird Ehrenmitglied

Anläßlich seines 60. Geburtstages wurde am 30.3.1981 der langjährige Kassier und Schriftführer (und der eigentliche „Motor der Feuerwehr" über lange Jahre!) **Xaver Wittmann** zum Ehrenmitglied ernannt.

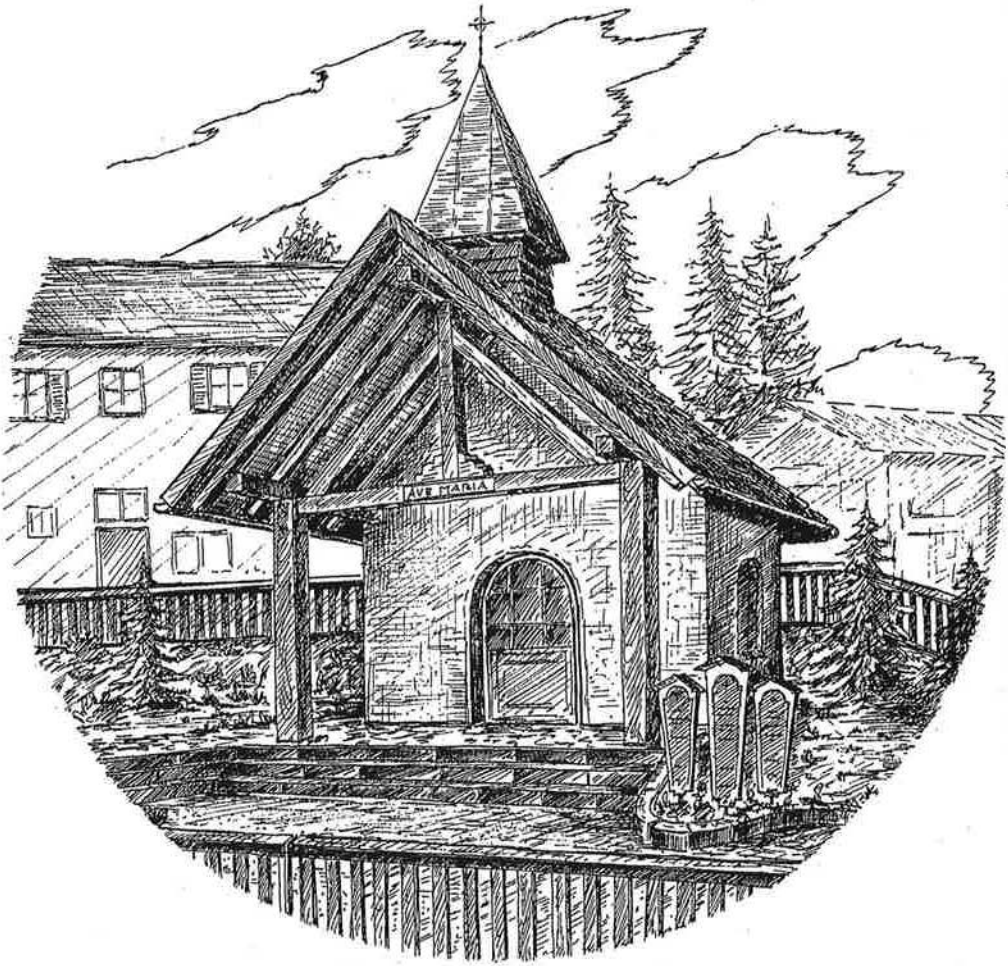
Aus beruflichen Gründen legte Albert Wittmann sein Amt als 2. Kommandant nieder. Bei einer Mitgliederversammlung am 2.5.1981 wurde **Rudolf Stieglbauer** als sein Nachfolger gewählt.

Für das Dorffest war ein „maßgeschneidertes" Zelt gebaut worden und aus diesem Grund wurde am 27. und 28.6.1981 erstmals an zwei Tagen „Dorffest" gefeiert.
Die Ausbildung wurde nicht vernachlässigt und so konnte eine Löschgruppe das Leistungsabzeichen der Stufe „Gold auf Blau" (GF Erich Muhr) und eine Gruppe die Stufe „Gold" (GF Hans Pinzl) mit Erfolg ablegen.
Es waren rund 70 aktive Feuerwehrdienstleistende registriert. Die Brände bei Johann Tremmel, Nußbergerstraße und beim Greinerkeller beleuchtete Kdt. Erich Muhr bei der Jahreshauptversammlung am 28.11.1981 ausführlich.

Zum Gerätewart wurde Franz Wittmann bestimmt. Neue Fahnenjunker wurden Josef Englmeier und Franz Bielmeier.

## Gemeinnutz hat Priorität – eine Kapelle für unser Dorf

Bereits im Jahr 1976 - nach unserem erfolgreichen 100-jährigen Gründungsfest - hatte die Vorstandschaft der Wehr den grundsätzlichen Beschluß gefaßt, in Schlatzendorf eine **Dorfkapelle** zu bauen.
Als Standort für die Kapelle wurde der Platz beim ehemaligen Gemeindehaus festgelegt. Das bereits dort befindliche Kriegerdenkmal und die neue Kapelle sollten einen Dorfplatz bilden.
Der Plan für die Kapelle, die mit Vorbau 7,00 m lang und 3,50 m breit ist, wurde von Stadt und Landratsamt genehmigt. Am 4.8.1982 erfolgte der Erdaushub und am 14.8.1982 wurde der Grundstein gelegt. Unter fachlicher Anleitung der „Feuerwehrmaurer" Josef Englmeier und

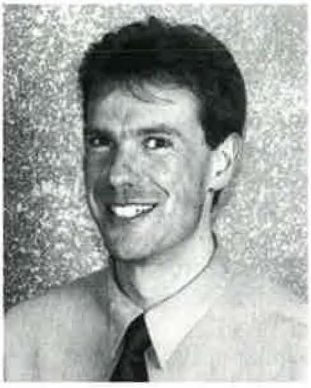

AVE MARIA

Michael Zisselsberger wurde in Eigenregie der Rohbau erstellt. Die Zimmererarbeiten erledigte die Fa. Preuß, Viechtach und die Gestaltung der Außenanlagen übernahm der städtische Bauzug.
Für die Inneneinrichtung wurden Heiligenfiguren von der Fa. ARA, Altrandsberg angekauft (Barockmadonna, Figuren des Hl. Florian und des Hl. Josef). Kunstschmied Xaver Stoiber fertigte ein prachtvolles Gitter vor dem Altar, ebenso das Turmkreuz (Spender Annemarie Wanninger) und einen schweren Kerzenständer (Spender Erich Muhr). Der Altar wurde von der Fa. Peter, Schlatzendorf gebaut und von einem Profi-Kirchenmaler (gleichzeitig wurde die Stadtpfarrkirche in Viechtach renoviert) bemalt. Die Bänke wurden von Anton und Walter Zeitlhöfler zum Selbstkostenpreis geschreinert. Die Glocke wurde von der Fahnenmutter Elfriede Reisinger gespendet und bei der Glockengiesserei Perner in Passau gegossen.
Viele weitere Mitglieder der Dorfgemeinschaft und auch Handwerker haben durch Spenden und kostenlose Arbeitsleistung dieses gelungene Werk ermöglicht. Ihnen gilt unser besonderer Dank!

Beim Dorffest am 19.6.1983 erfolgte die offizielle Einweihung der Dorfkapelle durch H.H. Stadtpfarrer Johann Fersch.

Unser Ziel, nicht ein „Baudenkmal" sondern einen „lebenden Dorfmittelpunkt" zu gestalten, sind wir zwischenzeitlich sehr nahe gekommen:
Jährlich zum Dorffest findet ein Gottesdienst statt. Neben der Dorfbevölkerung sind regelmäßig auch viele Besucher aus dem Stadtbereich vertreten. Beim Jahrtag des Veteranen- und Reservistenvereins Schlatzendorf stehen das Kriegerdenkmal und die Totenbrettergruppe bei Kranzniederlegungen im Mittelpunkt. Von den Frauen des Dorfes werden Maiandachten und Oktoberrosenkränze durchgeführt. Die Pflege der Kapelle und der Außenanlagen übernehmen Mitglieder der Dorfgemeinschaft.

# MIT SICHERHEIT FÜR



**Versicherungsbüro**
**Matthias Probst**

# Ihre Partner, wenn's

Versicherungsbüro
**Matthias Probst**
Nußberger Straße 30 oder
Mönchshofstraße 52
94234 VIECHTACH
**Tel. 09942/6067**
**Fax 09942/6068**

# SCHLATZENDORF

**Versicherungsbüro**
**Franz Hermann**

## mal wirklich brennt

Versicherungsbüro
**Franz Hermann**
Nußberger Straße 27a

94234 VIECHTACH
**Tel. 09942/902480**
**Fax 09942/902488**

# AUTO GRASSL

**Dr.-Winterling-Straße 36**
**94234 VIECHTACH**
**Telefon 09942/902820**
**Telefax 09942/902821**

- „Kfz-Meister-Betrieb"
- Reparatur aller Fabrikate
- Werkstatt-TÜV
- Rahmenrichtbank
- Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugverglasung
- Sportauspuff
- Tieferlegungssätze incl. TÜV-Eintragung

*Unsere Qualität ist Ihre Sicherheit!*

## Neuwahlen im Jahr 1983 – Beständigkeit ist unsere Stärke

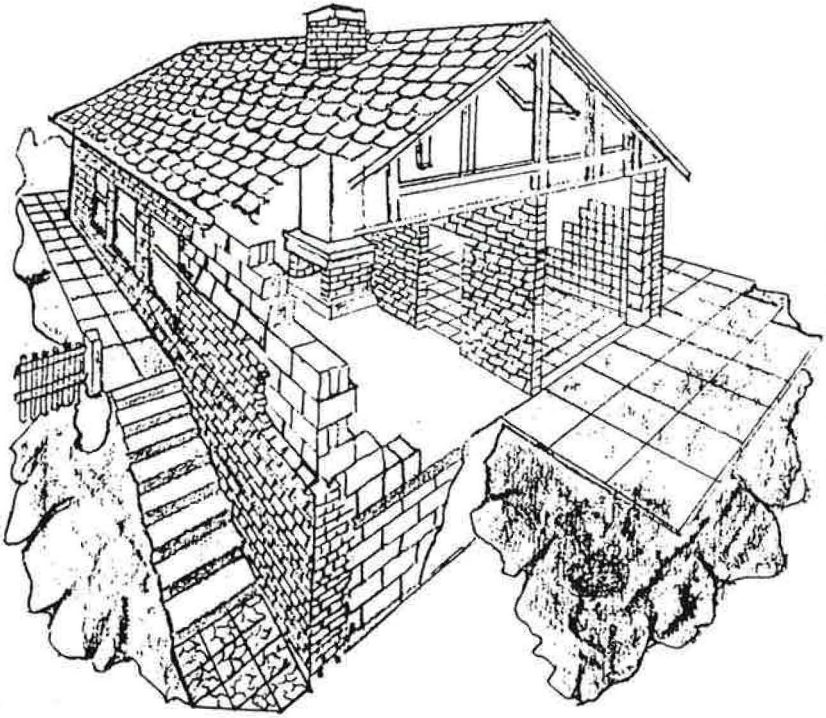
Bei der Mitgliederversammlung am 2.12.1983 waren Neuwahlen der Kommandanten und der gesamten Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Kommandant Erich Muhr konnte auf eine 10-jährige Amtszeit zurückblicken und zog eine positive Bilanz.

Als Zukunftsziele führte Kommandant Erich Muhr die ständige Verbesserung der Ausbildung, die Sicherung des Brandschutzes unter Berücksichtigung neuer Aufgaben (Industriegebiet Oberschlatzendorf) und die Neubeschaffung eines LF8 mit schwerem Atemschutz an. Die letzte Forderung wurde vom anwesenden Kreisbrandrat Helmut Kilian ausdrücklich unterstützt.
Bei den anschließenden Neuwahlen erhielt Kommandant Erich Muhr einen überwältigenden Vertrauensbeweis. In geheimer Wahl wurde er einstimmig für weitere 6 Jahre zum Kommandanten gewählt. Stellvertreter wurde wieder Rudolf Stieglbauer.

Folgende neue **Vorstandschaft** wurde gewählt:

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Albert Peter |
| 1. Kommandant (und 2. Vorstand) | Erich Muhr |
| 2. Kommandant | Rudolf Stieglbauer |
| Kassier | Johann Stieglbauer |
| Schriftführer | Josef Englmeier |
| Gerätewart | Franz Wittmann |
| Fahnenjunker | Josef Englmeier |
| Vereinsdiener | Albert Goham |
| Vertreter der Dienstgrade | Johann Pinzl |
| Vertreter der Mannschaft | Konrad Fuihl |
| | August Wanninger sen. |
| Vertreter der Passiven Mitglieder | Fritz Haimerl |

Über ein aktives Vereinsjahr aber auch über zahlreiche Übungen (14 planmäßig durchgeführt dazu Funkübungen und Schulungen) sowie über 4 Brandeinsätze, 3 technische Hilfeleistungen und 4 Ordnungsdienste konnte Kommandant Erich Muhr bei der 110. Mitgliederversammlung am 4.1.1985 berichten. KBM Ludwig Gürster vollendete sein 60. Lebensjahr und mußte aus diesem Grund sein Amt abgeben. Nachfolger wurde KBM Peter Altmann, Hinkhof, mit dem man schon bisher sehr gut zusammengearbeitet hatte.




**TREIMER**

**BAU - GmbH**
Viechtacher Straße 10
94262 KOLLNBURG

☎ 0 99 42 / 14 39 · Telefax 0 99 42 / 32 99

**BAUUNTERNEHMEN · BAUWARENHANDEL**

## Gold auf Rot – die erste Löschgruppe erwirbt die höchste Stufe

Am 4.10.1985 legte die erste Löschgruppe unserer Wehr das Leistungsabzeichen der Stufe III/5 (Gold auf Rot) ab. Bei der Mitgliederversammlung am 3.1.1986 erhielten Erich Muhr, Rudolf Stieglbauer, Johann Stieglbauer, August Wanninger und Albert Wittmann die höchste Stufe des Leistungsabzeichens.
Gold auf Grün wurde an Johann Pinzl, Walter Stiedl und Walter Wittmann verliehen. Mit Gold auf Blau wurde Johann Hirsch und Josef Pinzl ausgezeichnet und das Leistungsabzeichen in Gold erhielt Josef Breindl, Franz Gehr und Adolf Stieglbauer.

Das Ehrenzeichen für 40-jährige aktive Dienstzeit hatte August Holzfurtner und für 25-jährige Dienstzeit Alfons Goham und Josef Simon erhalten.

Unsere Feuerwehr war ausrichtender Verein beim gemeinsamen Jahrtag der Stadtfeuerwehren am 27.10.1985.

## Ein Herz für die Alten – der erste Seniorennachmittag beim Dorffest

Beim Dorffest 1986 wurde auf Anregung unseres Kassiers Hans Stieglbauer erstmals ein „Seniorennachmittag" durchgeführt. Hierzu wurden alle Mitglieder der Dorfgemeinschaft, die 65 Jahre und älter sind, eingeladen und von der Feuerwehr kostenlos mit Bier und Brotzeit verwöhnt.

## Vermögen schaffen – der Ankauf unseres Geräteschuppens

Für unser Dorffest hatten wir eine „maßgeschneiderte" Überdachung angefertigt. Problematisch war bisher die Lagerung der Holzbalken, Bretter und Rollen für die Bedachung. Unser Mitglied Schreinermeister Hans Schmid hatte aus Altersgründen seinen Betrieb aufgegeben. Sein Geräteschuppen mit zwei Garagen in der Nußbergerstraße konnte zu einem sehr guten Preis (6.500 DM einschließlich eines Grundstücks von ca. 200 qm) erworben werden. So kam es, daß unsere Feuerwehr ab 1. Juli 1986 Grundbesitzer in der Nußbergerstraße wurde und heute könnte man sich nicht mehr vorstellen, wo man ohne eigenen Schuppen die ganzen Gerätschaften unterbringen würde!

# Fahrzeugweihe

28.6. 1987

# FFw. Schlatzendorf

## Jugendarbeit sichert die Zukunft – Gründung einer Jugendgruppe

Im Jahr 1986 wurde durch Kreisbrandrat Helmut Kilian die Kreisbrandinspektion umorganisiert und es wurden fachbezogene Kreisbrandmeister bestellt. Der Kommandant der FFW Schlatzendorf, Erich Muhr, wurde zum ersten Kreisjugendwart des Landkreises Regen berufen.
Jugendarbeit hat bei unserer Wehr schon lange Jahre eine wichtige Rolle gespielt. Bei der Generalversammlung am 2.1.1987 konnte Kommandant Erich Muhr dann berichten, daß auch in unserer Wehr eine offizielle Jugendgruppe gegründet wurde. Zum Jugendwart wurde Adolf Stieglbauer bestellt. In einer Werbeaktion konnten 17 neue Mitglieder gewonnen und bei der Jahreshauptversammlung offiziell in die Wehr aufgenommen werden.
Beim Kreisfeuerwehrtag in Regen legten 4 Jugendliche unserer Wehr die Jugendleistungsspange ab – eine Premiere!
Ein ausführlicher Bericht über die Geschichte unser Jugendgruppe ist gesondert in dieser Festschrift enthalten.

## Fortschritt der Technik – das neue LF8

Die Bemühungen zur Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges gingen selbstverständlich beständig weiter. Im Mai 1986 hatten Besprechungen mit der Stadt wegen der Finanzierung stattgefunden. Außerdem wurden alle möglichen Fabrikate besichtigt. Im Kreis der Löschmeister aber auch in der Vorstandschaft hatte man sich schließlich auf ein LF8 der Marke „Iveco-Magirus" verständigt. Bei der Ausschreibung durch die Stadt Viechtach war dieses Fahrzeug zudem das Günstigste. Am 24.6.1987 konnten wir nach langem hin und her unser neues Fahrzeug direkt beim Magiruswerk in Ulm abholen. Die feuerwehrtechnische Beladung und der Funkeinbau erfolgte bei der Fa. Kilian in Zwiesel.
Im Rahmen unseres Dorffestes konnte am 28. Juni 1987 schließlich die kirchliche Weihe durch H.H. Pfarrer Härtl erfolgen. Eingeladen waren die Stadtfeuerwehren und die Ortsvereine. Außerdem gaben uns zahlreiche weitere Gäste die Ehre: Vorstand Albert Peter konnte Herrn Landrat Feuchtinger, Bürgermeister Josef Niedermayer und zahlreiche Stadträte sowie Kreisbrandrat Helmut Kilian begrüßen. Kommandant Erich Muhr zeigte den langen Weg bis zur endgültige Entscheidung auf und bedankte sich in seiner Ansprache bei den Verantwortlichen.
Der Feuerwehrverein beteiligte sich mit einem stolzen Betrag von 10.000 DM an den Gesamtkosten.

Die Feuerwehren

Bereits im Juli 1987 führte der zuständige KBM Stadler speziell für unsere Wehr einen Atemschutzlehrgang durch und 12 Aktive konnten diesen erfolgreich beenden. Atemschutzwart wurde Hans Hauner, der bis heute diese Truppe betreut und führt.

## Eine Feuerwehrära geht zu Ende – die Jugend ans Ruder lassen

Dies war die Überschrift über den Bericht im Bayerwaldboten von unserer 114. Mitgliederversammlung am 5.1.1989. Tatsächlich vollzog sich in dieser Versammlung ein Generationswechsel in der Feuerwehrführung. Kommandant Erich Muhr, der diese Tätigkeit nunmehr 15 Jahre ausübte und gleichzeitig seit 3 Jahren als Kreisbrandmeister tätig war, wurde die Arbeit zu viel. Er hatte in den letzten Jahren die Weichen richtig gestellt und junge Kräfte in Führung eingebaut. Ein „Stabwechsel" konnte erfolgen. In einem Schreiben an Bürgermeister Josef Niedermayer hatte Muhr seine Gründe erläutert und gleichzeitig gebeten, eine Dienstversammlung zur Neuwahl der Kommandanten einzuberufen. Im Kreis der Vorstandschaft war dieser Schritt natürlich ausführlich besprochen worden und die übrige Vorstandschaft wollte bei der Mitgliederversammlung ebenfalls zurücktreten um einen kompletten Neuanfang zu ermöglichen.
In seinem letzten Tätigkeitsbericht als Kommandant berichtet Erich Muhr von einem aktiven Jahr mit 7 Einsätzen und 29 Übungen. In seiner Eigenschaft als Kreisjugendwart hatte er in Schlatzendorf/Schnitzmühle das 1. Zeltlager der Jugendgruppen des Landkreises Regen organisiert. Beim 1. niederbayerischen Bezirksfeuerwehrtag in Landau war auch unsere Jugendgruppe vertreten und legte zusammen mit weiteren fünf Jugendgruppen die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ab.
Aus Altersgründen ist KBM Haas aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und KBR Kilian wurde in seinem Amt bestätigt.
Für 40-jährige aktive Dienstzeit erhielt Albert Goham das Ehrenzeichen in Gold, Anton Zeitlhöfler wurde für eine Dienstzeit von 25 Jahren mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

In seinen Abschiedsworten als Kommandant listete Erich Muhr die „Highlights" aus 15 Jahren Dienstzeit auf. Er bedankte sich bei seinen Weggefährten in diesen Jahren für die dauernde Unterstützung. Besonderer Dank galt dem Stellvertreter Rudolf Stieglbauer, den Führungsdienstgraden, der aktiven Mannschaft und der gesamten Vorstandschaft.

# Wir liefern für Sie:

- Dekorationen aller Art
- Fahrzeugbeschriftungen
- Werbeanlagen(innen,außen) incl. Leuchtmittel
- Werbeschilder,Bautafeln
- Firmenlogos,Geschäftspapiere
- Textildruck
- Beflockungsservice

**Hat Ihre Firma eigentlich schon eine eigene "hompage" im Internet??**

**Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!**


Matthias Scheweck

**Postackerweg 2**
**94234 Viechtach**
**Tel. (09942) 64 05**
**Fax (09942) 90 47 78**
**D2 0172 / 72 38 32 8**
**e-mail:**
**Mscheweck@aol.com**

Bei der anschließenden Dienstversammlung wurde **Adolf Bielmeier** als neuer 1. Kommandant und **Adolf Stieglbauer** als 2. Kommandant gewählt.

Bei den Neuwahlen zur Vorstandschaft wurde **Erich Muhr** als 1. Vorstand vorgeschlagen. Muhr machte deutlich, daß er dieses Amt nur annehmen werden, wenn er von einem guten 2. Vorstand unterstützt wird und außerdem die Arbeiten innerhalb der neuen Vorstandschaft besser verteilt würden.
Folgende neue Vorstandschaft wurde gewählt:

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Erich Muhr |
| 2. Vorstand | Rudolf Stieglbauer |
| 1. Kommandant | Adolf Bielmeier |
| 2. Kommandant (Jugendwart) | Adolf Stieglbauer |
| Kassier | Johann Stieglbauer |
| Schriftführer | Josef Englmeier |
| Gerätewart | Franz Wittmann |
| Fahnenjunker | Martin Pinzl |
| Vereinsdiener | Albert Goham |
| Vertreter der Mannschaft | August Holzfurtner |
| | August Wanninger jun. |
| Vertreter der Führungsdienstgrade | Hans Pinzl |
| Vertreter der Passiven Mitglieder | Hans Schreiner |

Der scheidende langjährige Vorstand **Albert Peter** wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um die FFW Schlatzendorf zum Ehrenvorstand ernannt. Der neue Vorstand überreichte unter dem Beifall der Mitglieder eine entsprechende Ernennungsurkunde.

Bürgermeister Niedermayer bedankte sich bei den bisherigen Führungskräften. Er sprach vor allem den scheidenden Kommandanten Respekt und Anerkennung im Namen der Stadt Viechtach aus, dankte für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bürger dieser Stadt und überreichte entsprechende Ehrenurkunden.

Am 17.2.1989 wurde der 65. Geburtstag unseres Ehrenvorstandes Albert Peter im Rahmen eines Kameradschaftsabend gefeiert.
Landrat Helmut Feuchtinger überreichte an Albert Peter, Adolf Stieglbauer sen. und Karl Wittmann sen. Urkunden des Landkreises für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr.

GASTHOF - PENSION

# Ayrhof

*Ferienanlage*
*Waldschlößl*

Fam. Tremml
Ayrhof 1
94262 Kollnburg
☎(09942) 8646

Rudolf Stieglbauer wurde am 17.11.1989 mit dem Ehrenkreuz für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

## Die Jugend zeigt Flagge – Wimpel für die Jugendgruppe

Zum Abschied als Kommandant hatte Erich Muhr der Jugendgruppe einen Feuerwehrwimpel gespendet, der im Rahmen des Dorffestes 1989 feierlich gesegnet wurde.

Ab 1989 wurden in die Jugendgruppe erstmals Mädchen aufgenommen. Die ersten weiblichen Mitglieder waren Bielmeier Kerstin, Goham Sieglinde und Muhr Bianca.

## Ehrungen für verdiente Mitglieder

Bei der Mitgliederversammlung am 11.1.1991 wurde **August Wanninger** sen. für seine langjährige aktive Tätigkeit bei der FFW Schlatzendorf zum Ehrenmitglied ernannt. Albert Goham wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Beitragskassier mit einer Urkunde geehrt und KBM a.D. Ludwig Gürster erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei den Feuerwehren eine Ehrenurkunde.
Hans Stieglbauer erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Vereinskassier die Florianmünze des Feuerwehrvereins.

Ein Novum brachte das Jahr 1991: wegen des Golfkrieges wurde u.a. auch unser Faschingsball abgesagt!

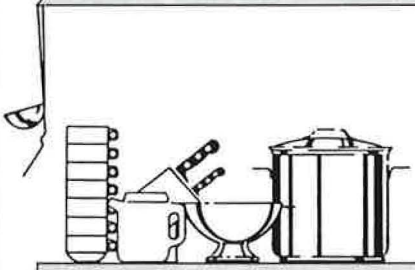
Bei der Stadtmeisterschaft im Faustball gelang unserer Mannschaft der große Schlag: wir wurden Stadtmeister.

Beim Jahrtag der Stadtfeuerwehren am 13.10.1991 war unsere Wehr ausrichtender Verein. Erstmals beteiligten sich auch Feuerwehrkameraden aus Tschechien (Horsovsky Tyn).

Unser ältestes Mitglied, Herr Fritz Ginz verstarb drei Monate nach seinem 99. Geburtstag.

# MUHR

Ihr Partner für Großküchen-, Gastronomie- und Kältetechnik



94234 Viechtach - Mönchshofstraße 44 - Telefon (0 99 42) 4 84 - Telefax (0 99 42) 55 13

ZEITLHÖFLER

## Anton Zeitlhöfler

Bau- und Möbelschreinerei
Treppenbau
Innenausbau

... Ihr Partner für Wohnideen aus Holz

Dr.-Winterling-Str. 1
94234 Viechtach
Tel. ( 0 99 42 ) 15 20

## Ein Mann des Aufbaues geht – unser Ehrenvorstand ist tot

Das Jahr 1992 begann mit einem Paukenschlag: unser Ehrenvorstand, der langjährige Kommandant und Vorstand der Feuerwehr, **Albert Peter,** war einer heimtückischen Krankheit erlegen. Die Wehr beteiligte sich mit einer sehr großen Abordnung an der Beerdigung. Vorstand Erich Muhr würdigte in einem Nachruf die Verdienste und Leistungen des Ehrenvorstandes und sagte, er persönlich habe auch einen väterlichen Freund verloren.

Die Renovierung der vereinseigenen Kapelle stand im Jahr 1992 auf dem Programm. Das Dach mußte saniert werden und der Vorplatz wurde gepflastert. Vom Veteranenverein wurde das Kriegerdenkmal renoviert und im Zuge der Neugestaltung des gesamten Außenbereichs wurde ein Quarzfindling vom großen Pfahl aufgestellt. Die Totenbrettergruppe wurde umgestellt und gleichzeitig wurde ein Totenbrett für unseren Ehrenvorstand Albert Peter angebracht.

## Erweiterung des Gerätehauses – ein langer Weg beginnt

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.1.1993 gab Kommandant Adolf Bielmeier einen ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten der Feuerwehrdienstleistenden. Im abgelaufenen Jahr waren 16 Einsätze zu bewältigen, darunter 7 Brandeinsätze, 7 technische Hilfeleistungen, 1 Sicherheitswache und 1 Fehlalarm. Der Stand der aktiven Mitglieder belief sich auf 64. Bei der Versammlung wurde erstmals auch das räumliche Problem im Gerätehaus angesprochen. Eine vernünftige Lösung sollte angestrebt werden, weil der derzeitige Zustand nicht mehr den notwendigen Sicherheits-, Organisations- und Technikstandards entspricht.

Bei der Ehrenkreuzverleihung am 26.3.1993 wurde **Alfons Hackl** für seine 40-jährige aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für eine Dienstzeit von 25 Jahren wurden **Josef Breindl**, **Erich Muhr** und **Hans Stieglbauer** mit Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Anläßlich seines 70. Geburtstages wurde **Karl Wittmann** in Anerkennung seiner Verdienste um die Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt.

**Hallo!**
**wenn Sie eingekauft**

**Ich bin auch dann für Sie da, Ihr Gerät ganz woanders haben**

**MultiMedia@EP:**

Kompetentz in Planung,
Beratung, Verkauf und Service

**Heinz-Josef Mühlbauer**

ISDN-Anschlüsse «» Telefone «» Anrufbeantworter «» Faxgeräte
Mobilfunk «» Nintendo 64 «» Sony Playstation «» Zubehör
Computer «» Drucker «» Scanner «» Software

Tel.: 0 99 42 / 90 40 40 «» Fax: 0 99 42 / 90 40 49
eMail: Heinz-Josef.Muehlbauer@t-online.de
Mo.-Fr.: 9.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 «» Sa.: 9.00 - 12.30

Aus beruflichen und familiären Gründen beendete Vorstand Erich Muhr im Jahr 1993 seine Tätigkeit als Kreisbrandmeister – Kreisjugendwart. Damit verbunden war auch die Beendigung seines Engagement als Bezirksjugendwart für Niederbayern. Als Fachbereichsleiter EDV blieb er jedoch weiterhin Mitglied im Landesjugendfeuerwehrausschuß. Hier war er maßgeblich bei der Erstellung der „Jugendwartmappe", ein Ausbildungsleitfaden für die Jugendwarte beteiligt. Er engagierte sich besonders bei den Bemühungen der Landesjugendleitung, die Grundlagen für die Senkung des Eintrittsalters auf 12 Jahre zu erreichen. Hier wurden Argumentationshilfen erstellt und vorläufige Ausbildungspläne vorgelegt. Die rechtliche Absicherung ist mittlerweile erfolgt.

## Ein erfolgreiches Jahr 1993 – ein LF8/W in Eigenbau

Bei der Mitgliederversammlung am 14.1.1994 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von einem aktiven Jahr mit 28 Übungen, 16 Arbeitseinsätzen, 7 Schulungen und Lehrgängen und 13 Einsätzen. Wichtigste Punkte waren

- die Herstellung und die Montage eines 700-Liter Wasserbehälters für unser LF8
- der weitere Fortschritt hinsichtlich der Bemühungen zum Umbau unseres Gerätehauses (Besprechungen mit der Stadt Viechtach, dem Vertreter des Landkreises und der Regierung von Niederbayern)
- die Gründung eines Kreisfeuerwehrverbandes für den Landkreis Regen. Unsere Feuerwehr ist Gründungsmitglied und Vorstand Erich Muhr wurde zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden (Vereinsvertreter) gewählt.

**Hans Stieglbauer** legt aus beruflichen Gründen sein Amt als Vereinskassier nieder. Vorstand Erich Muhr würdigte seinen Einsatz im aktiven Feuerwehrdienst aber auch sein Engagement als Vereinsfunktionär. Er dankte Hans Stieglbauer für seinen langjährigen Dienst zum Wohl der Allgemeinheit und wünschte sich trotz dessen Wohnortverlegung nach Deggendorf eine weitere Verbundenheit mit der FFW Schlatzendorf.
Bei der anschließenden Neuwahl wurde **Heinz-Josef Mühlbauer** zum neuen Vereinskassier gewählt.

# WEIL IHR GELD IHRE PRIVATE SACHE IST

Privatbankhaus seit 1828

**SchmidtBank**

125 Niederlassungen in Bayern
Sachsen und Thüringen

www.schmidtbank.de

## Ein zweites Fahrzeug für unsere Wehr – das MZF 14/1

Die aktiven Mitglieder im Feuerwehrdienst aber auch die Vereinsmitglieder waren im Jahr 1994 wieder stark gefordert. Vom Kommandanten waren 33 Übungen angesetzt, 10 Arbeitseinsätze und 23 Einsätze (7 Brandeinsätze, 13 technische Hilfeleistungen und 3 freiwillige Hilfeleistungen) waren zu bewältigen.
Vom Feuerwehrverein wurde von der Firma Brückel ein gebrauchter Kleinbus erworben. In einem aufwendigen Umbau wurde dieses Fahrzeug zu einem schmucken Mehrzweckfahrzeug umgerüstet. Beim Dorffest am 26.6.1994 wurde das Fahrzeug nach der kirchlichen Segnung offiziell in Betrieb gestellt.
Die Bemühungen zur Erweiterung und Sanierung unseres Gerätehauses zeigten mit der Vergabe eines Planungsauftrages an das Bauamt erste konkrete Ergebnisse.

## Neuwahlen 1995 – die Richtung stimmt

Die 120. Mitgliederversammlung am 13.1.1995 stand im Zeichen von Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft.
Im Rahmen der Dienstversammlung der Feuerwehrdienstleistenden wurden die Kommandanten neu gewählt. **Adolf Bielmeier** wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wurde einstimmig **Franz Wittmann** gewählt.
Dem bisherigen 2. Kommdanten Adolf Stieglbauer wurde für seine Tätigkeit herzlich gedankt. Er wird weiterhin die Funktion des Jugendwartes ausüben.

Die Neuwahl der **Vorstandschaft** war gut vorbereitet. Vorstand Erich Muhr erhielt in geheimer Wahl von 58 abgegebenen Stimmen 57 Ja-Stimmen (1 Enthaltung).
Die übrige **Vorstandschaft** wurde per Akklamation gewählt und setzt sich somit ab 13.1.1995 aus folgenden Personen zusammen:

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Erich Muhr |
| 2. Vorstand | Rudolf Stieglbauer |
| 1. Kommandant | Adolf Bielmeier |
| 2. Kommandant | Franz Wittmann |
| Kassier | Heinz-Josef Mühlbauer |
| Schriftführer | Josef Englmeier |
| Jugendwart | Adolf Stieglbauer |

Unternehmen der Finanzgruppe

Cornelia F., Radkurier

**WÜRDEN SIE IHR IHRE EUROCARD GEBEN?**

**Sparkasse Regen-Viechtach**

Sie sollten sich von Anfang an einen versierten Geldberater leisten. Wir bieten individuellen Vermögensaufbau, Konto, Karten und Kredite. Von Anfang an. Wenn's um Geld geht - Sparkasse

| | |
|---|---|
| Gerätewart | Martin Pinzl |
| Fahnenjunker | Anton Voitl |
| Vertreter der Mannschaft | Karl Wittmann |
| | August Wanninger jun. |
| Vertreter der Führungsdienstgrade | Hans Pinzl |
| Vertreter der Passiven Mitglieder | Hans Stieglbauer |

**Erweiterung und Umbau des Gerätehauses – der Bau beginnt**

Bei den vielen Vorgesprächen war den Verantwortlichen in unserer Feuerwehr bald klar geworden, dass seitens der Regierung viele gute Ratschläge zur Verfügung standen – leider kein Geld. Für Kommandant und Vorstand gab es bald nur einen Weg zum Ziel – Eigeninitiative, d.h. einen Bau in Eigenregie. Unterstützung kam hier in erster Linie von der Stadt Viechtach (Bürgermeister, Stadtrat und Bauamt standen voll hinter unseren Plänen). Mit der Erstellung einen Finanzierungsplanes und der Genehmigung des Bauplanes wurden die notwendigen Grundlagen geschaffen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden die Mitglieder informiert und eingebunden. Mit dem Anbau einer neuen Halle sollte ein normgerechter Stellplatz für unser LF8 geschaffen werden. Die bisherige kleine Halle sollte komplett renoviert werden und so als Stellplatz für unser Mehrzweckfahrzeug dienen. Im Obergeschoß sollte ein Unterrichtsraum, Büroraum sowie sanitäre Anlagen entstehen. Am 31.8.1995 begannen mit dem Erdaushub die Baumaßnahmen. Bereits am 22.9.1995 konnte Richtfest gefeiert werden.
Die Chronik der Baumaßnahme ist in einer speziellen Festschrift zur Segnung des neuen Gerätehauses am 29.6.1997 enthalten. Hierauf wird verwiesen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5.1.1996 blickten Kommandant Adolf Bielmeier und Vorstand Erich Muhr auf ein aktives Jahr zurück. Neben der laufenden Baumaßnahme waren 30 Übungen (dazu 14 Übungen für Leistungsabzeichen) sowie 14 Einsätze zu bewältigen.
Auch im Vereinsbereich war man stark gefordert und so war man praktisch jedes Wochenende „unterwegs".

Abschied nehmen mußte man vom früheren Kommandanten Xaver Peischl, vom Ehrenmitglied Fritz Haimerl und überraschend vom Sachbearbeiter beim Landratsamt Gerhard Loibl.

# FFW-Schlatzendorf
# Gerätehaus-Segnung

## 29. Juni 1997

Der Mitgliederstand konnte konstant bei rund 240 gehalten werden:

| | |
|---|---|
| Aktive Mitglieder | 63 |
| Jugendgruppe | 10 |
| Fördernde Mitglieder | 136 |
| Passive Mitglieder | 14 |
| Ehrenmitglieder | 14 |

Im Jahr 1996 konnte die Baumaßnahme im Gerätehaus abgeschlossen werden. Durch das Entgegenkommen von Frau Peischl (der Umzug in eine neue Wohnung war überraschend möglich geworden) konnte das Obergeschoß des Gerätehauses sofort für die Feuerwehr genutzt werden. Der neu geschaffene Unterrichtsraum wurde mit zweckmäßigen Möbeln ausgestattet. Über der neuen Halle konnte sich die Jugendgruppe überwiegend in Eigenregie ein eigenes „Reich" gestalten. Insgesamt waren mehr als 4.300 Helferstunden geleistet worden.

Bei der Mitgliederversammlung am 10.1.1997 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von 25 Einsätzen wobei uns vor allem ein Brandstifter „in Atem" gehalten hatte.
Vorstand Erich Muhr gedachte der verstorbenen Ehrenmitglieder Johann Kargl und Alois Dachs und würdigte nochmals ihr Wirken für die Wehr.

Zum Dorffest waren neue Verkaufsstände gebaut worden und anläßlich ihres 10-jährigen Bestehens feiert die Jugendgruppe im Rahmen des Dorffestes mit einer Jugenddisco am Freitag und einem Jugendgottesdienst am Sonntag.
Der Kassenbestand war trotz enormer finanzieller Eigenleistungen beim Gerätehausumbau durchaus befriedigend.

Zu Vertretern des Fahnenjunkers wurden Christian Pinzl und Alfons Holzfurtner gewählt.
Neuer Vertreter der Passiven in der Vorstandschaft wurde **August Muhr**, da Hans Stieglbauer sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

## Das neue Gerätehaus – zweckmäßig und zeitgemäß

Im Rahmen des 19. Dorffestes konnte unser umgebautes und komplett renoviertes Gerätehaus in Betrieb genommen werden. Zahlreiche Gäste gaben uns die Ehre und auch die Feuerwehren des KBM-Bereichs Altmann sowie die Ortsvereine waren beim Kirchenzug beteiligt. Wir hatten erstmals am Mitterweg ein großes Zelt aufgestellt. Der Gottesdienst fand bei herrlichen Sonnenschein auf dem Vorplatz des

Gerätehauses statt. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung des neuen Gebäudes. Die Führungskräfte bedankten sich bei den Verantwortlichen, insbesondere beim Bürgermeister Georg Bruckner und dem gesamten Stadtrat für die großartige Unterstützung. Der Dank galt aber vor allem den Mitgliedern für die enorme Arbeitsleistung während der gesamten Bauphase. Dank galt auch der Geschäftswelt und der Stadt- und Dorfbevölkerung. Mit einem großen Fest wurde die Erfüllung eines großen Wunsches gefeiert. In einer eigens erstellten Festschrift wurde die Geschichte des Baues beschrieben. Außerdem sind Namenslisten der Helfer und Spender aufgeführt.

Bei der Mitgliederversammlung am 9.1.1998 stand ein Rückblick auf dieses große Ereignis im Mittelpunkt der Berichte von Kommandant und Vorstand. Darüber hinaus waren aber noch viele weitere Dinge zu erledigen. Kommandant Adolf Bielmeier berichtet von 16 Einsätzen (darunter ein Verkehrsunfall mit tödlichen Ausgang) und mehr als 20 Übungen.

Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde an Hans und Alois Pinzl das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Ehrenurkunden für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten Albert und Josef Goham.
Die Ehrenmitglieder Alois Ebner und Xaver Wittmann erhielten Urkunden für 60 Jahre treue Mitgliedschaft in Wehr.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unser Jugendwart Adolf Stieglbauer. Kreisjugendwart Fritz Haller überreichte ihm im Auftrag des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes die Ehrennadel in Silber der Deutschen Jugendfeuerwehr. Damit wurde sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit gewürdigt.

## 125 Jahre FFW Schlatzendorf – im Jahr 2000 wird gefeiert

Bei der 124. Mitgliederversammlung am 8.1.1999 berichtete Kommandant Adolf Bielmeier von 37 Einsätzen, die einen absoluten Rekord darstellen. Im einzelnen waren 8 Brandeinsätze, 17 technische Hilfeleistungen, 11 freiwillige Hilfeleistungen und 1 Sicherheitswache absolviert worden. Dazu kamen noch 28 Übungen und 12 Übungen für Leistungsabzeichen (3 Löschgruppen).

Audi

- Hilfe rund um die Uhr
- Abschleppdienst
- Werkstattersatzwagen
- Euromobil-Autovermietung
- Express-Service
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Leasing & Finanzierung

**09942 / 9402-0**

AUTOHAUS
KARL BILLER
Viechtach • 09942 / 9402-0

Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde Walter Stiedl mit Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.
Vorstand Erich Muhr gedachte des verstorbenen Ehrenmitglieds Karl Wittmann. Im ereignisreichen Vereinsjahr war besonders das Dorffest, bei dem der Jahrtag der Stadtfeuerwehren gefeiert wurde, zu erwähnen. Ein Wermutstropfen in das harmonische Vereinsleben brachte die zu leistende Steuernachforderung des Finanzamts Viechtach. Für Arbeitslöhne und Spenden beim Umbau des Gerätehauses waren insgesamt rund 15.000 DM an Lohnsteuer nachzuzahlen. Mit Hilfe der Stadt Viechtach konnte die Eigenleistung des Vereins auf rund 3.000 DM begrenzt werden. Trotzdem fördert eine solche Erfahrung das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrverantwortlichen nicht!

Vorstand Erich Muhr gab dann eine Vorschau auf das 125-jährige Gründungsfest. Im Rahmen der Vorstandschaft wurden schon erste Vorbereitungen getroffen.
Der **Festausschuß**, bestehend aus

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand | Erich Muhr |
| 2. Vorstand | Rudolf Stieglbauer |
| 1. Kommandant | Adolf Bielmeier |
| 2. Kommandant | Franz Wittmann |
| Schriftführer | Josef Englmeier |
| Kassier | Heinz-Josef Mühlbauer |
| Jugendwart | Adolf Stieglbauer (Jugendgruppe und Fotos) |
| Aktivenvertreter | August Wanninger (Werbung/Inserate) |

wurde vorgestellt und von der Mitgliederversammlung bestätigt.
Das Jubiläum soll im Rahmen des Dorffestes vom 23. Juni bis 25. Juni 2000 gefeiert werden. Wir können das Fest in der Aschenbrenner-Bushalle feiern und haben so einen idealen Standort im Dorf. Voranzeigen an die Vereine wurden bereits verschickt. Sämtliche Musikkapellen sind verpflichtet und die Festküche übernimmt die Firma Schneider, Tännesberg.

**Schirmherr** wird unser **Bürgermeister Georg Bruckner** sein und **Patenverein** ist die **FFW Viechtach**.

Als **Festdame** hat **Monika Stieglbauer** ihre Zusage bereits gegeben. Sie wird von Christina Ecker und Katharina Englmeier begleitet.

Das Patenband wird **Petra Stieglbauer** tragen.

Das Trauerband wird von **Maria Kellermeier**, die Erinnerungsbänder werden von Stefanie und Veronika Bielmeier, Verena Penzkofer und Daniela Reisinger getragen.

Der Vorstand apellierte an alle Mitglieder, bei dem großen Jubiläum wieder kräftig Hand anzulegen. Nur wenn alle gemeinsam mithelfen, könne das Fest gelingen.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Vorstand Muhr auch daran, daß diese Mitgliederversammlung gleichzeitig seine 25. Jahreshauptversammlung als 2. bzw. 1. Vorstand der Feuerwehr sei.

Im Rahmen eines Kameradschaftsabend wurden seine Verdienste gewürdigt. Bürgermeister Georg Bruckner gab einen Abriß über die vielfältigen Aktivitäten des Vorstandes und überreichte ihm auch im Namen des Feuerwehrvereins eine Ehrenurkunde.

## 125–jähriges Gründungsfest – der Countdown läuft

Die 125. Jahreshauptversammlung am 7. Januar 2000 stand ganz im Zeichen von Ehrungen. Vorstand Erich Muhr und Kommandant Adolf Bielmeier konnten wieder von einem aktiven Vereinsjahr berichten. Die zahlreichen Einsätze konnten erfolgreich bewältigt werden. Auf Beschluss der Vorstandschaft wurde Franz Holzfurtner, Irlach und Adolf Stieglbauer sen. zu Ehrenmitglieder ernannt.
Für 25-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft erhielt Rudolf Stieglbauer und Hans Pinzl den Ehrenteller der Feuerwehr. Für langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft wurde außerdem Franz Wittmann und Josef Englmeier geehrt. Kommandant Adolf Bielmeier und Jugendwart Adolf Stieglbauer erhielten von Vorstand Erich Muhr eine „Feuerwehruhr" zum Dank und als Anerkennung für ihre langjährige verantwortungsvolle Arbeit.
Mit einer Vorschau auf das 125-jährige Vereinsjubiläum und einem eindringlichen Appell an alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit schloss Vorstand Erich Muhr die sehr harmonische „Jubiläums-Jahreshauptversammlung". Die Feuerwehr ist für das große Fest gerüstet!

# Bittspruch

## zum Patenbitten am 23.10.1999 bei der FF Viechtach

(Aufgeschrieben und vorgetragen von Vorstand Erich Muhr)

Grüaß Gott, es Viechtacha Feierwehrleit
Mir san vo Schlatzendorf eina kemma heit
A Bitt möchte ma Eich vortrogn
Lust´s aaf, wos i enk gleich mecht sogn:
Des 125-jährige Gründungsfest woin ma im Juni nachst Johr hoit´n
Draf gfrein se schon jetzt, de Junga und de Oitn.
Ihr seit´s echte Freind und Kameraden
Scho vor 25 Jahr ward´s unsere Paten
Drum daan mas a´ heit wieder wagen,
de Bitt um Patenschaft enk anzutragen.
I´ bitt´ Eich herzlich, do schlogt´s ei,
unser Patenverein soi de Vejdacher Feiawehr sei!
De Zusag soi Eich a net rein,
Ihr derft´s enk heit scho auf des Fest´l gfrein.
Mir woin uns a net lumpn lassen,
mit Musik und Essen und a mit Massen!
Zum Essen gibt´s a Schweinas und Knedl,
dann hamma morgn koan dumma Schedl.
Des Bier hamma glei sejber mitbrocht,
da Schmaus-Pepp hot no mer, des glangt de ganze Nocht!
Fir enk is uns wirkla nixe z´teia,
drum spuilt de Stadtkapein in oane Leia!
I´bitt enk no amoi – mocht´s uns de Freid
Und gebt´s uns eia Zuasog heid.
I´ mecht me recht herzlich dafür bedanga,
wenn´s Es uns braucht´s, kimt´s uns a wieda daglanga!

## Das Patenbitten – eine „tragbare Veranstaltung"

Ein erster großer Schritt zum großen Fest war das Patenbitten bei der FF Viechtach am Samstag, 23. Oktober 1999. Angeführt von der Stadtkapelle Viechtach zog der Jubelverein mit dem Bürgermeister als Schirmherrn, den Ehrenmitgliedern und den Festdamen zur Hafnerhöhe. Per Handschlag begrüßten sich die Vorstände und Kommandanten und Vorstand Erich Muhr trägt den Viechtacher Wehrmännern die Bitte um Übernahme der Patenschaft vor. Die Spannung wächst, werden die Viechtacher Kameraden zusagen? Vorstand Anton Ludwik antwortet: „Wir können Eure Bitte nicht abschlagen". Schließlich sind die Viechtacher mit keiner anderen Wehr öfter beisammen als mit den Schlatzendorfern. Vor der endgültigen Zusage sind entsprechend der Tradition noch drei Prüfungen zu bestehen. Vorstände und Kommandanten der Schlatzendorfer Wehr müssen gemeinsam beim „Baumstamm-Sägen", „Stelzen-Gehen" und „Bier-Wettsaugen" antreten. Anschließend mußten die Vorstände und Kommandanten den Vorstand der Viechtacher Wehr, Anton Ludwik auf einer Trage bis zum Hotel Schmaus tragen (Der „Bayerwaldbote" schrieb: Vorstand Anton Ludwik erwies sich als „durchaus tragbar"). Im Vereinslokal der Viechtacher Kameraden wurde dann vom Vorstand der Jubelwehr, Erich Muhr der Bittspruch vorgetragen. Nach der endgültigen Zusage wurde die Patenschaft für das Gründungsfest besiegelt. Bei Bier und Brotzeit wurde noch lange im Kreis der Kameraden gefeiert!

em

# 125 Jahre – Die Führungskräfte seit der Gründung

Eine genaue zeitliche Zuordnung der Funktionen (Kommandant, Vorstand) ist bis in die fünfziger Jahre schwierig. Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht aller bekannter Vorstände und Kommandanten:

## *Vorstände:*

| | |
|---|---|
| 1875 bis 1884 | Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf |
| 1885 bis 1900 | Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf |
| 1900 bis 1905 | Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Schlatzendorf |
| 1906 bis 1933 | Artmann Josef, geb. 1.7.1875, Bauer und Bürgermeister |
| 1934 bis 1945 | Peter Johann, geb. 2.10.1888, Bauer in Schlatzendorf |
| 1945 bis 1953 | Penzkofer Xaver, geb. 10.10.1900, Bauer und Bürgermeister |
| 1953 bis 1974 | Ebner Alois, geb. 11.4.1920, Bauer in Schlatzendorf |
| 1975 bis 1989 | Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer und Bürgermeister, Ehrenvorstand ab 5.1.1989<br>2. Vorstand:<br>Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf |
| Seit 5.1.1989 | Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf<br>2. Vorstand:<br>Stieglbauer Rudolf, geb. 23.6.1949, Facharbeiter, Schlatzendorf |

## *Kommandanten:*

| | |
|---|---|
| 1875 bis 1884 | Steinbauer Josef, geb. 14.1.1861, Häusler in Schlatzendorf<br>Müller Josef, geb. 11.3.1859, Söldner in Schnitzhof |
| 1885 bis 1900 | Pfeffer Lorenz, geb. 26.3.1857, Häusler in Schlatzendorf<br>Steinbauer Xaver, geb. 13.10.1864, Bauer in Schlatzendorf |

| | |
|---|---|
| 1900 bis 1915 | Hutter Johann, geb. 7.9.1882, Gütler in Rannersdorf<br>Kraus Xaver, geb. 14.1.1861, Inwohner in Schlatzendorf<br>Muhr Josef, geb. 7.6.1886, Söldner in Schlatzendorf |
| 1915 bis 1918 | Pledl Michael, geb. 20.7.1873, Bauer in Zitzelsberg |
| 1919 bis 1924 | Artmann Josef, geb. 1.7.1875, Bauer und Bürgermeister<br>Peter Johann, geb. 2.01.1888, Bauer in Schlatzendorf |
| 1924 bis 1928 | Hackl Xaver, geb. 18.2.1897, Bauer in Schlatzendorf |
| 1928 bis 1932 | Wittenzellner Albert? |
| 1933 bis 1934 | Goham Jakob, geb. 28.4.1899, Gütler in Schlatzendorf<br>Hackl Xaver, geb. 18.2.1897, Bauer in Schlatzendorf |
| 1935 bis 1945 | Kilger Johann, geb. 16.4.1897, Häusler in Schlatzendorf |
| 1946 bis 1947 | Reisinger Alois, geb. 18.11.1897, Bauer in Huttersberg |
| 1947 bis 1949 | Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf |
| 1950 bis 1951 | Ebner Alois, geb. 11.4.1920, Bauer in Schlatzendorf<br>2. Kdt. Sigl Hermann, Reibenmühle (1948 bis 1951 |
| 1951 bis 1953 | Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf<br>2. Kdt. Muhr Erich sen., Schlatzendorf |
| 1953 bis 1956 | Muhr Erich sen., geb. 1.2.1929, Schriftsetzer in Schlatzendorf<br>2. Kdt. Peter Albert, Schlatzendorf |
| 1956 bis 1959 | Peter Albert, geb. 15.2.1924, Bauer in Schlatzendorf<br>2. Kdt. Wittmann Karl, geb. 1.4.1923, Schlatzendorf |
| 1959 bis 1964 | Hackl Alfons, geb. 30.4.1935, Bauer in Schlatzendorf<br>2. Kdt. Wittmann Karl, geb. 1.4.1923, Schlatzendorf |
| 1964 bis 1973 | Peischl Xaver, geb. 2.2.1931, Installateur, Schlatzendorf<br>2. Kdt. Probst Heinrich, Schlatzendorf (von 1969 bis 1971)<br>Leidl Willi, Schlatzendorf (bis 1973) |
| 1973 bis 1989 | Muhr Erich, geb. 22.1.1951, AOK-Angestellter, Schlatzendorf<br>2. Kdt. Wittmann Albert, geb. 30.5.1951 (bis 1981)<br>Stieglbauer Rudolf, geb. 23.6.49 (bis 1989) |
| Seit 5.1.1989 | Bielmeier Adolf, geb. 1.7.1962, Industriemeister, Schnitzhof<br>2. Kdt. Stieglbauer Adolf, geb. 1.6.1956 (bis 1995)<br>Wittmann Franz, geb. 18.4.1959, Schlatzendorf |

*em*

# Partner der Wirtschaft

**Handel und Dienstleistungen für die Region.**

Mit unseren Handels- und Dienstleistungen sind wir ein vielseitiger Wirtschaftspartner für die Region. An zahlreichen Standorten leisten unsere Betriebe einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur. Als Teil eines großen Unternehmens haben wir Anschluß an überregionale und internationale Märkte. Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und Verbraucher sind unsere Kunden. Ihnen bieten unsere Geschäftssparten ein breites Leistungsangebot, verbunden mit Qualität, Service und Beratung.

- Agrar
- Technik
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt
- Haustechnik
- Mineralöle

**BayWa AG**
Flurstraße 26
94234 Viechtach
Telefon (0 99 42) 94 75 0

BayWa

## Faschingsbälle

Die traditionellen Faschingsbälle unserer Feuerwehr mit ihren tollen Einlagen sind schon viele Jahre ein Garant für Bombenstimmung im Viechtacher Faschingsgeschehen. Spitzenbands und originelle Masken lassen unseren Ball im Saal des Hotel Schmaus jährlich zu einem „Faschingshighlight" werden.

Zirkus „Schlatzi-Fatzi" in Aktion

# IHR FACHBETRIEB FÜR GEMÜTLICHE WÄRME

# Eckl

KACHELÖFEN KAMINE

**SEIT 1790 IN VIECHTACH**

**KACHELÖFEN**

**HEIZKAMINE**

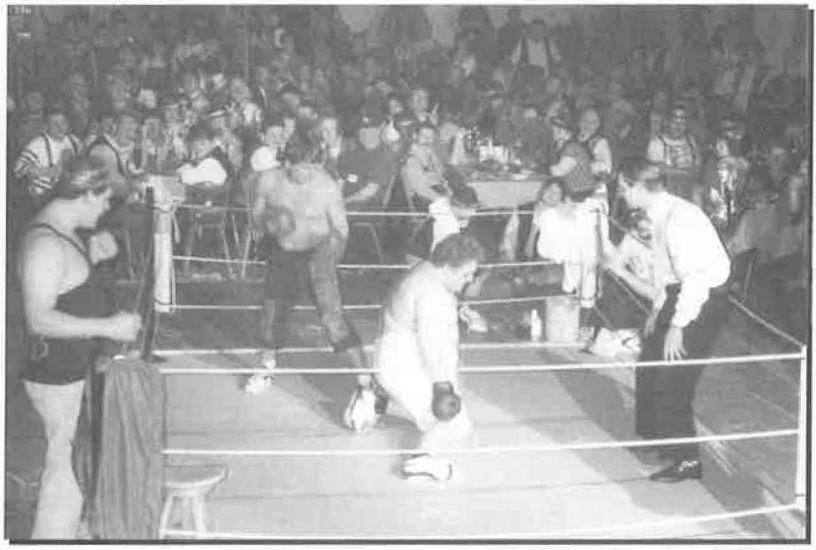
**ÖFEN UND HERDE**

**GASINSTALLATION**

**FLÜSSIGGAS**

Schmidstraße 1 94234 Viechtach Telefon (0 99 42) 10 79

**"IST DER WINTER KALT UND VON LANGER DAUER, GEH ZU ECKL DEINEM KACHELOFENBAUER"**



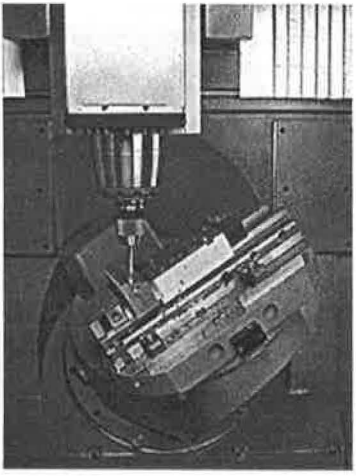
Feuerwehrboxliga-Superschwergewicht
„Binta-Bull" gegen „Iron Schub", mit Ringrichter „"Al Gusto"

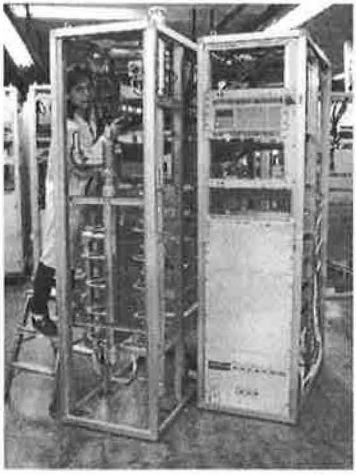
Viechtacher Stadtrat im zarten Kindergartenalter

Elektronische Präzision

# ROHDE&SCHWARZ
## WERK TEISNACH

Systemlieferant
für mechanische und elektrische
Komponenten





**ROHDE&SCHWARZ**
**WERK TEISNACH**

Kaikenrieder Straße 27
94244 Teisnach

Telefon 09923/850-101
Telefax 09923/850-174

E-Mail: johann.kraus@rsdts.rsd.de

## Sportliche Aktivitäten

Auf sportlichem Gebiet ist unsere Wehr immer gut vertreten. Sei es bei der Dorf- oder Stadtmeisterschaft im Asphaltstockschießen, oder bei der Stadtmeisterschaft im Faustball, wo die Aktiven bisher nur mit Spitzenplazierungen aufhorchen ließen und 1997 sogar den Stadtmeistertitel erringen konnten. Mit beachtlichen Erfolgen kann auch unsere Fußballmannschaft aufwarten. Bei den Fußballturnieren der Stadtfeuerwehren war man ständig vertreten, ebenso bei den Hallenfußballmeisterschaften in Viechtach und Ruhmannsfelden, bei der sich die Wehr 1997 den Titel der Feuerwehren holen konnte.

1995 Faustballturnier

Stehend v. l.: Stefan Probst, Armin Kargl, Jürgen Probst
Kniend v. l.: Erwin Schürzinger, Hans Kargl

AUTOHAUS

# Silberbauer

...Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

Audi

Lehmgasse 14
93444 Kötzting
Tel. 0 99 41 / 94 58-0
Fax 0 99 41 / 89 21

ständige Ausstellung an Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen

***durch modernste EDV laufend Zugriff auf über 4.000 Jahreswagen***

## EIGENER AUTOVERLEIH

Abschleppdienst Tag und Nacht

Für Ihre Sicherheit und Zufriedenheit:
Einziges Autohaus in Kötzting
mit TÜV-Zertifizierung nach
DIN ISO 9002/EN 29002

Unser Firmenmotto: Zufriedene Kunden sind unsere beste Werbung!
Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?
Wir freuen uns über jeden neuen Kunden!

1982 beim Fußballturnier der Stadtfeuerwehren

Stehend v. l.: Coach Rudi Stieglbauer, Hans Stieglbauer, Walter Stiedl, Peter Ochsenbauer, Josef Englmeier, Helmut Ochsenbauer, Hans Schreiner
Kniend v. l.: Günther Brückl, Adolf Stieglbauer, Hans Ochsenbauer, Reinhard Probst, Johann Bielmeier

Hallenfußballmeisterschaft 1997 in Ruhmannsfelden

Stehend v. l. : Bernhard Hauner, Günther Nagl, Karl Wittmann, Markus Preuß
Kniend v. l. : Klaus Probst, Martin Krampfl, Josef Englmeier, Alfons Holzfurtner, Christian Gehr

# Stefan Fischl Bau GmbH

**Pfaffenzell 9 - 94234 Viechtach**

**Tel.: 09942 / 2862 Fax : 09942 / 90 47 20**

**Funktel.: 0171 / 210 77 80**

* Schlüsselfertiges Bauen
* Maurerarbeiten
* Stahlbetonarbeiten
* Putzarbeiten
* Estricharbeiten

***Wir bauen Wohnhäuser***
***zum Festpreis als Rohbauhaus***
***Ausbauhaus oder***
***Schlüsselfertig !***

auch als NIEDRIGENERGIEHAUS !!!!

# WILLI MAIER GMBH

94234 Viechtach

Telefon 09942/2887

Telefax 09942/6801

- ⇒ Heizung
- ⇒ Lüftung
- ⇒ Sanitär
- ⇒ Solar

# HEIMERL

HEIZUNG • INSTALLATION
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

*Qualität aus Meisterhand*

## WIR SETZEN IHRE WÜNSCHE IN DIE TAT UM

Ohne Ärger

Ohne Stress

Zufriedenheit
ist unser Ziel.

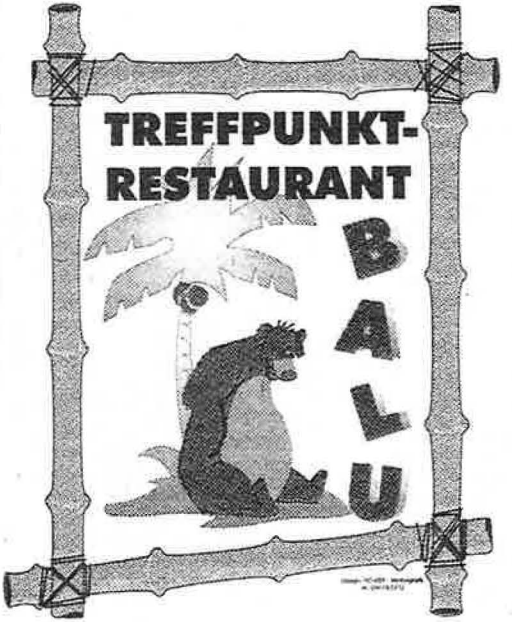
## Kompetente Planung

## Saubere Durchführung

## Leistungsstarke Mitarbeiter

**Johann Heimerl • Rattersberg 15 • 94234 Viechtach**
**Telefon (09942) 8262 • Telefax (09942) 8111**

Der gesamte Verein mit den Festdamen im Jubeljahr!




## Alfred Geiger

Ringstraße 6a

94234 VIECHTACH

Telefon 09942/2700

Telefax 09942/2700

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag: 19.00 - 2.00 Uhr
Sonntag 18.00 - 2.00 Uhr
Mittags nicht mehr geöffnet

# Fleischmann u. Zankl

**Transportbeton**

Schmidstr. 28a, 94234 VIECHTACH
Tel. (0 99 42) 94 21-0, Fax 94 21-30

Mischanlage:
Gewerbegebiet Fernsdorf
Tel. (0 99 23) 30 64

**94234 Viechtach**
Riedmühle 7
☎ 09942/902670
Fax 09942/902671

**93073 Neutraubling**
Stettinger Straße 8
☎ 09401/8369
Fax 09401/3221

HOLZ FACHMARKT
RENNER SALLER
BAUEN & WOHNEN

## Exklusive-Ausstellung

**Große Auswahl in allen Preisklassen!**

Profiholz - Paneele - Massivholzdecken - Türen - Parkett - Lamett - Laminat - Kork - Holz - Fußböden - Stühle - Trockenschüttung - Palisaden - Außenverschalung - Leimholzbalken für Wintergärten - Leimholz - Sperrholz - Leisten - Verlegeplatten - Befestigungsmaterial - Holzschutz - BIO-Paneele fürs Bad (in Langen bis 5,47 m) - Leitern und Gerüste - Einbauleuchten - Wohnsysteme Fa. PARADOR - Computerpanung für Holzdecken und Möbelsysteme

Die Vereinsfahne
von 1926

Die Vereinsfahne von
1976

Die Festdamen mit den Fahnen- und Erinnerungsbändern

**WERBEGEMEINSCHAFT VIECHTACH**
**GEMEINSAM FÜR VIECHTACH**

W

G V

**WERBEGEMEINSCHAFT VIECHTACH**
**GEMEINSAM FÜR VIECHTACH**

## Wir drucken...

*Prospekte, Broschüren, Endlosformulare, Kataloge, Preislisten, Plakate, Programme, Flugblätter, Zeitungsbeilagen, Bücher, Festschriften, Hochzeitskarten, Briefbogen, Kuverts und vieles mehr ....*

## Wir gestalten...

*Ihr Firmenlogo, alle dazugehörigen Geschäftsdrucksachen, Ihre Werbung*

## Wir belichten...

*Daten aus allen gängigen DTP-Programmen aus Apple-Macintosh und Windows*

## Wir bieten...

*Quälität zu fairen Preisen - Flexibilität und Zuverlässigkeit*

## Wir beraten...

*Sie gerne, fragen Sie bei uns an!*

***Digitaldruck • Schnelldruck • Offsetdruck • Endlosdruck • Stempel***

# Druckerei Christian Karl

Waldschmidtstraße 9 • 94234 Viechtach
Telefon 09942/902407 • Telefax 09942/902408 • Fritzcard 09942/902409
Büro Regen: Graf-Zinzendorf-Straße 11 • 94209 Regen • Tel. 09921/904100
eMail: Druckerei-Karl@t-online.de

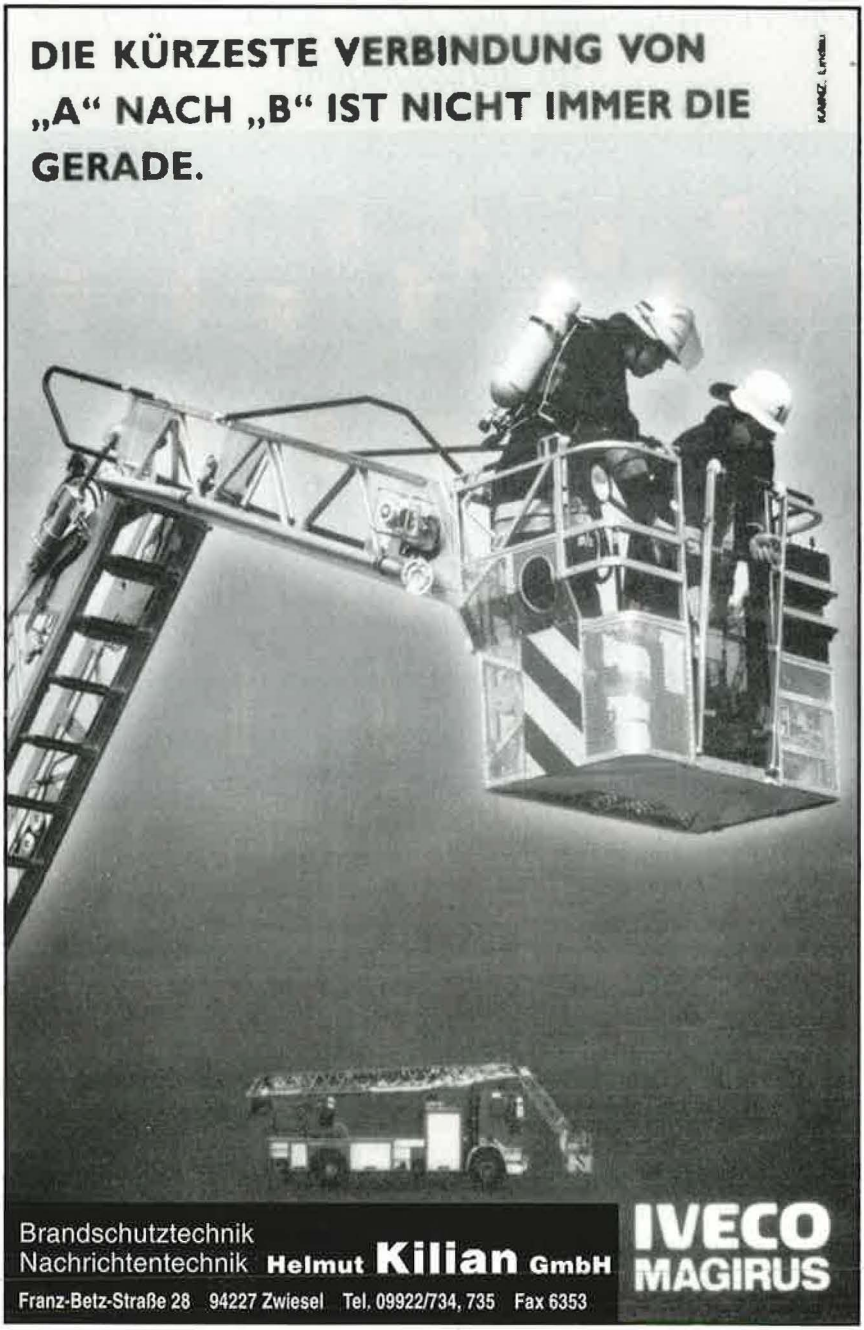
*... mehr als nur Druck!*

Festdame Monika Stieglbauer
mit Katharina Englmeier und Christina Ecker

Festdame Maria Kellermeier
mit Stefanie Bielmeier und Daniela Reisinger

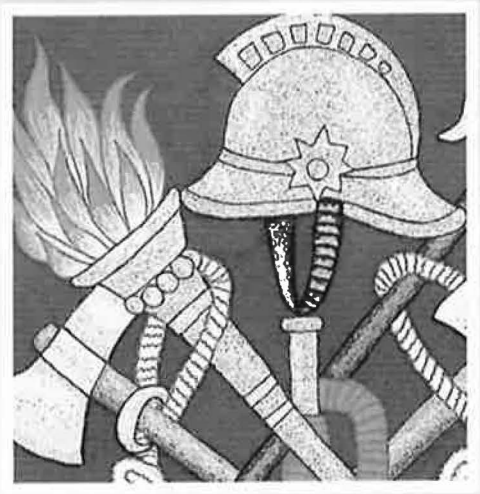
# *Die Vorstandschaft der FFW Schlatzendorf e.V. im Jubiläumsjahr*

| | |
|---|---|
| 1. Vorstand: | Erich Muhr |
| 2. Vorstand: | Rudolf Stieglbauer |
| Schriftführer: | Josef Englmeier |
| Kassier: | Heinz-Josef Mühlbauer |
| 1. Kommandant: | Adolf Bielmeier |
| 2. Kommandant: | Franz Wittmann |
| Vertreter der Dienstgrade: | Johann Pinzl |
| | Andreas Wagner |
| Vertreter der Aktiven: | August Wanninger |
| | Karl Wittmann |
| Vertreter der Passiven: | August Muhr |
| Jugendwart: | Adolf Stieglbauer |
| Atemschutzwart: | Hans Hauner |
| Gerätewart: | Andreas Stieglbauer |
| Fahnenjunker: | Anton Voitl jun. |
| | Alfons Holzfurtner |


DIE KÜRZESTE VERBINDUNG VON „A“ NACH „B“ IST NICHT IMMER DIE GERADE.
Brandschutztechnik
Nachrichtentechnik Helmut Kilian GmbH
Franz-Betz-Straße 28 94227 Zwiesel Tel. 09922/734, 735 Fax 6353
IVECO MAGIRUS

# MIT FEUEREIFER DABEI.

## FAHNEN · RENOVIERUNGEN
## KONSERVIERUNGEN
## FEST- UND VEREINSBEDARF



Fordern Sie unseren Haupt- oder Flaggenkatalog kostenlos an:

Fahnen Kössinger
Am Gewerbering 23
84069 Schierling
bei Regensburg

Tel. (0 94 51) 93 13-0
Fax (0 94 51) 33 10

# FAHNEN KÖSSINGER

# Die Jugendgruppe der FF Schlatzendorf

Neuaufnahmen in die Jugendgruppe im Jahr 1987

Die Jugendgruppe im Jubeljahr 2000

Festdame Petra Stieglbauer
mit Verena Penzkofer und Veronika Bielmeier

Festdame des Patenvereins: Elisabeth Zisler
mit Sofia und Jonas Weihmann

# Modernisieren - und im Bad wieder pudelwohl fühlen!

Können Sie Ihr Bad nicht mehr sehen? Oder wollen Sie einen Raum zum Badezimmer umfunktionieren, der gar nicht als Badezimmer geplant war? Dann wenden Sie sich an uns, denn darauf sind wir spezialisiert. Wir modernisieren Ihr Bad fachgerecht mit Kompetenz und Erfahrung. Zeigen Sie uns Ihr Badezimmer und wir zeigen Ihnen die Lösung. Und das zu fairen Preisen.

I. U. H. Bauernfeind

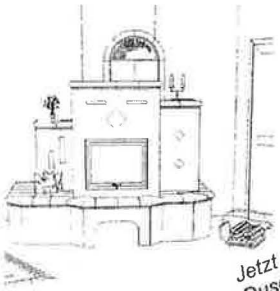
**Sanitär - Heizung - Solar**

**Mussinanstraße 4 - 94234 Viechtach - Tel. 09942/2432**

# Motorrad Weindl

Zweirad-Meisterbetrieb
Verkauf und Service
aller Marken
Bekleidung
Motorradzubehör

**Nußberger Straße 1, 94234 Viechtach**
**Telefon/Fax 09942/902932**
**Handy 0171/3662932**



**Buderus**
HEIZTECHNIK

**NEU!!!**

*Wir planen Ihren Kachelofen jetzt auch in 3D-Ausführung.*

Jetzt gibt's morgenfrisches Duschvergnügen mit attraktiven Duschabtrennungen zu Sonderpreisen.

**SCHMID**
SANITÄR - HEIZUNG
FLIESEN - KACHELÖFEN

**Reichsdorf 30, 94262 Kollnburg**
**Tel. 09942/8423, Fax 09942/1446**

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.
Fragen Sie unverbindlich nach.

**Lassen Sie sich Ihr Heim von uns verschönern!**

Wir fertigen für Sie Fenster, Türen, Treppen, Parkettböden, Einbaumöbel und Holzdecken - individuell auf Ihre Räume abgestimmt!

**Bau u. Möbel** **Schreinerei**
**Anton Schreiner**
VIECHTACH
Nußberger Str. 32
Telefon 09942/1458

# *Der Festausschuss der FF Schlatzendorf e.V. zum 125-jährigen Gründungsfest*

Hintere Reihe:

Schriftführer Josef Englmeier, Kassier Heinz Josef Mühlbauer, Jugendwart Adolf Stieglbauer, Aktivenvertreter August Wanninger

Vordere Reihe:

1. Kommandant Adolf Bielmeier, 2. Kommandant Franz Wittmann, 2. Vorstand Rudolf Stieglbauer, 1. Vorstand Erich Muhr

# Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft!

*„Du musst dich um die Jugendarbeit in unserer Feuerwehr kümmern, ...*
*...du bist ab sofort unser Jugendwart!"*

Mit diesem eindeutigen und unausweichlichen Auftrag ernannte Kommandant Erich Muhr im März 1986 den Hauptfeuerwehrmann Adolf Stieglbauer zum ersten Jugendwart der Schlatzendorfer Feuerwehr.

*„Wir müssen bei den Feuerwehren mehr in die allgemeine Jugendarbeit einsteigen und nicht nur vorrangig Nachwuchskräfte für die aktive Mannschaft heranziehen. Gleichzeitig müssen wir eigene Verbandsstrukturen für die Jugendfeuerwehren schaffen."*

Kommandant Muhr, der zeitgleich zum Kreisbrandmeister für Jugendarbeit (Kreisjugendwart) bestellt wurde, war fest überzeugt, dass die Feuerwehren damit langfristig nicht nur weniger Nachwuchsprobleme haben, sondern auch an Ansehen und Akzeptanz in der Bevölkerung gewinnen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt war für ihn die dringend notwendige Gleichstellung der Feuerwehr-Jugendgruppen mit den anderen Jugendorganisationen im Landkreis.

Die Vorstellungen des Kreisjugendwartes klangen für manchen der örtlichen Jugendwarte zunächst etwas revolutionär und visionär.
Auch der Schlatzendorfer Jugendwart tat sich anfangs schwer mit dem Gedanken, in der Feuerwehr etwas anderes mit dem Nachwuchs zu unternehmen, als die Ausbildung mit den Feuerwehrgerätschaften.
Und trotzdem begann ein langsamer, aber anhaltender Umdenkungsprozess.
Der Kreisjugendwart war natürlich als ständiger Antreiber und Vordenker maßgeblich an dieser Entwicklung beteiligt. Er sorgte mit überörtlichen Veranstaltungen und gemeinsamen Ausflügen dafür, dass die Feuerwehrjugendgruppen zusammentrafen. Die Jugendwarte lernten sich bei Jugendwart-Seminaren kennen und konnten dabei wertvollen Erfahrungsaustausch vornehmen.

Innerhalb weniger Jahre hat sich dadurch die Jugendarbeit in den Feuerwehren des Landkreises grundlegend verändert.

**Alois Pinzl**
**(Kehrbezirk Viechtach)**

**Martin Pinzl**
**(Kehrbezirk Wallersdorf)**

**Alois Pinzl jun.**
**(Kehrbezirk Weihmichl)**

Heute, knappe 15 Jahre später, gibt es landkreisweit in den meisten Feuerwehren gut funktionierende Jugendgruppen als eigenständige Teileinheiten der Feuerwehrvereine mit gewählten Jugendvertretungen.

Der 1990 gegründete Kreisverband der Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Regen erlangt 1991 die Mitgliedschaft im Bayer. Jugendring. Damit erhält der Kreisverband die öffentlich rechtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe. Zugleich ist er berechtigt, die Jugendarbeit im Landkreis in der Vollversammlung des Kreisjugendrings mitzubestimmen. Der Kreisverband der Feuerwehrjugend ist einer der stärksten Kreisjugendverbände im Landkreis.

Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, dass der Initiator und geistige Vater dieser positiven Entwicklung, Erich Muhr, mehrfach für seine Verdienste ausgezeichnet wurde. So wurde ihm unter anderem die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr zuteil, nämlich die Ehrennadel in Gold. Außerdem erhielt er den Jugendpreis 1999 des Kreisjugendrings Regen.

Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf bedeutende Ereignisse in der noch jungen Geschichte der Jugendgruppe der FFW Schlatzendorf:

**1986** Mit vier Jugendlichen (Martin Gehr, Thomas Goham, Werner Probst, Bernhard Schuster) gründet Jugendwart Adolf Stieglbauer im ***April 1986*** in Schlatzendorf die Jugendfeuerwehr.

**03.05.** Beim Kreisfeuerwehrtag in Zwiesel legen diese vier Burschen als erste Schlatzendorfer die **Jugendleistungsprüfung** ab.

**1987** Nach einer Werbekampagne werden **17 neue Mitglieder** in die Jugendgruppe aufgenommen.

**14.06.** „Tag der offenen Tür" bei der FFW Deggendorf.
**27.06.-** Das Dorffest gestaltet die Jugendgruppe mit einer Wurfbude,
**28.06.** einem Torwandschießen und dem Eisverkauf.
**08.08.** Grillparty bei der Ruhmannsfeldener Feuerwehrjugend.
**16.10.** 13 Mitglieder absolvieren mit Erfolg den Wissenstest.

**PALFINGER** KRAN

Verkauf/Aufbau
Reparatur

Bremsendienst
Fahrtenschreiber 57b
Geschwindigkeitsbegr. 57d

# Herbert Grassl

**Nutzfahrzeugreparaturen**

Dr.-Winterling-Straße 28
**94234 VIECHTACH**
Tel. und Fax 09942/8599

# Landmaschinen Albert Pangerl

**ZETOR-Gebietshändler**
**Großes ZETOR-Ersatzteillager**
**Rep.-Werkstatt**
**Westfalia-Melkmaschinen**

**WIESENWEG 2 - 94234 VIECHTACH**
**Telefon 09942/902760**

**ZETOR** **Der neue Allrad**
**Mit moderner Technik**

**60-79 PS Turbo**
**44-58 KW**
**UR I 4/4**

**1988** **1. Zeltlager der Feuerwehrjugend des Landkreises Regen vom 17. - 19. Juni in der Schnitzmühle**. Beim Lagerwettkampf

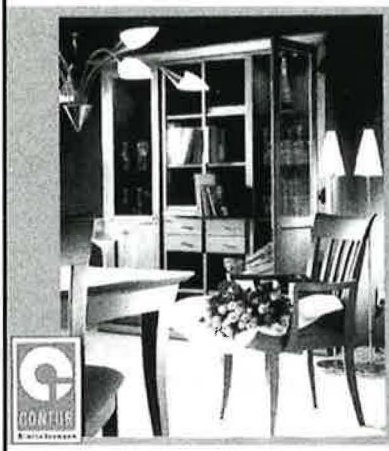
**09.07.** Teilnahme am 1. Niederbayer. Bezirksfeuerwehrtag in Landau. Sechs Jugendgruppen aus dem Landkreis Regen erwerben die **Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.**

**1989** Am **12. März** wird mit den Jugendgruppen Altnußberg und Ruhmannsfelden der Flughafen Müchen-Riem besichtigt.

**08.04.** Besuch bei der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg.

**25.06.** **Wimpelweihe im Rahmen des Dorffestes**.
Als „Gegenleistung" für das Geschenk, mit dem der Feuerwehrverein seine langjährige Tätigkeit als 1. Kommandant würdigte, stiftet Erich Muhr einen herrlichen Jugendwimpel.

Feierliche Weihe beim Festgottesdienst durch Pfarrer Härtl.



Die meisten Kunden kommen auf Empfehlung! Das hat seine Gründe!

kreative Wohnideen

NIEDERMAYER

EINRICHTUNGSHAUS

Viechtach Tel. 09942-8819

Mo.-Fr. 8-12 14-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr, (Mittw. nachm. geschlossen)

# Fidel Schub KG

## Fachhandel

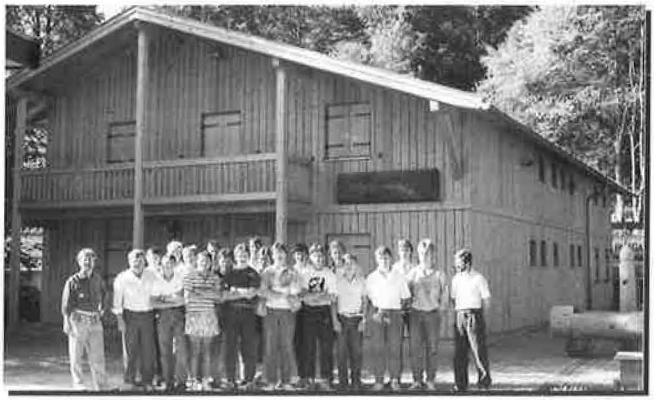
***Ihr Spezialist für:***

***Heizung • Installation • Bedachung***
***Stahl • Röhren • Tiefbau • Werkzeuge***
***Maschinen • Beschläge • Farben&Lacke***
***Befestigungstechnik • Schlüsseldienst***
***Angelgeräte • Waffen • Munition***

Öffnungszeiten: Stadtplatz 2: Mo - Fr: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 17.30 Uhr
Nußbergerstr. 9: Mo - Fr: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

**Anschrift: Stadtplatz2, 94234 Viechtach, Tel. 09942/9417-0, Fax 09942/9417-16**

**15. bis 17.09.** **Jahresausflug nach Unterammergau zusammen mit dem Nachwuchs der Feuerwehr Altnußberg.**
Die Unterbringung erfolgt im Jugendbergheim des Kreisjugendrings Starnberg.



Mit von der Partie sind auch Kreisjugendwart Erich Muhr und der Geschäftsführer des KJR Regen, Ludwig Stecher.

**28.11.** **Annahme einer Jugendordnung**
Unsere Jugendgruppe hat sich als erste im Landkreis für die Annahme einer Jugendordnung ausgesprochen. Die für die Dauer von zwei Jahren zu wählende Jugendvertretung setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Jugendsprecher | Franz Hermann |
| Stellvertreter | Walter Hirtreiter |
| Kassenwart | Jugendwart Adolf Stieglbauer. |

## 1990

**Besichtigung des „Instituts für Geodäsie"**
Eine interessante Führung durch die landläufig bezeichnete „Satellitenstation Wettzell" findet am **29. Januar** statt.

**19.05.** Hilfsorganisationen wie Bundesgrenzschutz, Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Rotes Kreuz präsentieren sich mit sehenswerten Aufbauten und Vorführungen beim „**Tag der Hilfseinheiten**" in Deggendorf.

Fahrschule

# böer

**Unterricht**

Montag u. Donnerstag 19.00 Uhr
**in TEISNACH**

und

Dienstag u. Freitag 19.00 Uhr
**in VIECHTACH**

Anmeldung jederzeit, auch außerhalb der Unterrichtszeiten

☎ **09942/902713**

# GLAS RÖTZER OHG
VIECHTACH

GLASEREI -- SPIEGEL
GLAS- UND PORZELLAN
BILDEREINRAHMUNG
GESCHENKARTIKEL

**94234 VIECHTACH/Bayer. Wald**
Telefon 09942/1340 - Telefax 09942/5429

**18.09.** Beim **Empfang des Bayer. Ministerpräsidenten Max Streibl** zum Auftakt der Brandschutzwoche 1990 nehmen aus unseren Reihen Gerhard Bielmeier und Andreas Wagner in Begleitung von Bezirksjugendwart Erich Muhr teil.

**20.11.** **Betriebsbesichtigung im Werk Rohde & Schwarz** unter der Führung unseres Kommandanten Adolf Bielmeier.

**07.09.** Die Jugendgruppen Altnußberg, Arnetsried, Bodenmais, Linden, Patersdorf, Rinchnach, Ruhmannsdorf, Ruhmannsfelden und Schlatzendorf gründen den **Kreisverband der Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Regen**.

## 1991

Bei der erstmaligen Beteiligung beim Jahres-Quiz des KJR am 24. Februar in Zwiesel erreichen wir einen 5. und 10. Platz.

**31.05.** Zweitageswanderung mit zehn Jugendlichen von Eck über den Arber nach Bodenmais. Übernachtet wid in der Jugendherberge am Kl. Arber.

**08.06.** Erfolgreiche Teilnahme an der vom Kreisjugendring ausgerichteten Minigolf-Landkreismeisterschaft in Viechtach.

**Mode Friseursalon**
**Reinhard Probst**

**94234 Viechtach**
**Bäckergasse 4**
**☎ 09942/3360**

## PROMPT Computer

**R.Probst + P.Mock G.d.b.R.**

**Telekommunikation - Mobilfunk - Internet - Service**

| | |
|---|---|
| PROMPT Hardware: | Computer + Netzwerksysteme |
| PROMPT WEB Service: | Internet Präsenzpakete |
| PROMPT Schulungen: | MS Windows-, Office, Internet |

Ringstraße 9, 94234 Viechtach, Tel: 09942/902858, Fax: 09942/902876
http://www.prompt-online.de, E-Mail: info@prompt-online.de

**14. bis 16.06** **2. Zeltlager der Feuerwehrjugend des Landkreises Regen im tschechischen Reichenstein.**

**13.10.** Beim **Jugend-Aktionstag** auf dem Stadtplatz präsentiert sich die Jugendgruppe mit einem Info-Stand, einem Zelt der Kreisbrandinspektion und dem Einsatzfahrzeug unserer Wehr.

**1992** Beim zweiten Neujahrsempfang für Jugendliche am 4. Januar helfen wir bei der Bewirtung der ca. 300 Besucher mit.

**01. bis 03.05.** Zweiter gemeinsamer Jahresausflug mit der Jugendgruppe der FFW Altnußberg nach Unterammergau.

**21.08.** Teilnahme beim **1.Viechtacher Ferienprogramm** mit einer Infowanderung durch den Schlatzendorfer Wald.

**1993** Beim **Jahresqiuz des Kreisjugendrings** am 28. Februar in March gewinnen wir erstmals den Wanderpokal.

**15.04.** Die **Betreuung des provisorischen Recyclinghofes** in der Schmidstraße erfolgte über mehr als zwei Jahre von fünf Jugendgruppen aus Viechtach, darunter auch unsere Gruppe. Im Rahmen der Verleihung des Kreis-Umweltpreises erhalten diese Jugendgruppen eine öffentliche Anerkennung.

# ENKÜ

Kühlmöbelbau GmbH
Josef Aichinger
Oberschlatzendorf 4
94234 Viechtach
Tel. 09942/1449
Fax. 09942/2179

Wir erledigen sämtliche Schreinerarbeiten.

**GÄRTNEREI**
**AMBERGER**
Bahnhofstraße und Ringstraße
**Viechtach**

*Sie finden bei uns alles für Ihren Garten und für alle Gelegenheiten Blumen, Blumen, Blumen.*

**1994** Im Rahmen einer landkreisweiten Bestellaktion werden im März **zwölf neue Übungsanzüge** für die Jugendgruppe erworben.

**26.03.** Bei der Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie am 26. März helfen einzelne Mitglieder der Jugendgruppe tatkräftig mit.

**16.04.** Im Stadtgebiet wird alljährlich eine **„Rama-dama"-Aktion** durchgeführt. Von uns wird traditionell die Strecke entlang der alten B 85 vom Waldcafe' bis nach Ayrhof „entrümpelt".

**07. bis 08.05.** Der Saarländische Rundfunk veranstaltet auf dem Viechtacher Stadtplatz eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer. Wir beteiligten uns mit dem Verkauf von Emblemen und Anstecknadeln.

**09. bis 11.09.** Das **3. Zeltlager der Feuerwehrjugend** des Landkreises Regen findet in Schöllnach im Landkreis Deggendorf statt. Beim Lagerwettkampf muß sich unsere Jugendgruppe diesmal mit dem 5. Platz begnügen.

**13.11.** Als Sieger des KJR-Jahres-Quiz in Ruhmannsfelden darf unsere Mannschaft beim **Jugend-Quiz in Starnberg** teilnehmen. Es wird ein beachtlicher 10. Platz erreicht.

**18.11.** Alfons Holzfurtner und Martin Weiß treten bei der Jugend-Kreisschwimm-Meisterschaft in Arnbruck an. Über 50 m Freistil belegen sie die Plätze vier und neun.

**1995** Bei der **Bezirksausscheidung für den Bundeswettbewerb** der Deutschen Jugendfeuerwehr am 27. Mai in Freyung erreicht unser Team nur einen undankbaren 14. Platz.

**1996** **Jugendgruppe feiert zehnjähriges Bestehen**

Das Schlatzendorfer Dorffest steht diesmal ganz im Zeichen der Jugend. Bereits am Freitag, 28. Juni, ist zum Festauftakt eine fetzige „Dorf-Session". DJ Rainer Klingl sorgt mit Top-Musik für einen stimmungsvollen Abend auf dem überdachten Vorplatz beim Gerätehaus.

Den Höhepunkt des Dorffestes bildet der Jugendgottesdienst am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr bei der Dorfkapelle.

Ihr Ziel heißt Bauen ?

ROLAND HÜBNER

Flurstraße 23, 94234 Viechtach
Tel. 09942/3380, Fax 3333

SUBARU

**20.07.** Sieben Schlatzendorfer (Christian Gehr, Alfons Holzfurtner, Florian Liebl, Christian Pinzl, Monika Stieglbauer, Florian Voitl und Martin Weiß) erwerben beim Kreisfeuerwehrtag in Ruhmannsfelden das Bayerische Jugendleistungsabzeichen.

**29.12.** Die erste „Großveranstaltung" im grundlegend renovierten Obergeschoß des Feuerwehrgerätehauses ist erfreulicherweise der Jugendgruppe vorbehalten. Im neuen, großen Unterrichtsraum findet die 8. Gruppenversammlung statt.

## 1997

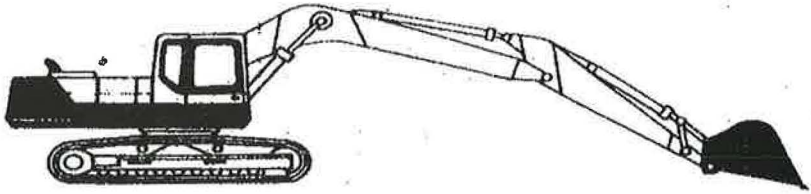
Beim KJR-Jahres-Quiz am 23. Februar gelingt nach 1993 und 1994 bereits der dritte Sieg in der Altersgruppe 13 – 17 Jahre. Damit „wandert" der von der Spvgg Ruhmannsfelden gestiftete Wanderpokal endgültig in unseren Trophäenschrank.

**Ein Wunschtraum geht in Erfüllung**

Seit Jahren wünscht sich die Jugendgruppe nichts sehnlicher als einen eigenen Gruppenraum. Mit dem Umbau des Gerätehauses geht dieser große Wunsch endlich in Erfüllung. Das Dachgeschoß über der neuen Fahrzeughalle hat sich für die Nutzung als Jugend- bzw. Mehrzweckraum regelrecht angeboten. Natürlich haben die Jugendlichen kräftig Hand angelegt: Beim Isolieren des Raumes, beim Anbringen der Holzdecke, bei der Elektro-Installation und beim Renovieren der günstig erworbenen Bestuhlung. Mit großzügiger Unterstützung der Firma ENKÜ in Oberschlatzendorf kann sogar ein wertvoller Einbauschrank angefertigt werden.

**27.06.** Anläßlich der Gerätehaus-Einweihung wird das Dorffest diesmal in einem großen Festzelt am Mitterweg gefeiert. Die Jugendgruppe nutzt diese Gelegenheit zur Abhaltung der 2. Schlatzendorfer „Dorf-Session". Als besondere Attraktion wird die Wahl der „Miss Flamme ´97" durchgeführt.

**12.07.** Auf Einladung der Jugendgruppe der FFW Achslach nehmen wir an einem Kleinfeld-Fußballturnier teil. Wir erreichen einen nicht für möglich gehaltenen 2. Platz, der bei der anschließenden Sommernachtsparty natürlich lautstark und feuchtfröhlich gefeiert wird.



# MICHAEL PAUKNER

Bagger-, Raupen-, Minibagger-Betrieb
Reisach 1 - 94262 Kollnburg ☎ 09942/6518

**1998** **Hohe Auszeichnung für den Jugendwart**
In Anerkennung seines langjährigen Wirkens um den Feuerwehrnachwuchs wird Jugendwart Adolf Stieglbauer am 9. Januar mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet.

**15.02.** Beim 5. Hallenfußballturnier der FFW Ruhmannsfelden stehen sich die beiden Teams aus Schlatzendorf im Spiel um Platz 3 gegenüber. Die Jugend landet dabei gegen die „Großen" einen sensationellen 5:1 Kantersieg.

**01.08.** **Zwölfjährige dürfen jetzt zur Feuerwehr**
Die Landesversammlung des Feuerwehrverbandes hat bereits im April 1997 beschlossen, daß in Bayern künftig Jugendliche schon mit 12 Jahren in die Feuerwehr eintreten dürfen. Jetzt hat auch der Bayer. Landtag grünes Licht für die Herabsetzung des Eintrittsalters von 14 auf 12 Jahre gegeben und damit ein Thema abgeschlossen, das in Feuerwehrkreisen seit 10 Jahren diskutiert wird.

**1999** Auch in einem Jahr ohne besondere Höhepunkte gehen die „alltäglichen" Aktivitäten unvermindert weiter.
Der Jahresbericht beschreibt 100 Tage Jugendarbeit mit insgesamt mehr als 260 Stunden. Davon wird etwa ein Drittel der feuerwehrfachlichen Ausbildung gewidmet und der Rest genutzt für Spieleabende, Quiz, Sport, Besichtigungen, Fahrten, Zeltlager und vieles mehr.
Auch die Traditionspflege ist ein wesentlicher Bestandteil im Jahresprogramm. Dazu zählt das Mitwirken beim Faschingsball genauso, wie die Beteiligung beim Jahrtag der Stadtfeuerwehren, oder bei einer Jugend-Wimpelweihe.

**2000** Mit einer großen Anzahl von neu geworbenen Mitgliedern und einem Höchststand von insgesamt 29 Mitgliedern startet die Jugendgruppe in das neue Jahrtausend. Dafür haben sich besonders die beiden Stellvertreter des Jugendwartes, Christian Pinzl und Florian Voitl verdient gemacht.
Damit sind die Weichen gestellt für einen erfolgreichen Fortbestand der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schlatzendorf.

Ihr Interfunk -Fachgeschäft

# S. Fronhofer

Fernsehen • HiFi • Video
SAT-Anlagen Elektrogeräte
Haushaltswaren • Geschenkartikel

RED ZAC

**Stadtplatz 4**
**94234 Viechtach**

**Telefon 09942/92022**
**Telefax 09942/92025**

Restaurant - Pizzaria

# beim Tommy

- Feine Pizza's
- Frische Salate
- Mittags-Menü DM 8,-
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

**Mönchshofstraße 62 - Tel. 09942/1706**
**94234 VIECHTACH**

Kosmetik für alle Hauttypen

Parfüm von Weltruf

Lassen Sie sich bei uns beraten, denn bei uns ist der

Kunde noch König!

DROGERIE
PARFÜMERIE
FOTO
**popp**

Inh. Claudia Hornberger
Mönchshofstr. 5
94234 Viechtach
Tel./ Fax 09942/1241

*fachkundige Beratung für Fotofreunde*

*alles für Ihre Gesundheit*

# SV - Vereinsgaststätte

Pächter: Alois Zach
94267 Prackenbach
Tel.: 09942/3921

Schmankerl: Hausmacher Sulzen

- gutbürgerliche Küche
- schattige Terasse
- schnelle Bewirtung
- günstige Preise

**ZIMMEREI**
**HOLZRAHMENBAU**
**BALKONE**
**INNENAUSBAU**
**FASSADENVERKLEIDUNGEN**
**KRANVERLEIH**

**24** Jahre MEISTERBETRIEB

## XAVER RAITH

**94244 Geiersthal** · Holzhaus 8 · Tel. 0 99 23 / 13 66

MUHR BROT

KRAFTMÜHLE 1, 94536 EPPENSCHLAG
TEL.:09928/9500, FAX.:09928/950190

# acris

KRISTALLPOKALE

**Pokale u. Geschenke**

**Werksverkauf**

**extrem preisgünstig vom Hersteller**

**Individuelle Gravuren-neue Techniken**

**Kostenlose Versandkataloge - bitte anfordern**

**Max-Ruderer Str. 8a - 93471 Arnbruck - Beim Flugplatz**

**Tel. 09945 905045 Fax 905044**

**E-mail: Acris @bnv-regen.de Internet: http://www.bnv-regen.de/home/acris**

OPTIK FISCHER

Mönchshofstraße 21

**94234 VIECHTACH**

Tel./Fax 09942/55 40

*Fischer find ich gut*

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

# GEIGER G&P PREISS

## EISENWAREN-GROSS- UND EINZELHANDEL

Im Gewerbegebiet
Berging bei Teisnach
Tel. 09923/3034

**Öffnungszeiten:**
Mo. - Fr. v. 7.30 - 12.00 Uhr
u. 13.00 - 17.30 Uhr,
Sa. v. 8.00 - 12.00 Uhr

EISEN · RÖHREN · BLECHE
BEFESTIGUNGSTECHNIK, SCHRAUBEN
SPENGLER- UND ZIMMEREIBEDARF
BAUARTIKEL · PVC-ROHRPROGRAMME
WERKZEUGE · MASCHINEN

Mitglied des E/D/E Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler

**Drachengas®**
FLÜSSIGGAS

**...ist die Alternativlösung**

**für eine gesicherte Energieversorgung und wirtschaftliche Energienutzung - heute, morgen und übermorgen.**

**Ganz gleich ob im Haushalt, in der Landwirtschaft, im Gewerbe, in der Industrie, in der Freizeit oder in anderen Bereichen ...**

**...Sie erhalten die Vorteile, die Sie suchen:**
- **sichere und saubere Energie**
- **zukunftssichere Energieversorgung**
- **wirtschaftliche Energie**
- **vielseitiger Einsatz**
- **umweltschonende Energie**
- **persönliche Beratung**
- **zuverlässiger Kundendienst**

**Gebietsvertretung Bayerwald**
Michael Dietl

Raiffeisenstr. 23
94262 Kollnburg Tel. u. Fax.: 09942/8865

**Verkaufsbüro Bayern-Nord**
Senefelder Str. 28
94315 Straubing
Tel.: 09421/61063-64
Fax.: 09421/72835

# Partnerschaft

**Als Partner der bayerischen Feuerwehren sind wir da, wo man uns braucht. Vor Ort, bei Ihnen.**

Wir, die Unternehmen der Versicherungskammer Bayern.

- Bayerische Landesbrandversicherung
- Bayerischer Versicherungsverband
- Bayerische Beamtenkrankenkasse
- Bayern-Versicherung

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Finanzgruppe

**Früher kam der Bierkutscher.**
***Heute kommen wir.***

Der Heimdienst
Grokj
MARKENGETRÄNKE

HF HEINRICH FRANZ BRUNNEN

Privatbrauerei H. Egerer

92444 Kötzting · Weißenregenstr. 4 · Tel. 0 99 41/89 74

## HOLZ IST DER BESTE GRUND, BEI UNS REINZUSCHAUEN.

Bei uns finden Sie: • Schnittholz • Massivholzdecken, Balken • Paneele • Feuchtraumpaneele • Fertigparkett • Landhausdielen und Massivholzdielen roh, lackiert oder geölt • Laminat- Kork- und Linoleumböden • Plattenwerkstoffe aller Art im Zuschnitt • Leimbalken im Zuschnitt • Leimholz, Leisten • Holzschutzfarben, SADOLIN, SIKKENS, OSMO COLOR • Natürliche Fußbodenöle und -Seifen • Außenverschalung in Fichte, Lärche, Schindeln • Gartenholz, Zäune, Palisaden

Überzeugen Sie sich
von der großen Auswahl in unserem
**Holzfachmarkt**
und besuchen Sie unser modernes
**Holz- u. Fußbodenstudio**

**HOLZ SIGL**
Holzfachmarkt, Säge- u. Hobelwerk
Pröllerstraße 5 · 94234 Viechtach · Tel. 09942/1202

## Schlingmann
## MAN 14.224 TLF 16/25

- Ein Spitzenprodukt durch modernste Technik und hervorragende Verarbeitung.
- Variabler Innenausbau
- Schubladensysteme in Sandwichbauweise
- Leistungsstarke, zweistufige Kreiselpumpe - Fabr. Rosenbauer

**STURM FEUERSCHUTZ**
**Ahornweg 9 • 94209 REGEN**
Telefon (09921) 88220 • Telefax (09921) 882220

# PIZZERIA ZUM TONI RISTORANTE

Der gemütliche Treff

Original italienische Küche
Erlesene Weine - Eis - Cafe
bei schönem Wetter Terrassenbetrieb

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Auf Euren Besuch freut sich TONI mit Belegschaft

Ringstraße 15 - 94267 Prackenbach - Tel. 09942/902107

# HEILAND

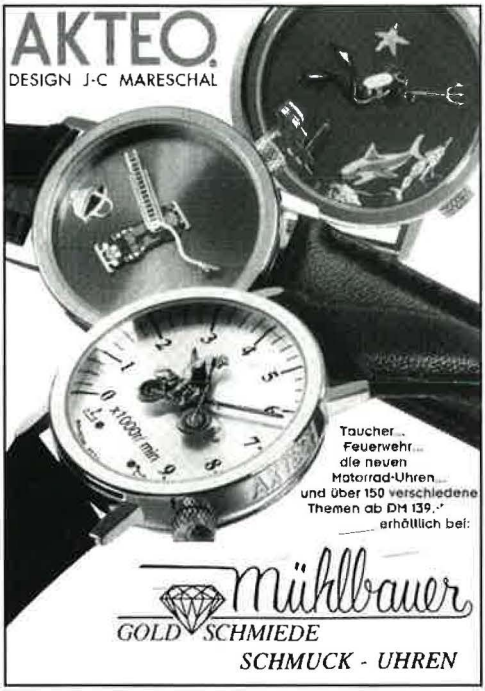
**BESCHLÄGE**

SCHREINEREIBEDARF

**IHR LIEFERANT FÜR:**

- Tür- und Möbelbeschläge in aktuellen Ausführungen, Farben und Qualitäten
- Farben, Beizen und Lacke
- Befestigungstechnik
- Schließanlagen

Karl-Gareis-Str. 5, 94234 Viechtach, Tel. 09942/2720, Telefax: 09942/5619




94234 Viechtach
Tel. 09942/1557

94209 Regen
Tel. 09921/1414

**Ein Jubiläum ist immer Anlass zur Freude und ein Grund zum Rückblick auf die Vergangenheit.**

**Wir gratulieren ganz herzlich zum 125-jährigen Gründungsfest.**

**Raiffeisenbank Viechtach- Zwiesel eG**

## Von der Baumschule direkt in Ihren Garten

Große Auswahl an Wild- u. Ziersträuchern, Gartenpflanzen, Bodendecker, Obst- und Alleebäume, Arnika uvm.

**Wir planen Ihren Garten fachgerecht, wunschgemäß und individuell**

# Baumschule Köppl

**mit „Autochthoner Pflanzenzucht"**

**Plöß 14 • 94234 Viechtach • Tel. 09942/8179 • Fax 6361**

DAS PRINZIP

DIE BRILLE

TITAN*flex*®

Superflexibel durch Formgedächtnis

**ESCHENBACH**

Innovation vor Augen

**winter**

optik

Winter Optik
Mönchshofstraße 8
94234 Viechtach
Telefon 09942/9403-0
Telefax 09942/9403-16

# Elektro Amberger

Installation - Neugeräte - Gerätereparatur
Ersatzteile für Hausgeräte

94234 Viechtach
Frühlingstraße 1
Tel. 09942/8234
Fax 09942/904907

# Josef ALT

# Metallbau

**SCHLOSSEREI - STAHLBAU - FAHRZEUGBAU**

**94234 VIECHTACH - Regerstraße 20**
**Telefon 09942/400 - Telefax 09942/8341**

STIHL PROGRAMM

# Die starke Marke

STIHL®

Fritz Schmidt GmbH
Schmidt
SABO Service-Station
Motor- und Gartengeräte
94234 Viechtach, Pröllerstr. 2/4
Tel. 09942/9434-17, Fax 902710

STIHL® DIENST PROFI-SERVICE

Wir beraten Sie gerne!

# Weinfurtner

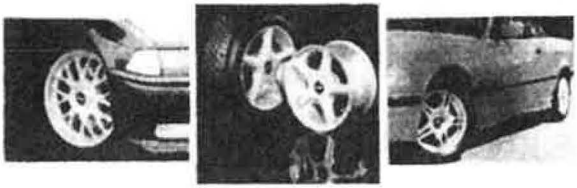
ARNBRUCK
Tel. 09945/9411-0

*Sehen und Erleben . . .*

**Praktisch denken - Autozubehör schenken!**

# Reifen-Kuffner GmbH

**Krumwiesenweg 8 - 94234 Viechtach**
**Tel. 09942/6552 - Fax 09942/6070**



- Großes Alu-Räder-Sortiment
- Riesenauswahl an Sommerreifen
- Kfz-Zubehör
- Keilform-Tieferlegung
- Off-Road-Komplett-Räder
- Optisches Tuning
- Sondereintragungen m. TÜV im Hause
- Achsvermessung
- Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen

# Mineralöl Bielmeier

VIECHTACH
Tel. 09942/452

**point S** Reifen, Räder, Auto-Service

**reifen eckmann**

Ihr Fachmann für alle Reifen

Off-Road Pkw

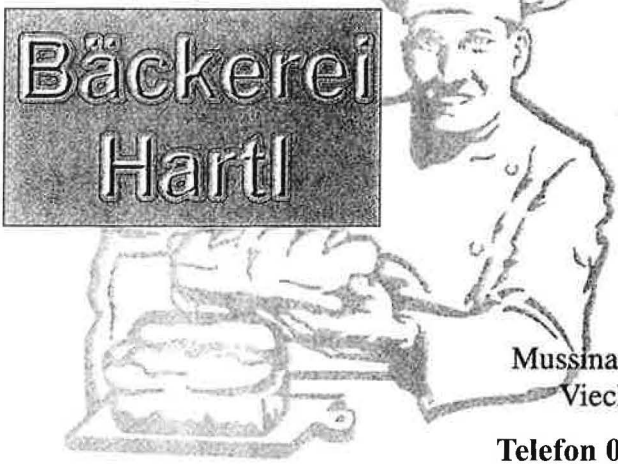
Bau Motorrad

Landwirtschaft

Transport Industrie

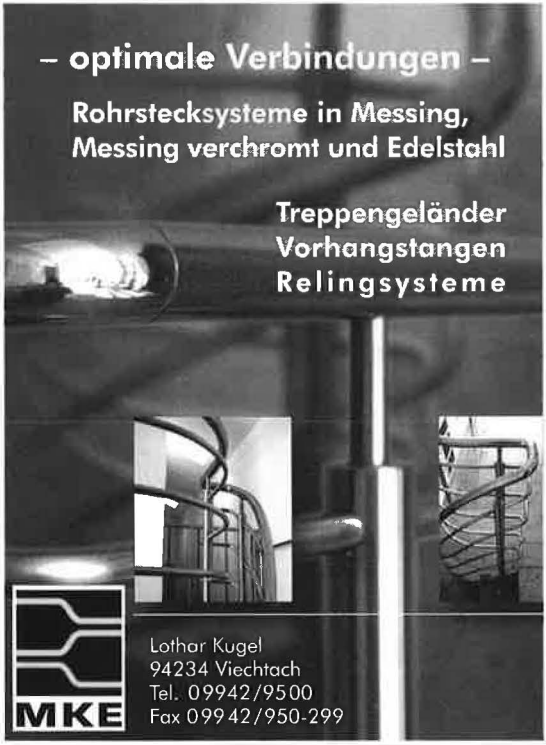
Reifen Eckmann GmbH Viechtach
Tel. 09942/902610

WIR LIEFERN
QUALITÄTSBACKWAREN!




Mussinanstraße 6
Viechtach

**Telefon 09942/455**



**FACHPRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK UND MASSAGE**

Ganzheitlich orientiert
Bobath-Therapie, Osteopathie,
Hausbesuche
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage

# SABINE & GÜNTER DEHMEL

Jahnstraße 10 - 94234 Viechtach - Tel./Fax 09942/6723

# Ciao PIZZERIA

**Öffnungszeiten:**

von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
durchgehend

Sonn- und Feiertage
15.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

**Lieferservice**

zu den Öffnungszeiten
Stadtbereich ab 20,- DM
ohne Aufschlag,

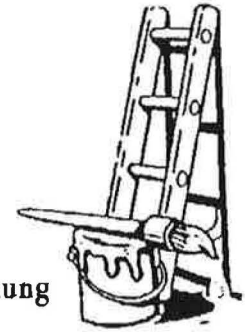
außerhalb 5,- DM
mit Aufschlag.

Inh.: Bonatesta Margarete
Linprunstraße 12
94234 Viechtach
Telefon 09942/904651

# Adolf Penzkofer

## Autolackiererei - Malerbetrieb

Hagengruber Straße 24
94267 PRACKENBACH
Telefon 09942/94250
Telefax 09942/6512



Fachbetrieb der Maler- und Lackierinnung

HOTEL
SCHMAUS
RESTAURANT

Herzlich Willkommen im
HOTEL SCHMAUS
seit 13 Generationen ein Ort der Gastlichkeit.
Räumlichkeiten für Hochzeiten und
Veranstaltungen aller Art
- Festsaal für bis zu 300 Personen -
FRAGEN SIE UNS - WIR BERATEN SIE GERNE!

Stadtplatz 5 - 94234 Viechtach
Tel. 09942/94160

Bereits auf den ersten Blick überzeugt der neue BMW 3er touring durch harmonisches Design, aufwendige Verarbeitung und Auswahl hochwertiger Materialien. Nicht zu vergessen: die große Vielseitigkeit des Innenraumes, komfortabel und praktisch zugleich. Das alles verbunden mit sportlichem Fahrverhalten macht ihn zu dem was er ist: rundum faszinierend. Am besten erleben Sie ihn selbst bei einer Probefl.
Wir freuen uns auf Sie.

Flurstraße 25
94234 Viechtach
Telefon 09942/905060
www.bmw.huebner.de

Auto Hübner GmbH

BMW 3er touring
318i
330i
328i
320d
330d
Freude am Fahren

fritz

BÜRO EINRICHTUNG
BÜRO TECHNIK
BÜRO BEDARF

94234 Viechtach · Dr.-Schellerer-Straße 1
Tel. (0 99 42/94 47-0 · Fax (0 99 42) 94 47-55
e-mail: Fritz-KG@t-online.de
internet: http://www.Fritz-Office-System.de

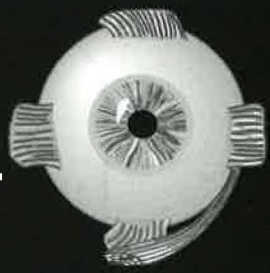
METZGEREI

schiller

VIECHTACH

SCHÖNES FLEISCH • GUTE WURST
EIGENE SCHLACHTUNG • SELBSTGEMACHT

**GESCHENK**
**I D E E N**



**WER SUCHET**
**DER FINDET**

**FOLIENSCHRIFTEN · SCHILDER**
**FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN**
**T-SHIRT'S · SWEAT-SHIRT'S · KISSEN**
**CAP'S · PUZZLE'S**

# schrift creativ

ringstr. 8 - viechtach - tel.: 0 99 42 / 67 55

# FAHRSCHULE ZIERER

***UNTERRICHT UND ANMELDUNG:***

*Viechtach - Waldschmidtstraße 2*
*Dienstag und Freitag 18.30 - 20.00 Uhr*

*Bodenmais - Arberseestraße 2*
*Montag und Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr*
*Telefon 09942/6660, Mobil 0172/8519929*

Sprechen Sie mit uns, wir beraten kostenlos und unverbindlich, auch am Wochenende!
Wir führen Leistungen termingerecht, kostengünstig in Handwerksqualität für Sie aus!

**BAUPLANUNG - ROHBAU - AUSBAU - UMBAUPUTZ**
**FLIESSESTRICH - NATURSTEINBAU**

# KAPPL & STÖGER

**Baumeisterbetrieb**

Ahornweg 8
94267 Prackenbach/
Moosbach

Tel. 09944/30043
09942/2372
Fax 09944/30042

*Herzlichen Glückwunsch*

*zum*

*125-jährigen Gründungsfest*

vom Stammtisch
d'Feiawach

REHAU®

# Technik mit Pfiff!

REHAU bietet Ihnen eine Reihe interessanter Produktneuheiten:

**1. RAUTITAN flex.**
Das Universalrohr für die drei Anwendungen Sanitär-, Heizkörper- und Rohrfußbodenheizungsverlegung schließt Verwechslungen von vornherein aus. Der flexible Geselle eignet sich bei Neubau, Sanierung, Renovierung für die Leitungsführung.

**2. RAUVACLEAN.**
Mit dem zentralen Staubsaugersystem wird gründliches Saubermachen leicht gemacht. Leise und problemslos und schnell zu installieren, ist RAUVACLEAN im Kampf gegen Hausstauballergien und Asthmaerkrankungen unverzichtbar.

**3. REHAU-Abgassystem.**
Eine Spezialentwicklung aus dem modifizierten, schwerentflammbaren Werkstoff PP. Die mit dem Kondensat in Brennwertanlagen entstehenden Säuren lassen das Material öllig kalt. Absolut korrosionsfrei, dauerhaft dicht und zuverlässig überzeugt das REHAU-System für die Abgastechnik außerdem durch sein geringes Gewicht.

**Verkaufsbüro Nürnberg**
REHAU AG + Co
Kirchhoffstr. 10
90431 Nürnberg
Tel.: 09 11/6 57 62-0
Fax: 09 11/6 57 62-83
Nuernberg@REHAU.com
**www.REHAU.de**

KNOW HOW Gebäudetechnik

Kostenloser Service unter:
**0 800 - 0 44 66 88**